

THE WORLD OF ROCK 'N' ROLL

DYNAMITE!

M A G A Z I N E

Issue 45 EUR 6,50



Stories

Spooky Sally
Angelo di Liberto
Dr. Leon Berman
15 Jahre Bricats
Slim Jim Phantom
Billy Deluxe

Bands

The Flames
Merry Widows
Devils & Soehne
Chop Tops
Up To Vegas
Hayseed Dixies
Candy Kane
Eddie Glendening

Concerts / Events

Let's Get Wild
Walldorf Weekender 2005

P 26046 F

SINGLE
The Flames · Devils & Soehne
Thee Merry Widows
INCLUDED



4 015589 100450

Hot New Releases



IFR CD 004
VA
Zombies From Mars
CD 15,50



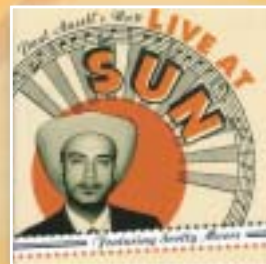
SRCD 03
Nitemares
Do the Calandraca Boogie
CD 15,50



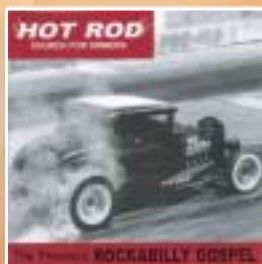
002 CD
StarDevils
Devils Music
CD 17,90



GGR 1041
Regal Line
The Road That Leads To Home
CD 17,90



RR-001
Number Nine
Live at Sun
CD 16,50



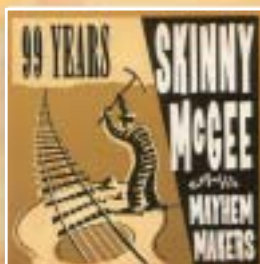
GGR 1042
Pioneers
Rockabilly Gospel
CD 17,90



Part.CD 665.001
Voodoo Shakers
Shake it
CD 15,50



B-B-Q 20051
Reno Brothers
Six Years on the Road...Movin On!
CD 15,50



Tomb-CD 2076
Skinny McGee & Mayhem Makers
99 Years
CD 15,50



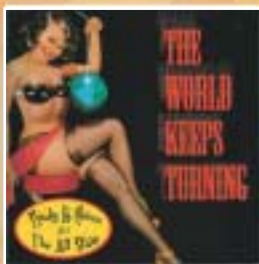
RBR 5613
Fortyfive RPM
Spin that 45
CD 15,50



Prison 095-2
Mad Sin
Young, Dumb & Snotty
CD 15,50



Be Be CD 011
VA
Shake Baby Shake
CD 15,50



WSRC 008
Rudy La Crioux & All Stars
The World Keeps Turning
CD 16,50



DBR 20029
Hetten Des
Cowboys Con Cojones
CD 17,90



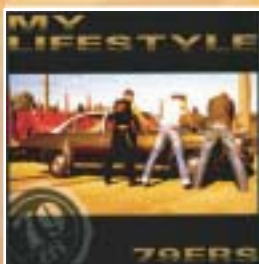
FT 031
Higham, Darrel
Midnight Commotion
CD 17,90



BL 503
Dave & Deke Combo
There's nothing like an Old Hillbilly
CD 17,90



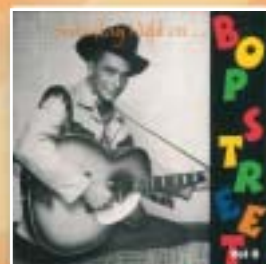
RB 04003
Buck Stevens & The Bucksots
ST
CD 16,50



CD
79Ers
My Lifestyle
CD 15,50



FTP 1932
VA
Shake em on down Vol. 4
CD 17,90



BOP CD 008
VA
Saturday Night on Bop Street Vol. 8
CD 17,90

GET THESE HOT NEW RECORDS FROM YOUR MOST FAVORITE RECORD DEALER. THEY ARE AVAILABLE IN ALL GOOD RECORD SHOPS.

Rockin' Rollin' Products
Wiesenstrasse 6
D-69190 Walldorf
Tel. (0 62 27) 38 19 61
Fax. (0 62 27) 38 19 60

WWW.ROCKABILLY.DE
ALL YOU NEED TO ROCK AND ROLL



IMPRESSUM

Editorial Staff: Eric Jost (EJ), Andy Widder (AW), Jessica Hierschbiel (JH), Frank Bergmann (FB).

Freelancers / Contributors: Mark Armstrong (MA), Tobias Baur (ToB), Frank Bergmann (FB), Frank Eisele (FME), Dominik Gessier (DG), Fred Gessier (FG), Olaf Haspel (OH), Lars Hartmann (LH), Wolfram Herbe (WH), Jessica Hierschbiel (JH), Eric Jost (EJ), Michael Knobloch (Sky), Holger Knuth (HK), Cari Lee Merritt (CLM), Karl Platten (KP), Iris Russak (IR), Gerd Stassen (GS), Hannes Strauß (HoH), Tony Wilkinson (TW), Norman Winter (NW), Barbara Jeszenszky (CT)

Translations: Heike Irsigler, Andy Widder, Frank Bergmann, Michael Sky Knobloch, Frank Eisele, Jessica Hierschbiel, Karina Öller.

Photos: Daniel Kühn, Mark Armstrong, Heike Irsigler, Tony Wilkinson, Jessica Hierschbiel, Spooky Sally u.a.

Herausgeber & V.i.S.d.P.: Dynamite! - Verlag, Andreas Widder, siehe Redaktionsanschrift.

Satz & Layout: EKXAKT, Friedhofstraße 47, 74889 Sinsheim. Anzeigenleitung und Druck: Dynamite! Verlag, Wiesenstr. 6, 69190 Walldorf, Tel.: 06227 - 381 961 Fax: 06227-381 960. E-Mail: Andy@rockabilly.de Gewerbliche Anzeigen bitte an diese Adresse. Es gilt die Media-Preisliste vom 01.01.05.

Erscheinungsweise: Vierteljährlich, jeweils zu jedem Ersten eines Quartals. Redaktionsschluß für Heft Nr. 46: 15.08.04. Datenträger, Manuskripte, Fotos (hinten beschriften), Leserbriefe (mit Absender auf dem Brief) und Kleinanzeigen bitte bis dahin an: Dynamite! Verlag, Adr. s.o. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des presserechtlich Verantwortlichen wieder; jeder Redakteur und Gastzuschreiber ist für den Inhalt des von ihm verfaßten Artikels selbst verantwortlich. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die Bekanntgabe von Terminen erfolgt ohne Gewähr. Die Redaktion behält sich Kürzungen der zur Veröffentlichung ausgewählten Leserbriefe vor. Bei Briefen an die Redaktion bitte ausreichend Briefmarken für das Rückporto beilegen.

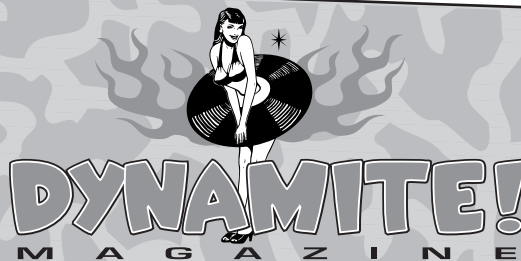
Versand: Rockin' Rollin' Products, Adresse siehe Dynamite! Verlag.

Erhältlich u.a. bei: / Available from: Augsburg, Ungawa. Berlin, Exile Distribution, Rock-A-Tiki. Bielefeld, Be Be's Record Shop. Bochum, Musikvertrieb Seeger. Chemnitz, Rascal. Darmstadt, Come Back. Erlangen, Scheune. Frankfurt, Sick Records. Haan, Crazy Love Records. Köln, Stray Cats Shop, Mannheim, Come Back. Oberhausen, Nightmare Productions. Oldenburg, Wilburt Records. Völs, Bear Family Records. Zeven, Get Greasy - sowie in den WOM-Filialen.

Schweiz - Armadillo Rec., Georg Tanner Rec. England - Mark Armstrong, Raucous Rec., No Hit Rec. Finland - My Way Rec., Goofin' Rec. Frankreich - Rocket Rec. Holland - Easy Rock, Japan - On The Hill Rec., Record Shop Jamboree, Monroe Ride. Norwegen - Cruisin' Rec. Österreich - KingPin, Rock-A-Bulls Products. Spanien - El Toro Rec. USA - Hepcat Rec.

Wir danken allen, die uns unterstützen, seien es Händler, Redakteure, Zeichner, Fotografen, Leser oder wasimmerauchsonst !! DANKE

Titelbild: Spooky Sally
Poster: Natalie Kreuter
Patchwork: by Frank M. Eisele



Content	03
Intro	05
Spooky Sally	06-07
The Flames	08-09
Merry Widows	10-11
Devils & Soehne	12-13
Chop Tops	14
Up To Vegas	15
Hayseed Dixies	16-17
15 Jahre Bricats	18-19
Character of the Quarter - Angelo di Liberto	20
DJ of the Quarter - Dr. Leon Berman	21
Record Reviews	22-31
Poster - Herbie Hellfire	26-27
Slim Jim Phantom	32-33
Club - Billy Deluxe	34
Candy Kane - Tour 2005	35
Walldorf Weekender 2005	36-39
50 Jahre Rock'n'Roll	40-41
Eddie Clendening	42-43
Let's Get Wild	44-45

New Releases	46-47
Festival - Guide	47
Bands - On Tour	48
Clubs	48
Record Hops	49
Radio	49
Gossip	50

Let Sally take good care
of your Photographic Needs!

She'll keep you
longing for good pictures!

www.
cherrymuffins.
com

Make your appointment today!!

MORE THAN MUSIC

Slam Bam
- Magazin -

Das Magazin für Musik und Lifestyle
der 50er, 40er und 30er Jahre

www.slambam.de

Konzertberichte
Bandvorstellungen
CD-Besprechungen
Tipps & Termine
Fotos & Mode

Swing & Jive
Rockabilly
R & B

Slam Bam Verlag
Knollstr. 57
D - 49088 Osnabrück
Tel.: 054 1 - 1 61 49 72
Fax: 040 - 36 03 65 00 58

THE NO 1 RAWKIN' BAR!

20 FLIGHT ROCK

FRIEDRICHSTRASSE 29 | 20359 HAMBURG/ST-PAULI
FR + SA, AB 22 UHR
WWW.20FLIGHTROCK.DE

Rock'n'Roll & Rockabilly
MEETING

5.8. - 6.8.2005

Friday:
Jailbirds (D)
Annita & the Starbombers (NL)
Pep Torres (USA)
Barnstompers (NL)

Saturday:
Hepcazz (D)
Red Back Spiders (D)
Bad Boys (GB)
Lou Cifer & the Hellions (D)
Jets (GB)

Bo +49(0)177/8808994
Carsten +49(0)174/5193063
carsten@preussenrebs.de

www.preussenrebs.de

Studio 1
Phoebener Str. 28
D-14542 Werder-Havel



Summertime Blues....

Naja, es sind eigentlich schon viele Sommernächte, tropisch heiß und schwül... gepaart mit Regengüssen und April-Wetter.. zumindest hier in Walldorf. Aber Ihr haltet ja schließlich auch die Sommer-Ausgabe in den Händen...

Auf dem Veranstaltungssektor tut sich etliches - leider unangenehmes: Das Münchner Rockabilly-Meeting würde dieses Jahr zum 20. Mal stattfinden, leider fällt es aus - kein Jubiläum. Veranstalter Klaus Kettner hat - wie auch in den Jahren zuvor - Probleme, einen geeigneten Veranstaltungsort zu finden und alle Genehmigungen zu bekommen. Das finde ich persönlich sehr schade, da das Münchner Meeting für viele von Euch - und auch für mich - seit Jahren eine feste Institution auf dem jährlichen Fahrplan war (für mich seit 1987....dochsconsolange...). Des Weiteren macht "Rock-A-Bull" Norbert Philippitsch das Austrobilly-Meeting in Berndorf bei Salzburg dieses Jahr nicht mehr, das Streets Nat in München fällt aus (mal wieder eine Gartenschau...) und der "Tanz ohne Pause" in Köln macht ebenfalls erstmal Pause - und als wäre das nicht genug, fallen etliche Termine auf dieselben Wochenenden, z.B. Senigallia, das Brandenburger Meeting, in Hannover das Streets Nat und auch noch die 30 Jahre Bear Family-Feier finden alle am ersten August Wochenende statt - heul...

Auf der Vinyl Single befinden sich dieses Mal die Afri-Cola-Heroen "The Flames" aus Mannheim, dazu die schräge Mädels-Band "Merry Widows" aus dem sonnigen Kalifornien, und zu guter Letzt die reiselustigen Cowboys "Devils & Soehne" aus Calw bei Pforzheim. Von allem etwas....

Die Flames haben gerade ein neues Album, plus eine Mini-CD mit Ihren 1993er Aufnahmen veröffentlicht, die Merry Widows promoten ihr Debut-Album, das demnächst in den USA erscheinen soll, und die Devils & Soehne haben im Frühjahr (wie jedes Jahr) eine ausgiebige Tour durch den amerikanischen Süd-Westen gemacht und einen schönen Tourbericht dazu geschrieben... Gründe genug, diese feinen Bands auf Vinyl zu pressen...

LESEPROBE

behalten, ebenso die Pre-Party am Freitag Abend, und wir basteln jetzt schon heftigst am Line-Up dafür.

Die Walldorf - Bilder sind online. Falls ihr auch Fotos beisteuern wollt, schickt uns die Bilder zu (am besten per CD, einzelne gerne auch per e-mail). Oder aber den Link für die Seite, auf der sich die Bilder befinden.

Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle auch an diejenigen, die uns ihre Weekender-Bilder für Artikel, etc zur Verfügung gestellt haben. Ganz besonders in diesem Fall Merci an Natalie Kreuter, Tobias Baur und Sky/ die Paderbillies (so haben auch wir erstmals einen kleinen Einblick in die viel gerühmten, oft mystifizierten und - zumindest von uns - niemals gesehenen Flurparties erhalten).

Auf einen heißen Sommer "Keep Rockin",

Greenbay 2005
Anneke, Slim Jim, Levi, Michel



Ein Hinweis der dt. Post / in eigener Sache:

"Das manuelle Verfahren der Mitteilung über eine falsche Bezieheranschrift endet 2005." Das heisst: Bislang wurden Zeitschriften im Falle einer Adressänderung des Abonnenten von der dt. Post entsorgt und landeten (auch bei erteiltem Nachsendeauftrag) im Altpapier. Wir wurden bisher formlos darüber informiert, dass keine Zustellung erfolgen konnte. Doch damit ist jetzt Schluss, wir erhalten künftig keinerlei Informationen mehr über nicht zugestellte / zustellbare Sendungen. Wir bitten daher alle Abonnenten, uns im Falle eines Umzuges die neue Anschrift rechtzeitig mitzuteilen!



"Miss Spooky Sally Cherrymuffins"

Eigentlich kommt man an ihr nicht vorbei. Egal, ob man in eine Großstadt oder auf dem platten Land wohnt - wenn man sich für Rock'n'Roll und Hot Rods interessiert, begegnet man irgendwann Miss Spooky Sally Cherrymuffins. Entweder in Form ihrer Fotografien, die schon in verschiedenen Städten ausgestellt wurden und regelmäßig Magazine zieren oder einfach leibhaftig. Denn wo tanzbare Musik und schöne Autos sind, findet man Sally garantiert. Ob in Köln beim "Tanz ohne Pause", in Hamburg im "20 Flight Rock", im Berliner "Wild At Heart" oder auf Festivals in ganz Europa. Und es besteht auch keine Gefahr, sie zu übersehen, denn durch ihre auffälligen Tätowierungen und ihren markanten Style bleibt sie im Gedächtnis.

Dabei sieht man ihren Portraits die Liebe zum Detail an. Mit großer Sicherheit werden Kleidung, Accessoires, Umgebung und Frisuren auf die geplante Szene ausgerichtet. Dabei muß es oft schnell gehen. Gerade bei Außenaufnahmen sind neben dem Wetter vielfältige Hindernisse möglich. "Das Foto mit der Frau über der geöffneten Motorhaube entstand auf der Hamburger Grindelallee, einer sehr viel befahrenen vierspurigen Straße. Ich mußte mich mehrfach mit einem großen Satz vor vorbeibrausenden 20-Tonern in Sicherheit bringen. Aber das perfekte Licht und

Wie Alles begann

Die wilde Karriere von Sally nahm im beschaulich konservativen Berliner Bezirk Zehlendorf ihren Anfang. Man kann sich vorstellen, wie sie schon als Teenager eine Irritation für die Nachbarn war, als sie sich erst der New Yorker Hardcore Szene zuwandte und dann Rockabilly und Swing für sich entdeckte. Schon früh begann sie, auch in der Szene zu fotografieren, indem sie Freunde portraitierte oder Konzerte festhielt. Ihre ersten Pin Up-Fotografien machte sie mit ihrer Schulkameradin Tara, die sie inzwischen als ihr Lieblingsmodell bezeichnet. Eine anhaltende Verbindung, die sicher auch in Zukunft noch eine Menge interessanter Bilder hervorbringen wird.

Aus dem Hobby wurde Besessenheit, aus der Besessenheit Berufung, aus der Berufung Beruf. Glücklicherweise entzogen ihr ihre Eltern nie das Vertrauen, sondern unterstützten Sally. Auch als sie sich entschloß, ihr Heil statt im elterlichen Betrieb in der Fotografie zu suchen. Diese Suche führte dann an die Akademie für Photographie Hamburg, wo Sally ihre staatlich anerkannte Ausbildung als Diplom-Fotografin abschloß - solides Handwerk sozusagen. Seitdem hat die 24-jährige ein Studio in Hamburg und lebt mal recht und zugegebenermaßen auch mal schlecht von der

"Tasty Pics"

by Spooky Sally Cherrymuffin

Die angesagte Hamburger Szenefotografin über ihre Arbeit, die Anfänge und ihre Zukunft

In der Szene zu Hause

"Ich hatte das große Glück, nie mit meiner Mappe bei Agenturen Klinken putzen zu müssen. Die meisten Aufträge bekomme ich über persönliche Empfehlungen." Kein Wunder, hat sie doch einen ungewöhnlich guten Blick für Gesichter und Stimmungen. Dabei hat ihre Konzentration auf die Szene in der sie zu Hause ist, sicher ihren Anteil an der funktionierenden Mundpropaganda. Allerdings hat das auch Nachteile. Denn oft wird von ihr erwartet, daß sie ihre Arbeit zu Freundschaftspreisen oder umsonst macht, weil man sich ja kennt. Daß sich Studiomiete, Ausrüstung und der Lebensunterhalt nicht durch Freundschaft finanzieren lassen, wird dabei gerne vergessen. "Natürlich muß man sich in der Szene auch mal gegenseitig helfen. Aber ich mußte auch lernen, nein zu sagen." Trotzdem kann sie sich keinen anderen Beruf vorstellen. Daß bei ihr oft Arbeit und Person in der Sicht Dritter verschmelzen, sieht sie zwiespältig: "Mein auffälliges

Äußeres ist natürlich eine gute Werbung - trotzdem ist es mir deutlich lieber, wenn meine Bilder im Mittelpunkt stehen."

Träumen vom Christopher Walken-Portrait

"Auf der beruflichen Seite ist es natürlich mein Ziel, von meiner Arbeit leben zu können. Immerhin steckt mein Herzblut darin." Auf der künstlerischen Seite hofft sie, ihre Stärke im Portrait mit vielen interessanten Gesichtern weiter ausbauen zu können. "Für die Pin Up-Fotografie ist Schönheit natürlich wichtig, aber ich möchte auch gerne weiter interessante Gesichter fotografieren. Das können ganz normale Menschen sein. Gelegentlich träume ich aber auch davon, einen Schauspieler wie Matt Dillon, Alec Baldwin oder ganz besonders Christopher Walken portraituren zu dürfen." Wir sind uns ganz sicher, daß sie ihre Chance nicht nur bekommen, sondern auch nutzen wird.



LESEPROBE

LESEPROBE



The Flames

The Early Days



Ex-Flames-Bassist Carl Lee Kay im Interview mit Norman Winter

Vor zwei bis drei Jahren hatten die Flames einen Sommerhit mit dem Song "Everytime". Der Song hatte allerdings nicht mehr viel mit den Anfängen der Band zu tun, einer gesunden Mixtur aus Oldschool-Psychobilly und Neo-Rockabilly. Demnächst wird Part Records die ersten Aufnahmen der Flames veröffentlichen. Die CD wird den Namen "The Early Days" tragen. Aus diesem Anlaß führte DYNAMITE! das folgende Interview mit dem damaligen Up-Right-Bassisten Carl Lee Kay, der heute bei Up to Vegas, Shark Soup und den Lonesome Dragstrippers in die Saiten haut.

DYNAMITE!: Erzähle doch mal bitte etwas über die Anfänge der Flames.

Carl: Oh Mann, das ist mittlerweile schon richtig lange her. Ich war immer auf der Suche nach einer Psychobilly- oder Rockabilly-Band und habe Jahre lang keine Leute gefunden, mit denen man ernsthaft Musik machen konnte. Im Sommer 1993 war ich im Schwimmbad Club in Heidelberg auf einem Mason Dixon Hobos Konzert und habe erfahren, daß der damalige zweite Gitarrist Oliver Heydenreich einen Bassist für seine Rockabilly-Band sucht. Ich habe ihn daraufhin angesprochen und die erste Probe fand wenig später statt. Dann ging es auch gleich ordentlich zur Sache. Wir haben einige tolle Konzerte gespielt im Raum Mannheim, u.a. mit The Cruisers und Wildfire Willie. Danach habe ich mit Oliver ein Jahr lang nur noch bei den Hobos gespielt und The Flames wurden derweil auf Eis gelegt. Nachdem sich die Hobos 1995 kurzzeitig aufgelöst hatten, haben Oliver und ich mit dem Drummer Stefan Vogel von der Psychobilly Band the Cat O Nine Tails The Flames 1996 wieder ins Leben gerufen. Auch hier haben wir gleich richtig Gas gegeben. Konzerte mit Demented Are Go, King Kurt, Restless und Dave Philipps mit den Lunachicks wurden gespielt. Außerdem gab es eine Deutschland Tour.

DYNAMITE!: Wie sind die Aufnahmen entstanden?

Carl: Irgendwann wollten wir die Songs natürlich auch aufnehmen, um eine CD rauszubringen. Wir haben Studio und Mixer für ein Wochenende gebucht und das Zeug "Hoppla die Hop" eingespielt. Das war 1997. Aus jetziger Sicht hat uns der Typ damals richtig über den Tisch gezogen. Der wollte nur schnelles Geld verdienen. Die Qualität der Aufnahmen hat leider darunter leiden müssen und wir waren nie richtig zufrieden mit dem Sound. Die Songs allerdings gehen voll ab.

DYNAMITE!: Warum wurde solange gewartet, um die alten Aufnahmen zu veröffentlichen?

LESEPROBE

LESEPROBE

dann noch so einiges rausholen können. Jetzt klingen die Songs so, wie Oliver und ich uns das damals vorgestellt hatten. Die Energie und die Power sind natürlich nicht verloren gegangen.

DYNAMITE!: Warum hast Du die Flames verlassen?

Carl: Es war schon immer mein Traum eine zeitlang in den USA zu leben. Dieses Verlangen war 1999 auch stärker als mit den Flames weiterzumachen. Ich habe mich dann im Guten von Oliver getrennt und bin nach Amerika gegangen.

DYNAMITE!: Hast Du deine Entscheidung je bereut?

Carl: Nein, es war immer unglaublich, mit Oliver Musik zu machen. Meiner Meinung nach, ist er einer der besten Gitarristen. Ab und zu vermisse ich auch die Zusammenarbeit, aber ich bereue meine Entscheidung nicht, da Oliver mittlerweile auch einen anderen Musikgeschmack hat und unsere Wege sich wahrscheinlich sowieso irgendwann getrennt hätten.



Der hat dann so überzeugt, daß wir prompt einen Deal mit BYO Records USA bekamen - Cheers to Mark. Hier steht eine Tour durch England und Schottland an und im Herbst irgendwann Amiland. Vielen Dank für das Interview Norman und vor allem für Deine obergeile Arbeit am Flames Cover - alleine das ist es schon wert, die Platte zu kaufen.

NW

DYNAMITE!: Hast Du heute noch Kontakt zu den Flames?

Carl: Ja, klar, Oliver und ich telefonieren regelmäßig und quatschen über die alten Zeiten und was er und ich so auf den Bühnen dieser Welt erleben.

DYNAMITE!: Was steht bei den Flames an? Nach ihrem Nummer 1 Hit wurde erstaunlicher Weise nichts nachgelegt. Gibt's die überhaupt noch?

Carl: Also the Flames gibt es noch und sie werden auch eine neue Platte rausbringen dieses Jahr. Was aber genau abläuft, kann ich nicht sagen.

DYNAMITE!: Was bevorzugst Du? Afri oder Coca Cola? (Insiderfrage; Anmerk. d. Red.)

Carl: Wenn Cola, dann nur Cola light.

DYNAMITE!: Du warst ja musikalisch sehr aktiv. Erzähle was über die Arbeit mit Up To Vegas, The Lonesome Dragstrippers und Shark Soup?

Carl: Da hast Du recht, ich habe so viel zu tun, daß the Flames weit, weit weg sind. Also mit Up To Vegas sind wir neuerdings auf Knock Out Records gelandet - Gruß an Mosh. Die neue Platte "Punk Style Rock'n'ROll" kam Ende März raus. Wer auf harten Sound mit Kontrabaß steht, sollte unbedingt Reinhören und zuschlagen. Außerdem stehen kleinere Club Touren an, u.a. ein Konzert mit The Misfits im Juni. Mit The Lonesome Dragstrippers werde ich in nächster Zeit ins Studio gehen, um den ersten Longplayer aufzunehmen. Der wird dann Ende des Jahrs auf Part Records erscheinen - noch ein Gruß an Andy. Ich hatte das Glück und die Ehre, mit Shark Soup den ersten Longplayer einzuspielen.



www.timeless24.com

Jackets €79,90

Hoodies €54,90

Jackets, Hoodies and more! Find more www.timeless24.com Händleranfragen erwünscht

Timeless Company GmbH
Karlsruher Str. 48
68766 Hockenheim - Germany
Phone: +49 (0)162 05/28 43 82
Fax: +49 (0)162 05/28 43 88

Timeless
WWW.TIMELESS24.COM



California's
1st All Female
Psychobilly
Band

Cari Lee Merritt im Gespräch mit Gitarristin Nishone Weymouth

Während Psychobilly eher eine Randerscheinung der Rockabilly-Szene in Kalifornien war, zeichnet sich die letzten beiden Jahre ein neuer Trend ab. Viele neue Psychobilly-Bands wurden gegründet und eine ganz spezielle Band begeistert das Publikum besonders. Die in San Francisco gegründeten Thee Merry Widows füllten nicht nur auf Anhieb die lokalen Nightclubs, sondern spielten auch eine komplett ausverkaufte Europa-Tour. DYNAMITE-Redakteurin Cari Lee Merritt sprach mit der Gitarristin Nishone Weymouth - nicht nur um das Erfolgsrezept der Frauenband herauszufinden.

DYNAMITE! Nishone, wie und wann hat sich die Band gegründet? Wie habt ihr Euch kennengelernt?

Nishone: Thee Merry Widows wurden 2003 gegründet. "Fräulein" Eva, Vocals, und Nikki, Upright-Baß, kannten sich schon vor dieser Zeit. Sie hatten gemeinsame Freunde, die in einer Band spielten und auch letztendlich den Anstoß zu der Gründung von Thee Merry Widows gaben. Dann kam die Schlagzeugin Andy hinzu, bevor ich mich Ende 2003 der Band angeschlossen hatte. Zu diesem Zeitpunkt waren die Mädels schon knapp sechs Monate zusammen. Ich lernte "Fräulein" Eva und Nikki auf einer Punk Rock Show kennen. Nach weiteren zwei Monaten komplettierte "Herrin" Mandy, Rhythmusgitarre, das Line-Up.

DYNAMITE! Wie würdest Du den Stil eurer Musik beschreiben? Ist es tatsächlich Psychobilly? Wie ergab es sich, daß Thee Merry Widows eine reine Frauenband wurden?

und auch in unseren Presseinformationen. Aber eigentlich sind wir mehr als nur das. Wir sind fünf Frauen deren Musikinteresse breit gefächert ist, und die verschiedenen Einflüsse sind auch deutlich zu hören: Garage, Metal, Gothic, Hardcore, Punk, Space Rock, Indie, natürlich Rockabilly und Psychobilly. "Fräulein" Eva hatte entschieden, eine Psychobilly-Band zu gründen, die nur aus MusikerINNEN besteht. Sie wußte, daß wir diese Musik besser spielen können als so manche Männerband. Und außerdem gab es bisher noch keine Psychobilly-Band, in der ausschließlich Mädels den Ton angaben. Okay, es gibt ein paar Frauenbands, die aussehen wie Psychobillies, aber die machen dann meistens Punk. Meine favorisierte Umschreibung des Musikstils von Thee Merry Widows wäre "Sump Rock" (Sump = Sammelbehälter; Anmerk. d. Red.).

DYNAMITE! Warum gibt es so wenige bzw. keine Frauenbands in diesem Genre?

Nishone: Ich denke, Psychobilly ist deshalb sehr männlich, weil die Musik viel von Punk hat. Sie ist schnell, laut und somit nicht gerade sehr feminin. Es ist relativ einfach, ein Set zusammen zu stellen, das der Szene bzw. dem Publikum gefallen könnte. Wenn es zum Gig kommt, kannst Du aber nicht einfach so tun, als würdest du dein Instrument spielen. Nein, du mußt es beherrschen. Und als weibliche Psycho-Musikerin mußt beweisen, daß du mindestens genauso hart, genau so schnell und genauso laut rocken kannst wie die männlichen Kollegen.

DYNAMITE! Deine Band hat seit ihrer Gründung einen hohen Bekanntheitsgrad

rer, weil die Main-Stream-Szene immer noch glaubt, daß es außer Alternativ- und Punk-Rock nichts gäbe. Psychobilly weist viele Punktelemente auf und so ist es für Bands relativ einfach, im Sog des Punks, Aufmerksamkeit auf sich zu ziehen.

DYNAMITE! Erzähle mir, wie eure Songs entstehen. Wer schreibt die Songs in der Band und wie macht ihr die Arrangements?

Nishone: Normalerweise ist es so, daß jemand eine Idee für einen Song anbringt. Das hören wir uns zusammen an und dann improvisieren wir, ähnlich einer Jam Session. Jede von uns schreibt bzw. komponiert dann ihre eigenen Parts. Die Sängerin schreibt ihre Liedtexte, die Schlagzeugin denkt sich ihre Beats und Fill-Ins aus und ich schreibe meine Riffs und Griffe für die Leadgitarre.

DYNAMITE! Ihr seid auch im Ausland sehr bekannt. Erzähle mir von eurer letzten Tour.

Nishone: Die letzte Tour war sehr erfolgreich. Wir tourten mit einer anderen Frauenband, den "Priscillas", durch England und Schottland. Die Priscillas sind eine energiegeladene 60's Garage-Punk Band. Musiker von King-Onz, Demented Are Go, Long Tall Texans und Captain Sensible von The Damned kamen auch zu unseren Shows. Sämtliche unserer CDs und T-Shirts waren ausverkauft und wir haben eine Menge neuer Fans gewinnen können.

DYNAMITE! Ihr habt ein Album unter eurem eigenen Label veröffentlicht. Sind bereits weitere Alben geplant oder bereits in Arbeit?

Nishone: Ich würde es derzeit nicht wirklich ein Album nennen. Es ist mehr ein High-End-Demo mit großartigem Coverartwork. Wir hatten nie vor, das Demo von Cargo Records, interPunk.com, smartPunk oder Profane Existence vertreiben zu lassen. Wir sind gerade dabei, neue Songs zu schreiben und hoffen, daß wir bald in einem Studio an einem kompletten, richtigen Album arbeiten können.

DYNAMITE! Im normalen Job arbeitest du als Lehrerin. Wie reagieren die Schulkinder darauf, daß du Gitarre in einer Psycho-Band spielst?

Nishone: Die Kinder lieben es, wenn ich Gitarre spiele und finden es großartig, daß ich Mitglied einer Band bin. Wenn ich einen Tag frei nehme, fragen sie immer, ob ich "rocken" gehe. Ich denke, es ist sehr wichtig für meine Schüler zu wissen, daß Lehrer auch ein Leben außerhalb der Schule haben. Ich habe ihnen erklärt, daß ich nach der Arbeit üben muß, daß wir Konzerte geben und die Band zusammen viel reist. Als wir in UK tourten, habe ich viele Bilder gemacht und ein paar Dinge dokumentiert, so daß ich meine Erlebnisse mit den Schülern teilen konnte.

DYNAMITE! Wer und was hat dich musikalisch beeinflusst? Wie sieht das bei den anderen Mädels aus?

Nishone: Alles, was wir als Band produzieren, ist eine Kombination aus den Musikrichtungen, die die Mädels mögen und ich schon erwähnt habe. Meinen Background bilden vor allen Dingen Hardcore und Rockabilly. Ich mag den "Drive" in unserer Musik, die kreativen Riffs und Breaks, gemischt mit Rockabilly- oder Surf-Sounds. "Miss"



LESEPROBE

LESEPROBE

Nishone: Ich liebe vor allen Dingen die Kontakte, die sich immer wieder ergeben. Es ist egal wohin du gehst, du triffst immer Menschen, die die gleichen Bands kennen und die gleiche Musik mögen, die mir auch gefällt. Das gibt einem das Gefühl, daß die Welt sehr klein ist - und das gefällt mir.

DYNAMITE!: Und was sind die Dinge die du nicht magst?

Nishone: Ich denke, ich bin noch nicht lange genug dabei, um das genau zu sagen. Das einzige, was ich mir momentan negativ vorstellen könnte ist der Streß, den man als gefragte Band in Kauf nehmen muß.

DYNAMITE!: Wo siehst du die Unterschiede von eurer Musik zu populärer Musik? Glaubst du, daß Thee Merry Widows eine große Zukunft haben? Könntest du dir vorstellen, daß sich die Musik von Thee Merry Widows verändern müßte, wenn ihr noch bekannter werden wollt?

Nishone: Ich glaube nicht, daß der Kontrast so groß ist. Punk ist heute sehr gefragt. Schau wie die "Vans Warped

überdem die Warped Tour. Das ist nahe. Mainstream. Wollen wir Mainstream sein? Musikalisch denke ich, könnten wir auch so bekannt werden wie manche dieser Bands. Wir waren wie bereits erwähnt auf Tour in U.K. und werden diesen Sommer die Ostküste touren. Kim Fowley, der "The Runaways" produziert, sagte, aus seiner Sicht könnten wir es in den Mainstream schaffen, aber es sind unsere Texte, die wir dann ändern müßten. Wenn Thee Merry Widows tatsächlich berühmt werden sollten, bekämen wir sogar Geld für unseren großen Traum, müßten dann aber unsere eigentlichen Jobs an den Nagel hängen. Ich bin Lehrerin und das war und ist mein Traumjob. Vielleicht könnte ich auch noch Rockstar auf meine Liste setzen - hahaha.

DYNAMITE!: Was waren die schönsten Erlebnisse auf eurer Tour?

Nishone: Das beste auf der Tour war, daß wir in Brighton gleich in der ersten Nacht Captain Sensibel von "The Damned" getroffen haben. Er kam dann auch eine Woche später zu unserer Show. Klasse war auch, daß "Demented Are Go" und die "Long Tall Texans" gekommen sind,

nabe. **DYNAMITE!:** Nun, Thee Merry Widows haben sich so wahnsinnig schnell einen Namen gemacht. Ich bin mir sicher, daß da noch ein paar weitere Touren und emotio-

Translated by Miss Alex Jones,
revised by SKY



COOLNESS KANN MAN SICH NICHT KAUFEN

Aber die Scheibe von

HELLDRIVER

100% ROCK'N'ROLL
100% DEUTSCHE POESIE
100% VERBLEITER KRAFTSTOFF

More Infos and
free MP3s under:
www.wolverine-records.de
www.helldriver-music.de

WOLVERINE RECORDS
Rockstr.48
40379 Düsseldorf
Germany

Distributed by:
SNU
FOOD

WOLVERINE

Bei deinem Dealer
ab 22.8.05



DEVILS & SOEHNE - POLKA IN TOMBSTONE USA-TOUR - FRÜHJAHR 2005

Mehr als 15 Stunden ist die Calwer Hillbilly-Band "Devils & Soehne" ins Land ihrer Träume unterwegs. Weil sie aber bereits am Flughafen in Phoenix, Arizona, den "American Way Of Life" zu spüren bekommen, sind all die Strapazen sofort vergessen: Für die Musiker und ihr Gepäck steht eine große Limousine bereit, die Managerin Dee Alschuler eigens für die Band organisiert hat. Nicht nur bei ihr, sondern auch bei vielen Fans ist das "Hallo" groß, als sie die Hillbilly Combo aus dem Schwarzwald wieder treffen, denn es ist bereits die dritte Tournee durch den amerikanischen Südwesten.

Kaum angekommen, erobern die fünf Jungs um Frontmann Steve Mc Bread und Sängerin Annie Leopardo die Bühne und die Herzen im legendären "Crystal Palace" in Tombstone, jener Stadt, in der die Einwohner wie im Wilden Westen leben. "Fast alle haben uns noch vom letzten Mal gekannt", erinnert sich F.A. The Lap Miller. Ebenso groß ist die Wiedersehensfreude im Biergarten von Greasewood Flat, mitten in der Wüste bei Scottsdale. Wo sie auftauchen, sind er und seine Kollegen die Attraktion. Können die Amerikaner doch nicht



verstehen, daß eine deutsche Band der Hillbilly- und Westernmusik verfallen ist und sich im Stil ihrer Vorbilder kleidet.

Polonaise mit den Devils

Im bekannten Rockabilly- und Blues Concert Club "Rhythm Room" in Phoenix treten die "Teufel" als Opener für die Rockabilly-Queen Wanda Jackson auf. "Das ist für mich das schönste Konzert", gerät Annie Leopardo ins Schwärmen. Annie ist begeistert, daß sie mit der mittlerweile 68-jährigen Legende eines ihrer Idole kennenlernt. Während der

zehntägigen Tour gibt es so einige Begegnungen der besonderen Art. So tanzt ein 82-jähriger ehemaliger Rodeoreiter mit der Sängerin aus dem Schwarzwald Polka, die Frauen im "Crystal Palace" ziehen zu den fetzigen Rhythmen der Devils mit einer Polonaise durch den Saloon und die Inhaber eines Irish Pubs feiern ausgelassen mit den Musikern.

Überhaupt steigt so manche Party nach den Konzerten. Die Band trifft alte Bekannte und befreundete Musiker, die auch mal auf die Bühne kommen.

Auf nach Vegas & Texas

"Devils & Soehne" kommen mit ihren Songs, die zum Teil aus der Feder von Songschreiber und Frontmann Steve Mc Bread stammen, so gut an, daß schon die nächsten Angebote für Engagements über dem großen Teich in Aussicht stehen. "Wir können in Las Vegas und in Texas spielen", erzählt F.A. The Lap Miller. Eines steht für die sechs Musiker jetzt schon fest: Das wird nicht die letzte Tour durch den amerikanischen Südwesten gewesen sein. Amerika, wir kommen wieder.

Devils & Soehne sind:

- STEVE MC BREAD - Vocals & Guitar
- F.A. THE "LAP" MILLER - Lapsteel, Banjo & Mandoline
- H.P. "EL BAJO" JACKSON - Upright Bass & Vocals
- DR. ALEKS EIGHTBALL - Drums & Groove
- MR. BLUE "LIGHTNING" SQUEEZE - Squeeze Box & Vocals
- ANNIE LEOPARDO - vocals

Discographie:

- 2000 Sex, Drugs & Hillbilly
- 2002 Trico Traco



LESEPROBE

DYNAMITE!

M A G A Z I N E



- 01** Roy Campi, Paul Barrett, Meteors, Rollin' Rock Discografie, Shopping in London, Marvin Rainwater, Sharks, Rover Boys, King, Pleasure & Bisquit Boys, Go Getters. **Poster:** King Pleasure & the Bisquit. **Collector-7™:** Ray Campi (USA), Shotgun (GB).
- 02** Johnny Legend, Jets, Passions, Ted's Corner, Badland Slingers, Colbert Hamilton, Franric Flintstones, Ranch Girls, Jive Cats, Billy & the lucky boys, Confeder. Teds. **Poster:** Badland Slingers (GER). **Collector-7™:** Hayden Thompson (USA), Bachelors (USA).
- 04** Sally Dogs, John Whiteleather & the King Rats, Screaming Lord Sutch, King Ed Records-Story, Phil Trigwell, Rusty Steele, Doc Thomas. **Poster:** King Rats (USA/S). **Collector-7™:** Rose Maddox (USA) & Sally Dogs (Austria), Doc Thomas (GER).
- 05** Barnshakers, Goofin' Records-Story, Interviews with Lee Rocker (Stray Cats) and P. Paul Fenech (Meteors), Sin Alley, Silver Bullets, Be Bops, Speedos, **Poster:** Sin Alley (Belgium) **Collector-7™:** Silver Bullets (Finland), Confederate Teds (France).
- 06** The Cramps, reviews of Hemsby, Brian Setzer's, Panhandle Alks, Rockabilly Mafia, Kentucky Boys, Blasters, Sunsets, Black Raven, Spo-Dee-O-Dee, Trading Cards, **Poster:** Curtis Gordon (USA) **Collector-7™:** Kentucky Boys (Ger), Spo-Dee-O-Dee.
- 07** Jive Aces, Rockabilly Mafia II, Stampertime Records, Thunderbird Club, Rockabilly Records-Corner, Crazy Cavan- Discografie, NV Records, Quo vadis Rock'n'Roll **Poster:** Elvis **Collector-7™:** Rockabilly Mafia (Ger), Jive Aces (GB).
- 08** Lota Red, Fears, Skiprats, Ridgemount Records, Wild Weekend, Toto's Rock'n'Roll-Schuppen, Boppin' B., Jets. **Poster:** Mad Sin (D) **Collector-7™:** Clark's Uptown Swingsters (A), LA Cry (D), Ellis Leslie & the angry Teens (Fin).
- 09** James Inveld, Guana Batz, Mess of Booze, Hayden Thompson, Jerry Lee Lewis, Curtis Gordon, Mental Disorder, ... **Poster:** Mark Harman (GB) **Collector-7™:** Ike & the Capers (D), Beverly Hillbillies (D), Hangmen (GB).
- 10** Restless, Panhandle Alks, Marvin Rainwater, Ace Cats, Buddy Holly Musical, ... **Poster:** Marvin Rainwater (USA) **Collector-7™:** Velvetone (D), Panhandle Alks (D), Slap Sally Combo (Fin).
- 11** Deacon Jones, Ricardos, Johnny Burnette Trio, Golden Oldies Festival, Wettenberg, Denver Weekender, Tennessee Boys, Rockabilly Records, Gary Setzer. **Poster:** Go Getters (S) **Collector-7™:** Ricardos (GB), Whistle But (Fin), Tennessee Boys (Por).
- 12** Brandenburg R'n'R-Meeting, Hep Cat Hop, Knut Hamburg, Diva Records, Good Fellas, Junior Marvel, King Edward Teds, Dawghouse, Clear Rats. **Poster:** Hep Cat Hop 26.10.96 **Collector-7™:** Dawghouse (GB), „H“ Gadd (GB), Stompin' Shoes (D).
- 13** Johnny Bach, Roadrunners, Teen Travel USA, Speedos-USA, Watkins Copycat, Shakin' Stevens, Darrel Higham, Be Bops. **Poster:** Red Peters and her solid Senders (GB) **Collector-7™:** Rhythmaires (GB), Hank "C" Burnette" (S), Be Bops (B).
- 14** Meteors, BR5-49, Meteors, Lou Cifer, Comets, Johnny Cash, Psycho-Festivals, Willie Lewis. **Poster:** Ike & the Capers (D) **Collector-7™:** Jailbirds, Al Willis & the Swingsters, Collins Kids.
- 15** Russell Scott, Crazy Rhythm Daddies, Blue Devils, Stu & his bouncing balls, R'n'R Holiday in Callella, Edwardian Alldayer, Jerry, Chuck & Little Richard. **Poster:** Brian Setzer **Collector-7™:** Bricats (GER), Ringlets Trio (GER), Paul Ansell (GB).
- 16** Dave & Deke Combo, Sunglasses Ron, Crazy Cubes, Rockabilly Meeting M., Golden Oldies Wettben., Brandenb. Rockabilly-Meeting. **Poster:** Godless Wicked Creeps **Collector-7™:** Crystalairs (GER), Desperado Five (GER), Way Out West (GER).
- 17** Carl Perkins, Austin, Red Hot'n'Blue, Skiprats, Atomics, Blue Voodoo, Stillmen, Internet, Günzburg, Blue Harlem, Spo-Dee-O-Dee in USA, **Poster:** Jackie Lee Cochran **Collector-7™:** Rawhide (GER), Roadrunners (GB), Original Stablemen (GER).
- 18** Hemsby, Viva Las Vegas, Jackie Lee Cochran, High Noon, SXSW, In Heaven Party, Kats Like Us, Dreaming Of Harmonies, Internet Posters Kevin Smith (High Noon) **Collector-7™:** Nu Niles (E), Chaperals (GER), Honky Tonk Pounders (GER).
- 19** Sonny George, Mad Sin, Roy Rogers, Get Greasy, Big Swing, Cadillac Angels, Hooligans, Rocketeers, Hot Rod Lincoln, Eddyheaz, Viva Las Vegas **Poster:** Marti Brom **Collector-7™:** King Drapes(F), Drugstore Cowboys(GB), Fabulous Frankies(B).
- 20** Brian Setzer Orch., Berlin, Teddyboy Weekend, Rockabilly Rave, Guana Batz, Gene Autry, Surfin' Gorillas, Hillbilly Hellcats, Randy Rich, Irlrich **Poster:** Wildfire Willie & Sure Shots **Collector-7™:** Smell of Cat (E), Rick Hollow (D), Leroy Davies (D).
- 21** Brian Setzer Orchestra, Bob Kelly, Crown Electric, Sean Mencher, Duetones, Toini & the Tomcats, Sophie Garner, Swing. **Poster:** BR5-49 **Collector-7™:** Randy Rich & the Poor Boys, Big Bad Shakin', Sean Mencher.
- 22** Shakin' Stevens, Swingvergnügen, Ace Day, Hemsby, Las Vegas, Kentucky Boys, Dusty Gray, Hangmen, Muskrats, Polecats, Car-Meetings. **Poster:** Screaming Lord Sutch **Collector-7™:** Dusty Gray, Smokestack Lightnin', Willie Lewis&Orig.Stablemen.
- 23** Number Nine, Billy Bros, Blue Hawaiians, Krankensvine, Andy Lee Lang, Hemsby, Viva Las Vegas, Go Cat Go, Der Kontrabaß, D-Day, Frankie Boy Rec. **Poster:** Blue Rhythm Boys **Collector-7™:** Tritons, Fredrik's R'n'R Trio, Herbie Hellfire, Intro Crystalairs.
- 24** Swingin Swanes, Mystery Gang, Griz & Frizz, Rockin' Roasters, Texabilly Rockers, Bob & the Bearcats, Stompin' Shoes **Poster:** Nu Niles **Collector-7™:** Mack Stevens, Lester Peabody, Vampires.
- 25** Firehouse Kustom Rockart Co., Tin Roof Cats, Jubilee Jumpers, Lil Mo, Mighty Gordins, Go Getters, Ace Café, Let's Get Wild, Session Kulturwerk. **Poster:** Lars Vegas **Collector-7™:** Mars Attacks, Danny Dean & Homewreckers, King Edward Teds.
- 26** Hank III, Meteors, Brian Setzer Orch., Fifty Foot Combo, Big Sandy, Ace Café, Chuck Berry, Jerry Lee Lewis, Pfingst-R'n'R Weekender, Comets, Tritons, Viva Las Vegas, R'n'R Holiday Callella, Jive Weekender. **Poster:** Crystalairs **Collector-7™:** Texabilly Rockers, Tin Roof Cats, Silvertones.
- 27** Sure Shots, Marti Brom, Roger Wallace, Dieter Krapp, Glenn Honeycutt, Blue Moon Special, Smokestack Lightnin', Foggy Mountain Rockers, Watkins Copycat, Mighty Sam, Stumble Records, Austrorilly Meeting, Viva Las Vegas, Hemsby 25, Psycho Callella, Klubfoot Essen. **Poster:** Hot Rod **Collector-7™:** Ike and the Capers, Blue Moon Special, Lonesome Boys.
- 28** Andy's Body Electric, Good Fellas, Dale Rocka, Bop Pills, Annita, Horton Brothers, Rockin' Guys, Reno Bros, Dead Bros, Seatniffers, Konzerberichte Fifties Time, Rockin' in the 21st Century, Rhythm Riot, Razzle Dazzle, Buffalo Chips. **Poster:** Barber Shop&Doreen **Collector-7™:** Boozehounds, Steve Hooker & the STs, Lazy Boys.
- 29** Lew Williams, Szene Österreich, El Toro Records, Hillbilly Rockhouse, Boz Boorer, Clear Rats, Hot Rod Gang, Carlos & the Bandidos, Speed Devils, Stacy Cats, Bricats, Viva Las Vegas, Rhythm Riot, Seatniffers, Calling All Teds **Poster:** Cari Lee **Collector-7™:** Milestones, Nightmares, Cari Lee, Lew Williams.
- 30** Robert Gordon, Marvin Rainwater, Dixie Gunworks, Jive Sharks, Slapbacks, King Beans, Slapbacks, Dusty Gray, DJ Steve Stack of Wax, Branden, R'n'R Konzert, Viva Callella, Austrorilly Meeting, Psychobilly-Spenge, Walldorf R'n'R Weekender. **Poster:** Nu-Pills **Collector-7™:** Spaintlugh **Collector-7™:** Hot Rod Gang, Dixie Gunworks, Jive Sharks.
- 31** Nick Curran, Alvis Wayne, DJ Bronx, White Lines, Greyhounds, Kari & Hapaki, Jack Baymoore, Moonlight Classics, Ranch House Favorites, Foggy Mountain Rockers, Brian Setzer, Boz Boorer, Big B Jamboree, Blue Caps **Poster:** Jack Baymoore **Collector-7™:** Foggy Mountain Rockers, Herbie Hellfire, White Lines.
- 32** Erlangsbj, Alvis Wayne, Pekka "The Wizzard", Charlie Rock, Rockin' Ryan, Hillbilly Hellcats, Spo-Dee-O-Dee, I Belli Di Waikiki, Velvetone, 2-Tones, Der Hausfreund, Hot'n'Cold, Robert Gordon, Rhythm Riot, Let's Get Wild, Rock'n'Roll im Hirsch Nürnberg **Poster:** Buick Eight and Beer **Collector-7™:** Velvetone, Slapbacks, Alvis Wayne.
- 33** Preußen Rebs, Ray Campi, Marshall Lytle, Crazy Cubes, Rockin' Lloyd Tripp, Lennerockers, Fabulous Harmonaires, Stampeters, Social Distortion, Rhythm Riot, Buffalo Chips, Gütersloh, Rockin' Europe, Walldorf Weekender, Alvis Wayne **Poster:** Preußen Rebs **Collector-7™:** Lennerockers, Crazy Cubes, Lloyd Tripp.

- 34** Mad Sin, Sams American Diner, Sam Sam Music, Ruth Engeldinger, Rhythm 55, Thee Flanders, Crusaders, Darrin Stout, Jailbirds, Cordwood Draggers, Rhythm Train, Nick Willett, Blue Hawaiians, Omar & the String Poppers, Wilma & the Uncool Hillbillies, Leopold Krauss Wellenkapelle, Hogmania, Green Bay, Walldorf Weekend, Rockabilly Circus **Poster:** Hot'n,Cold **Collector-7™:** Jailbirds, Crusaders, Thee Flanders.
- 35** Marti Brom, Rosie Flores, Rock It Radio, Blue Rockin, Peacocks, Camaras, Greggig G., Bill Fadden, Blue Babies, Four Charms, Mike Sanchez, Jungle Tigers, Three Bad Jacks, Carlos and the Bandidos, Sylvester Party Spenge, Benefizkonzert in Traunstein, Handsome Hank, Brandenburger Meeting, King Of Swing Orchestra, Tiger Army im Libella, Screaming Festival in Callella. **Poster:** Slapbacks **Collector-7™:** I Belli Di Waikiki, Blue Rockin', Jungle Tigers.
- 36** Gerry Lee and the Wanted Men, 10 year anniversary Texabilly Rockers, 15 year anniversary Kentucky Boys, Club Mad'nCrazy Berlin, Rioters, Pinstripes, Hi Voltage, Hullabaloo, Ranch Girls, Up To Vegas, Blue Moon Boys, Chrome Daddies, Magic & the Wheelers, Comets, Rhythm Riot, Vitello Tonnato, R'n'R Trio, Magic Boogie Duo, Austrorilly Meeting 2002, Big John Bates. **Poster:** Hot Rod **Collector-7™:** Carlos and the Bandidos, Round Up Boys, Kentucky Boys.
- 37** Big Sandy, Hombre Hannes, Hueyn Duvall, Big Deal, Round Up Boys, Crazy Teds, Omar & The String Poppers, Tommy Nolen, Konzert Burgdorf, Dusty Gray, Happy Birthday Libella, Jets, Kings of Nuthin, Walldorf-Weekender. **Poster:** Hot Rod Tim **Collector-7™:** Omar & the Stringpoppers, Tommy Nolen, Chrome Daddies, Big Sandy Release: July 2003.
- 38** David Perry - Photographer, Paul Owen, Sam Phillips, Sun Records, Dynotones, Ray Collins Hot Club, Speedos, Hillbilly Moon Explosion, Rockin, Carbonara, Swing Session, Big Sandy, Konzerte in Gifhorn, München, Brandenburger, Swing Boat Ride, Tribute To Elvis Presley, Car and Rockabilly Rumble Landgraaf, DJs Swing-O-Logy, Rockin, Nick. **Poster:** Pin Up by David Perry. **Collector-7™:** Dynotones, Ringlets Trio, Crazy Teds Patchwork: Senigallia 2003 Release: October 2003.
- 39** David Vicente, Johnny Cash, Roger Wallace, Ronnie Dawson, Dick Brave, Linda Gail Lewis, Deke Dickerson, Big Sandy, The Jime, Captain Jive, Greyhounds, Lonesome Dragtrippers, Swing Dance Orchestra, Be Bop Battin Ball, 4th Summer Jamboree, Chris Spedding **Poster:** Pin Up by David Vicente **Collector-7™:** Deke Dickerson, Lonesome Dragtrippers, Maria Vincent and the Millionaires Patchwork: Senigallia 2003 Release: Jan 2004.
- 40** Levi Dexter, Foggy Mountain Rockers, Hellbound Studios Vienna, Empire 32, Muffin Mates, Rhythm Train, Lucky 13, Eighteen Wheeler, Crazy Men, Dee Lannon, Bad Boys, Hillbilly Club, The Twang, Hellcats, Spookniks, Up to Vegas, 5th Rockabilly Earthquake, 25 Jahre Towncats, Dick Brave & The Backbeats, 20 Jahre Lennerockers, Rhythm Riot - Camber Sands **Poster:** Alien by Gerald Etschke **Collector-7™:** Muffin Mates, Rhythm Train, Captain Jive, Radiospot (Radio Caroline) Release: April 2004.
- 41** Harold Layman, Rat Pack, Time Warp Bob, Rhythm Train, Hillbilly Rebels 1994, Jeans, Texabilly Rockets, Wildwood Boys, Plan 9 from outer Space, Foggy Mountain Rockers, Red Hot Max, Voodoo Shakers, Incredible Rhine Rockers, Truly Lover Trio, Nic Nilsson, Walldorf R'n'R Weekender 2004, Horrorops & Stagers, Rocketeers, US-Car Treffen Verl. **Poster:** Foggy Mountain Rockers **Collector-7™:** Foggy Mountain Rockers, Texabilly Rockets, Harold Layman **Patchwork:** Tobias Baur, Ursula Keller, Harold Grittman Release: Juli 2004.
- 42** Lee Rocker Interview, 50 years of RnR, Ray Condo, Tiger Army, Cruisin, Cari Lee, Jimmy Lee Fautheree, Raik & the Chainballs, Jordans Drive, Walldorf R'n'R Weekender 2004, Rockabilly Meeting Munich, Randy Rich, Johnny Cash Memorial Day, 21. Kätzer Country Music Festival, Stray Cats, Hangar Rockin Switzerland, Cocktailbar Schultes **Poster:** Böblingen Kustom Kar **Collector-7™:** Blue Rockin, I Belli Di Waikiki, Cruisin **Patchwork:** Hemsby Mai 04 by Sabine Gerlicher Release: Oktober 2004.
- 43** Bill Haley's Comets, Reverend Beat-Man, Walters, Farrell Brothers, Boppin' B., Tazmanian Devils, Slick Crusty, Dick Brave, Fabulous Harmonaires, Velvetone, Double Cross, Red Hot Wheels, Horrorpops, Batmobile, Apollo Jump, Hemsby 33 **Poster:** Vancouver in den 50ern **CD-Beilage:** "Perfect For Parties"-Sampler **Patchwork:** Sabine Gerlicher Release: Januar 2005.
- 44** Laura Satana, Slapbacks, Mason Dixon Hobos, Mike Sanchez, Lucky 13, Catslappin Chrissy, Hepcazz, Chris Helbling, T-99, Roy Kay Trio, Hi-Qs, Pfeffer, Rockers Reunion, Hemsby Oktober 04, Verf-Kaunitz, Rhythm Riot, Rock-A-Chicka, The Way Of Rock'n'Roll. **Poster:** Tara (by Spooky Sally CherryMuffin). **Collector-7™:** Lucky 13, Red Hot Wheels, Slick Crusty. **Patchwork:** Rock'n'Roll Lampionparty (ToB). Release: April 2005.

BESTELL DIR DEIN DYNAMITE! NACH HAUSE!

Ja, ich möchte das DYNAMITE!-Abo zum Vorzugspreis von EUR 28,00 pro Jahr incl. Porto u. Verpackung (in Deutschland) bestellen

ab Ausgabe Nr.

Probeheft EUR 6,50 + EUR 1,50 Porto.

Name

Straße

PLZ/Ort

Telefon

Unterschrift

Einfach kopieren und senden an:
 DYNAMITE!-Verlag · Wiesenstraße 6 · 69190 Walldorf · Fax: 06227/381960
www.dynamite-magazin.de



Direkt aus Santa Cruz, Nordkalifornien

"Revved-up" Rockabilly

Offiziell ging es mit den Chop Tops 1995 los. Gary "Sinner" spielte zunächst Gitarre und Klavier. Zudem war er auch der Sänger. Seine wahre Berufung fand er jedoch erst, als er begann, Schlagzeug zu spielen, jenes Instrument, das er schon als Kind so liebte. Trotz des Wechsels zu den Drums gab er den Gesang nicht auf und trieb fortan am Stand-Up Schlagzeug seine Band zu heißen Rhythmen an.

Nachdem Sinner Zeuge eines knisternden Live-Gigs in einem Nachtclub von San Francisco wurde, holte er sich mit Shelby einen außergewöhnlichen "Gretsch"-Gitarristen in das Line Up. Sinner war von der Performance des Gitarristen begeistert und außerdem teilten die beiden ihre Leidenschaft für schnellen, wilden Rock'n'Roll.

Last but not least, stieß Dusty zu den Chop Tops. Am Upright-Baß komplettierte er mit seinem soliden "String-Slapping" die Chop Tops zu einem wirklichen "Rocking Act". Dusty wuchs, genau wie Shelby und Sinner, mit Punk-Rock und Rockabilly auf. Die Chop Tops gaben ihm nicht nur die Möglichkeit, die Musik zu machen, die er für sich als Berufung ansah, sie boten ihm auch die Chance, sich in einem Genre musikalisch zu bewegen, das noch nicht völlig kommerzialisiert war.

Einzigerartiger Rockabilly Sound

Die Chop Tops haben den Ausdruck "Revved-up" Rockabilly erfunden, um ihren einzigartigen Sound zu beschreiben. Ihre Songs variieren von stampfendem, ursprünglichem Roots Rockabilly über heiße Surf Instrumentals, auch mal kombiniert mit Western Elementen, bis hin zu Balladen, die das Herz brechen lassen.

In den vergangenen fünf Jahren haben die Jungs am Feintuning ihres Styles gearbeitet und überzeugen jetzt dem charakteristischen Chop Tops Rhythmus, der Euch nicht mehr aus dem Kopf gehen wird. Mit einem knackigen Beat spielen die Chop Tops neben Eigenkompositionen auch fast vergessene Coversongs der amerikanischen Musikvergangenheit. Sie erwecken den ursprünglichen Sound der Honky-Tonks und den Blues der Hinterhöfe zu neuem Leben!

Dreams Are Made Of This

1999 veröffentlichte die Band das Debütalbum "Tales Of Hot Rods, Hot Broads & Lucky Odds", produziert vom großartigen Deke Dickerson. Kurz darauf ging es auf die erste Tour durch die USA, wo die Jungs aufgrund ihrer Smokin' Shows und gelungenen Eigenkompositionen einen großartigen Eindruck hinterließen. Der Name

die Blasters, Gene Vincent und Ray Campi unter Vertrag, um nur ein paar wenige zu nennen. Weiser bot den Chop Tops am Ende der Tour sofort einen Vertrag an und die Band ging direkt in die Rollin' Rock Studios, um das viel beachtete Album "Always Wild" aufzunehmen.

"Wir hatten kaum Zeit, Luft zu holen", sagt Sinner heute. "Die Dinge passierten so schnell und es war wie in einem Traum. Jetzt, wo der Traum Realität geworden war, bot sich keine Chance, eine Pause einzulegen. Wir hatten endlich die Gelegenheit, mit einem Typen, der mit den Größten des Genres gearbeitet hatte, ein Rockabilly-Album einzuspielen." "Always Wild" wurde im Juli 2000 veröffentlicht und eine erneute US-Tour schloß sich äußerst erfolgreich daran an. Kreuz und quer ging es durch die Staaten, die Säle immer voll.



der Chop Tops fiel nun immer öfter und so wurde Ronnie Weiser, Präsident und Gründer von Rollin' Rock Records, auf die Band aufmerksam. Dieses legendäre Label hatte große Namen wie

"Evil Six" - zurück zu den Wurzeln

2001 wurde dann das dritte Album mit dem Titel "Evil Six" veröffentlicht. Die Jungs stellten das Album während Brian Setzer's 68 Come Back Special Tour als Opening Act dem Publikum vor. Mit der Veröffentlichung von "Evil Six" bewiesen die Chop Tops erneut, daß sie keine der üblichen Rockabilly Bands sind. "Always Wild" war ein sehr erfolgreiches Album und wir hätten einfach zurück ins Studio gehen und "Son of Always Wild" aufnehmen können, aber das hätte uns wahrscheinlich nicht glücklich gemacht", sagt Shelby. "Wir wollten etwas machen, das "Tougher" rüberkommt, uns mehr zu unseren Punkwurzeln zurückbringt, aber den Sound beibehält, den unsere Fans so lieben. Es muß funktioniert haben, denn "Evil Six" ist zur Zeit ausverkauft."

Momentan arbeiten die Chop Tops an ihrem vierten Longplayer, der den Titel "Triple Deuces" tragen wird. Die Scheibe verspricht die bisher Beste zu werden! Von Ende Juli bis Ende August wer-



LESEPROBE

WILD AT KARLSRUHE



Mit neuer Scheibe

Das Recording zu "Punkstyle Rock'n'Roll" erstreckte sich über mehrere Etappen, was sich letzten Endes sehr positiv auswirkte! Man hat einfach mehr Möglichkeiten, denn ohne den Zeitdruck kann man auch mal eine Songstelle oder das ganze Stück länger auf sich wirken lassen. Klar, das Flair und die Atmosphäre in Berlin-Kreuzberg war natürlich fantastisch, aber die Zeit und andere Rahmenbedingungen hatten uns auch Grenzen gesetzt. In Sachen Equipment waren wir diesmal völlig anders organisiert. Während wir in Berlin mit analogem Pult und Bändern rumbastelten, konnten wir dieses Mal rein digital aufnehmen.

Dr.F.: Interessante Frage! Ja, auch hier sind wir

Dr.F.: Wie sind die neuen Tracks entstanden? Habt Ihr alles zusammen geschrieben? Ist bei Euch jemand für die Texte verantwortlich und jemand anderes für die Musik? Was beeinflusst Euch beim Schreiben? Das Weltgeschehen, Bücher, Politik, andere Bands, private Erlebnisse, etc.?

Dr.F.: Interessante Frage! Ja, auch hier sind wir

des anderen und nehmen auch gern mal eine erfolgsversprechende Scheibe aus einem fremdem Stall in ihr Sortiment auf.

Dr.F.: Werdet Ihr mir der neuen CD auf Tour gehen? Wenn ja wohin und für wie lange? Plant Ihr eine Release-Party?

Dr.F.: Die Release Tour fand zum Teil schon statt. Eine Releaseparty ist im Schlachthof in Karlsruhe geplant, quasi als "Coming Home".

Dr.F.: Wird es Singleauskoppelungen geben?

Dr.F.: Wir sind mit zwei Songs auf verschiedenen Samplern vertreten, so z.B. dem aktuellen Hooligan-Sampler, auf der letzten Ausgabe der OX-Compilation und außerdem hatten wir ein paar Beiträge in holländischen und österreichischen Magazinen. Eine direkte Singleauskoppelung ist nicht geplant.

Dr.F.: Bei den letzten Aufnahmen hattet Ihr zwei Gastmusiker bei Euch im Studio: Tex Morton von Mad Sin und Uli von Church Of Confidence. Waren bei den neuen Aufnahmen auch Gastmusiker im Einsatz?

Dr.F.: Auf der neuen Scheibe finden sich einige Kuriositäten, so wird der Song Ridin' On A Cannonball von Carl gesungen - eine nette Abwechslung zu meinen Beiträgen.



LESEPROBE

Zwei Jahre ist es her, daß die Mannen von Up To Vegas ihren Debut-Longplayer "Voodoo Truckin'" auf dem Haarer Label Crazy Love Records veröffentlichten. Nun ist es endlich soweit: die zweite CD und eine Limited Edition Picture LP sind im April erschienen. Das Album trägt den Titel: "Punkstyle Rock'n'Roll". Für uns Grund genug, ein Interview mit den Motör-Punk-A-Billies zu führen!

Dr.F.: Eure erste CD habt Ihr im Wild At Heart in Berlin aufgenommen. Sind dort auch die neuen Aufnahmen entstanden?

Dr.F.: Nein, die Aufnahmen für unseren zweiten Longplayer sind nicht im Wild At Heart, sondern in heimischen Gefilden, hier in Karlsruhe, eingespielt worden. Das ganze Prozedere lief diesmal völlig anders ab. Die Aufnahmen für "Voodoo Truckin'" hatten wir innerhalb von einer Woche im Kasten.

Dr.F.: Wie kam's bei Eurer ersten CD zu der Zusammenarbeit mit Wild At Heart?

Dr.F.: Wir pflegen eigentlich schon seit ein paar Jahren beste Kontakte zu Uli und Lea vom Wild At Heart, sei es durch unsere Auftritte dort oder durch gemeinsame Shows mit Church Of Confidence. So war es selbstverständlich für uns, das Recordingangebot von Uli anzunehmen. Nicht zuletzt ergab sich durch diesen Entschluß auch der Gastauftritt von Mad Sins Tex Morton.

Dr.F.: Wie kann man sich eine Aufnahmesession dort vorstellen? Spielt Ihr alles live ein oder benutzt Ihr auch Overdubs?

Dr.F.: Das Wild At Heart Studio befindet sich im Keller des Clubs. So wird natürlich der Laden darüber zum heimeligen Wohnzimmer, in dem man nach getaner Arbeit die aktuellen Tourangebote beäugen kann - sofern man noch nicht der Musik überdrüssig ist. Aufgenommen wird live, ohne Overdubs.

Dr.F.: Zurück zum neuen Longplayer. Leider hatte ich noch nicht das Vergnügen, die CD zu hören. Was kann man von den neuen Songs stilistisch erwarten? Gab es eine musikalische Weiterentwicklung in den letzten Jahren? Habt Ihr Euren Sound verändert?

Dr.F.: "Punkstyle Rock'n'Roll" ist ein klarer Fortschritt gegenüber den bisherigen Up To Vegas Outputs. Sowohl soundtechnisch wie auch von den Songs her. Nicht zuletzt bewirkt das unser Neuzugang an der Gitarre, der den in der Vergangenheit eher schwach besetzten Posten mehr als nur ersetzt. Auf der musikalischen Ebene sind wir mehr und mehr dazu übergegangen, klarere, direktere Songs mit hohem Wiedererken-

diesmal anders vorgegangen. Sind die Songs früher durch das einfache Zusammenfügen von Musik und Text entstanden, gingen wir bei "Punkstyle Rock'n'Roll" wesentlich strukturierter ans Werk. Eigentlich sind die Songs an einem einzigen Nachmittag entstanden. Carl, unser Bassist, und ich haben aus gesammelten Ideen Songs geformt, die in ihrer Gesamtheit und in sich schlüssig aufgebaut und arrangiert waren. Bis das Material dann allerdings tatsächlich im Kasten war, vergingen noch viele, viele Monate. Die Texte kamen in den meisten Fälle von mir, ich verarbeitete darin die unterschiedlichsten Themen. Durchaus auch ernstere Themen wie den ganzen Golfkrieg-Mist, aber oft sind es auch nur schaurig schöne Gruselstories!

Dr.F.: Ich habe gelesen, daß die neue CD auf dem Dinslakener Punk-Oi-Ska-Label Knock Out Records erschienen ist. Wieso fand ein Wechsel von Crazy Love zum neuen Label statt? Außerdem wurde ich beim Surfen im Internet darauf aufmerksam, daß die neue CD trotz des Labelwechsels auch über Crazy Love erhältlich ist. Gibt es eine Kooperation bzw. ein Abkommen zwischen den beiden Labels?

Dr.F.: Für uns war dieser Schritt eigentlich nur konsequent und richtig. Knock Out deckt um einiges mehr das eigentliche musikalische Spektrum von Up To Vegas ab. Ich meine damit nicht, daß Crazy Love kein gutes Label ist, im Gegenteil, der Vertrieb ist weltweit aufgestellt und bei regelmäßigen Releases wird Kontinuität gewährleistet. Im Gegensatz zu Crazy Love erreicht Knock Out ein breiteres Publikum aus den verschiedensten Subkulturen, ist bestens aufgestellt und vertreibt ebenfalls weltweit. Wir als Band können davon nur profitieren. Was das Sortiment der beiden Labels angeht: ich denke, die beiden kennen das Angebot

ganz besondere Aussage für Euch haben?

Dr.F.: Hier jetzt einen Song hervorzuheben grenzt fast an Verrat und würde den anderen Tracks nicht gerecht werden. Wenn ich jedoch einen Song aus-



wählen müßte, dann vielleicht Necropol. Deshalb, weil es ein Song ist, der ursprünglich gar nicht für das Release geplant war, sondern ca. zwei Wochen vor den eigentlichen Aufnahmen entstanden ist. Thematisch geht es um die Totengruft unter dem Vatikan, dem so allerhand mystische Verstrickungen nachgesagt werden.

Dr.F.: Wow! Na denn - weiterhin viel Spaß und Glück mit Eurem musikalischen Schaffen und vielen Dank für das Interview!

Dr.F.: Vielen Dank auch an das DYNAMITE! und seinen Lesern!

INTERVIEW



HAYSEED

Kings of Rockgrass!

DIXIE

Zeitsprung. Es ist Winter in Berlin, der Wind pfeift eisig und treibt ein wildes Schneegestöber vor sich her. Man sieht die Hand kaum vor Augen und ich halte mich im Berliner Silverwings an einem Kaffee fest, um auf Hayseed Dixie zu warten. Ich rekapituliere noch mal das Bandinfo, das davon berichtet, wie ein paar Hillbillies eine Kiste mit AC/DC-LPs fanden und sich die Scheiben anhörten. Auf 78 Umdrehungen, was sonst? Sie versuchten, die Songs mit der ihnen vertrauten Bluegrass-Instrumentierung - Gitarre, Banjo, Mandoline - nachzuspielen und Hayseed Dixie waren geboren.

"Landei" übt sich in deutscher Philosophie

Die Band erscheint. Sänger und Gitarrist John Wheeler alias Barley Scotch. Lange Haare, buntes T-Shirt, kurze Hosen - ich möchte noch mal an das Eingangsszenario mit dem Schneegestöber erinnern -, Landei.

Natürlich interessiert mich zuerst, ob er beim Hillbilly-Mythos bleiben will oder er mir die Wahrheit erzählen möchte. "Ich kann Dir gerne die Wahrheit erzählen, da gibt es keinen großen Unterschied. Ich komme vom Land und mein Großvater war Schwarzbrenner...". Daß er allerdings seinen Uni-Abschluß in deutscher Philosophie gemacht hat und während des Interviews deutsche Sätze ausprobieren, nimmt ihm viel von seiner Hinterwäldler-Ausstrahlung.

Vom Partyspaß zum Erfolg

Wie kommt man dazu, Rockhits mit Bluegrass-Instrumentierung zu spielen? "Die erste Platte, die ich mir in

Hayseed Dixie hat in den USA und Großbritannien einen beachtlichen kommerziellen Erfolg. Wie kam es dazu? "Hayseed Dixie war eigentlich nur ein Partyspaß für Freunde. Das kam so gut an, daß wir dann die erste Platte veröffentlichten. Die College Radios fingen an, uns zu spielen und dann entwickelte sich der Rest von alleine."

Das einzige Deutschlandkonzert an jenem Abend war ein großer Erfolg. Die unglaubliche Instrumentenbeherrschung auf Mandoline und Banjo, gepaart mit den Frontmann-Qualitäten John Wheelers reißen das Publikum mit.

Körper ist ein Rock'n'Roll-Tempel, dem ich Opfer bringen muß". Und davon kann man sich in diesem Jahr auf ihrer Europa-Tour überzeugen.



CT



"Mein Körper ist ein Rock'n'Roll-Tempel"

Daß die Banjo und Mandoline ein wahres Feuer entfachen können ist kein Wunder. Bei den dafür zuständigen Herren, Don Wayne und Dale Reno gehört das Banjo zur Familientradition, da sie Söhne der Bluegrass-Legende Don Reno sind. Diese Jungs spielen nicht nur Bluegrass, sie leben ihn.



LESEPROBE

You'll never forget this
NEWYEARS EVE PARTY!!...

Let's get WILD...!

EARTH
MENACED BY
ROCKIN'
CREATURES



30-31/12 2004
& 1/1 2005

BARRENCE WHITFIELD (USA)

HI-STRUNG RAMBLERS (USA)

HOUSEROCKERS (UK)

RANCHO DE LUXE (UK)

SMOKESTACK LIGHTNIN' (GER)

49 SPECIAL (POR)

MONTESAS & MONTESITAS (GER)

NOISY BOYS (CH)

CLARK & THE ACES (B)

+ THE BEST D.J.'S FROM ALL OVER THE GALAXY!!!

UNIVERSUM STUTTGART GERMANY

PPAFFENWALDRING 45 STUTTGART/VAIHINGEN

FOR
UPDATES
CHECK:

WWW.LETSGETWILD.DE



Rockin Bricatannia

15 JAHRE BRICATS MIT CRYSTALAIRS UND DIRTY ROBBERS

„Was, schon 15 Jahre? - So alt sehen die ja noch gar nicht aus!“ meinte eine junge, beschwipste Dame aus dem Publikum. Irgendwie hatte sie schon Recht, denn genau genommen sind die Bricats erst 14 Jahre alt. Und konnten sie es nicht mehr erwarten, ein Fass Be-Bop-A-Lula-... zwischen Biergartenwetter

LESEPROBE



Hinweggesehene Begeisterung vom Doo Wop Swing der „Bricats“



Der fische König von Bamboko Island



Die Bricats bei der Arbeit



Crystalairs: Stimmwunder Rolf zu Linde und Kollege Jens „in perfect Harmony“



Wer vor vier Jahren beim zehnjährigen Jubiläum dabei war, wird sich mit Sicherheit noch an allerhand Unsinn erinnern, den die Bricats bei ihrem Fest veranstalteten: Knödelstand und Tambora, Maßbiertrinken gegen die Band „Limo“ tanzt, Jesus mit Go Go Nonnen als Gaststar am Schlagzeug und viele weitere unglaubliche Einlagen. Dieses Mal ist der Unsinn nicht ganz so

bevestiget. Tobi singt und singt, aber nichts ist zu hören. Herbart sagt zu Dir, dass Tobi „Phantompeisung“ braucht. Was machst Du? – Antwort A: Ich ziehe mir eine Strumpfhose über den Kopf und organisiere eine Würstchenfeier für Tobi. – Antwort B: Ich sage es dem Mann am Mischpult, er solle ein Knöpfchen drücken.“ Unglaublich.) Der Einzige, der sich jedoch beworben hat, war

LESEPROBE

in den allerhöchsten Stimmlagen trällerte und zur Unterstützung seinem Kollegen Jens kräftig in den Hintern knöpfte. Das begeisterte Publikum konnte es kaum fassen, dass ein fast Zwei-Meter-Mann noch oben scheinbar unendliche Tonlagen beherrscht (Der gekniffene Kollege Jens konnte es anscheinend auch nicht fassen...). Zwischendrin hatte ich ein Deja-Vu, das in mir alle

Erinnerungen an meine Kindheit mit dem sonntäglichen Traumschiff wiederbelebte – Ta-ta-ta-ta – das Libello-Personal überreichte den sichtlich umgerührten Bricats eine Geburtstagstorte, in der die drei anschließend während einer A-Capella-Darbietung der Crystalairs im hinteren Teil der Bühne herumrührten.



Der „zweihundert Pfund schwere kroatische Siter“



Hier haben sich einige Leute die Lichter ausgeblenzt



The Dirty Robbers: Gewinner in Strumpfhosen...



...kommen bei den Damen gut an!

Gleich als erste Band jubilierten die Bricats – wie immer streng frisiert und korrekt gekleidet. Eine Stunde Swing-O-Billy von „Welcome To Bricatannia“ über die Transvestiten-Irself „Bim-ba-ba“, wo die Herren laut Ansage ihr „Kokomo-Gras“ rauchen, dem Publikum-Nitrrüller „Don't Be Angry“ („A-well-a-well-a-well-a...“ oder auch „A-lüü-lüü-lüü-lüü“) bis zu altbewährten Klassikern aus ihren Anfängen, wie Johnny Power's „Long Blonde Hair“ in einer strahlten Donner-version. Als Gaststar des Sets wurde Neven Klacic, der bis 2001 die Trommelstöcke bei den Bricats schwang, unter Riesenapplaus auf die Bretter geschickt (O-Ton: „...mit 200 Pfund Lebendgewicht: Der Kroatische Siter Neven Klacic!!“). Ohne langes Vorspiel boxte er „Bricat Baby“ auf dem Schlagzeug und in der zweiten Runde spielte das Trio einen Song, den sie seit Neven's Ausstieg nicht mehr unter die Leute brachten – ihre swingende Version des Commodores/Faith No More-Klassikers „Easy“, gesungen von Neven. Sieger in dieser Runde: eindeutig der „kroatische Siter“. Nach einem flotten „Broke My Guitar“ (Eddie Bond) beendeten die Bricats ihr Jubiläumsständchen mit ihrem szenuebergreifenden Swingabilly-Chartbuster-Hit „Last Carass“ (Misfits).

Nach einem kurzen Record Hop betraten schließlich die „Aufräumer des Abends“ die Bühne: Vier gesichtslose Herren in weißen Hemden, schwarzen Krawatten und Damenstrumpfhosen (über dem Kopf!) stellten sich lautstark als „The Dirty Robbers“ vor. Mit Klavier und Schweineorgel donnerten sie einen Sonix-Hit nach dem anderen von der Bühne. Dreckig, laut und hundsgemein – Die ganze Palette von „Dirty Robber“, „Shot Down“, „Strychnine“, „Have Love Will Travel“ bis „Keep A Knockin“. Auch hier betrat ein illustre Gaststar die Bühne: „Mister Dynamite“, eine Art Trash-Superheld, der mit Badomanteleupe, Leopardaugenmaske und brennendem Bombenhut das ausgelassene Publikum mittels selbstgebastelten Sprengzäpfchen lustig bedrohte. Spontan gesellten sich zwei Bluesharp-Spieler dazu und jamten mit den Dirty Robbers auf Teufel komm raus. Zwar meldete sich am nächsten Tag bei mir ein kleiner Herr Tinnitus (Guten Morgen, pfeif pfeif), aber das war's wort.

Fazit: Wieder einmal ein außergewöhnlicher, spaßiger und abwechslungsreicher Abend im bayerischen Bricatannialand. Eine tolle Mischung – something for everyone einfach – was für's Herz, für's Auge und kräftig auf die Ohren. Bis dann in vier ... oder fünf Jahren? Koo

CHARACTER OF THE QUARTER

Angelo Di Liberto

Angelo Di Liberto ist mindestens denjenigen ein Begriff, die sich schon mal beim Summer Jamboree in Italien vergnügt haben. Er ist einer der Initiatoren und immer noch Hauptorganisator des Festivals, welches dieses Jahr zum sechsten Mal stattfinden wird. Doch damit nicht genug, denn außerdem engagiert er sich stark in der R'n'R Szene und in seiner Heimatstadt Senigallia, ist als DJ aktiv, führt sein eigenes Geschäft und arbeitet als Werbegrafiker. Ganz nebenbei ist das sympathische Multitalent noch verheiratet und Vater von zwei Mädchen (4 & 6). Wir fanden das ist ein Interview wert und hier ist das Ergebnis:

DY: Welchen Beruf hast Du erlernt und warum hast Du Dich dafür entschieden, Schuhe zu machen?

A: Ich arbeite seit 15 Jahren als Werbegrafiker. Davor war ich Sportler und bin sozusagen als Profi Radrennen gefahren. Die Sache mit den Schuhen ist eher durch Zufall entstanden: vor ca. 10 Jahren lernte ich einen Schuhhersteller kennen, der bis dato für ein Geschäft aus meiner Gegend nur normale, einfarbige Schuhe vom Typ "Derby" herstellte. Er bot mir die Möglichkeit, genau diese Schuhe auch auf Anfrage zu produzieren und so fing ich an, sie zweifarbig herstellen zu lassen. Anfangs nur schwarz/weiß, dann weiß/braun und nach und nach kamen immer mehr Farbkombinationen hinzu. Die Kunde verbreitete sich schnell unter meinen Freunden und Bekannten und so trudelten viele Anfragen für Privatpersonen und auch Bands bei mir ein. Wie der Lauf der Dinge so ist, stellte der Hersteller mit dem Beginn der neuen Saison die Produktion selbiger Schuhe ein – ich aber hatte weiterhin unzählige Anfragen. So machte ich mich auf die Suche nach einer kleinen Firma, die diese Schuhe nur für mich herstellen könnte. Es war nicht wirklich schwierig, ein solches Unternehmen zu finden, da die Marken (die Region in Italien, in der Angelo lebt, AdR) ein Ballungsgebiet der Schuhmanufaktur sind. Probleme ergaben sich nur durch die langen Wartezeiten: es dauerte eine halbe Ewigkeit, ein Paar Schuhe herzustellen. Ich beschloss also, ein wenig Geld zu investieren und mir einen größeren Bestand an weiß/schwarzen Two-Tone Schuhen anzuschaffen. Diese hatte ich dann immer und zunächst ausschließlich auf Lager. Nachdem ich die Investition zumindest teilweise abbezahlt hatte fing ich an, auch andere Farben mit ins Programm zu nehmen und so entwickelte sich alles, bis ich auch anfang, andere Modelle mit rein zu nehmen. Das Internet hat mir sehr geholfen, meinen Bekanntheitsgrad zu steigern und dass ich heute in der Lage bin ca. 10 verschiedene Schuhmodelle anzubieten (alles Modelle, wie sie in alten Katalogen der 40er und 50er Jahre zu finden sind) habe ich hauptsächlich dem Internet zu verdanken. Den gleichen Weg bin ich auch mit den Mützen und den authentischen Krawatten gegangen, die ich direkt aus den USA importiere. Im Moment passiert genau das auch mit den Pullovern (Jumper), die ich jetzt neu in den Online-Shop Oldwoogies.com aufgenommen habe. Ich versuche, die Produkte an zu bieten, die ich nirgendwo auf dem existierenden Markt finden kann und dass die Sachen gekauft werden zeigt mir, dass ich nicht der Einzige bin, der auf der Suche war. Inzwischen läuft mein Shop und alles scheint recht einfach, doch wenn ich zurückdenke war es ein großes Risiko in das Geschäft, welches bis dato mehr ein Hobby gewesen war, zu investieren...

DY: Woher nimmst Du die Ideen für die Modelle?

A: Alle Modelle stammen aus alten amerikanischen Katalogen der 40er und 50er Jahre.

DY: Lässt Du die Schuhe auch nach Maß herstellen?

A: Nicht wirklich, aber ich habe schon einige Paar in Übergrößen wie 47 und 48 herstellen lassen.

DY: Welchen Musikstil bevorzugst du?

A: Mir gefällt vieles - angefangen von der Musik aus den 30ern bis hin zu den Sachen aus den späten 50ern. Richtig ins Schwärmen komme ich allerdings bei Musik aus der Zeit zwischen dem Ende des zweiten Weltkrieges und den frühen 50ern.

DY: Warum & wann hast Du Dich dieser Musik verschrieben?

A: Ich lege nicht so viel Wert darauf, an welchem Tag oder in welchem Jahr genau ich diese Musik für mich entdeckt habe (außerdem könnte ich mich wahrscheinlich sowieso nicht mehr daran erinnern), sondern eher die Zeit in der ich meine Leidenschaft dafür entwickelt habe. Das waren die 80er – die Zeit der Creepers und der Stray Cats. Letztes Jahr konnten wir den 50. Geburtstag des Rock'n'Roll feiern – sagen



wir mal, ich kann mich noch gut an die Feierlichkeiten zum 30. Geburtstag des Rock'n'Roll erinnern. In Italien gab es zu der Zeit nur ein Festival "Mister Rock'n'Roll" und jedes Jahr traf man sich aufs Neue dort. Glücklicherweise hatte ich in meiner Heimatstadt Senigallia, wo ich aufgewachsen bin, einen Freund, der sich immer jede Menge Platten gekauft hat. Durch ihn habe ich die Musik der bekanntesten Künstler der 50er Jahre kennen gelernt, aber auch die der weniger bekannten Musiker. Ich erinnere mich, dass Ronnie Self einer der ersten Künstler war, die mich in dieser Zeit beeindruckt haben. Damals war es nicht so einfach Platten oder Informationen aufzutreiben. Das Internet, was uns heute in dieser Hinsicht sehr weiterhilft gab es damals noch nicht. – Warum ich mich dieser Musik verschrieben habe? Mmmhhh, vielleicht weil es die beste ist?!?!?

DY: Kannst Du mir ein paar Deiner Lieblingskünstler nennen?

A: Ich stöbere sehr gerne und begeistere mich dafür, Künstler zu entdecken, die vielleicht noch nicht so bekannt sind. Wenn ich jedoch einige Namen der berühmteren Musiker aufzählen müsste, dann wären das mit Sicherheit Louis Jordan, Louis Prima, Pee Wee King und Bob Wills. Außerdem habe ich eine Schwäche für alle Italo-Amerikaner.

DY: Spielt Du ein Instrument?

A: Ich besitze seit 15 Jahren einen Kontrabass, aber dem habe ich mich nie wirklich gewidmet. Das heißt im Klartext: alles was ich spielen kann ist ein Rock'n'Roll Lauf in CII. Ich bin sogar mal aufgetreten

A: Nein, für mich ist das der einzig wahre Stil, den ich auch im Alltag trage. Ich bin immer im Stil der 40er oder 50er gekleidet und in meinem Kleiderschrank hängen nur solche Klamotten. Sowohl für den Alltag, als auch elegante Kleidung.

DY: Und Deine Familie? Geht es denen genauso oder kleiden sie sich anders?

A: Meine Frau liebt diesen Lifestyle auch sehr. Wir tanzen auch schon seit mehreren Jahren zusammen. Auch sie kleidet sich meistens in diesem Stil. Zwar nicht wirklich jeden Tag, wie ich, aber doch sehr oft. Unsere Töchter ziehen wir nur zu bestimmten Ereignissen so an. Mir persönlich gefallen die Kleider im „old style“ sehr, aber es ist sehr schwierig für die Kleinen entsprechendes zu finden und es ist auch nicht wirklich praktisch. Musikechnisch gesehen haben sie sehr genaue Vorstellungen, was ihnen gefällt. Dazu gehören beispielsweise Marti Brom, I Belli Di Waikiki, Lou Monte und viele andere. Obwohl meine Mädels noch sehr jung sind, kennen sie schon alle Texte auswendig.

DY: Entsprang die Idee für den Summer Jamboree Deiner Feder oder war es von Anfang an eine lange Zusammenarbeit mehrerer Personen und der Stadt Senigallia? Seit wann gibt es das Festival und wie viele Gäste habt Ihr im Schnitt? Und: Wie findet die Bandauswahl statt? Geht Du nach Deinem persönlichen Geschmack, dem Geschmack der Mitorganisatoren oder nach Anfragen von Publikum?

A: Der erste Summer Jamboree ist durch Zufall entstanden und fand am 20. August 2000 statt. Mein guter Freund Andrea Celidoni und ich haben einen Sonntag im Zeichen des Rock'n'Roll organisiert. Um dem Tourismusbeauftragten in Senigallia entgegen zu kommen mussten wir allerdings versprechen, dass wir die kompletten entstehenden Kosten übernehmen würden, falls etwas schief gehen sollte. Dank der Internetwerbung und einem guten Line-Up hat die „Senigallia-Formel“ sofort funktioniert und wir gehen dieses Jahr schon in die 6. Runde des Jamboree, wobei das Event die letzten drei Jahre schon über den Zeitraum von einer Woche hinweg stattfand. Ich bin wirklich stolz auf dieses Event, denn es ist einmalig in Italien. Ich bin außerdem froh, dass unsere Musik und die damit verbundene Kultur einem größeren Publikum zugänglich gemacht wird und nicht nur einem kleinen Nischenpublikum vorbehalten bleibt. Meiner Meinung nach sollten alle etwas von dieser Musik haben, vor allem diejenigen, die keine Ahnung davon haben, dass es so was heute überhaupt noch gibt. Dank unserer Veranstaltung und der Art und Weise, wie sie präsentiert wird, hatten wir die Möglichkeit, mit Künstlern des Kalibers von Charlie Gracie, Jimmy Cavallo, den Comets, Freddie Bell, Billy Lee Riley, Lew Williams, Big Jay Mc Neely, Huelyn Duvall, Sid und Billy King, Ray Campi, Wee Willie Harris und vielen jungen Talenten auf zu warten. Für mich war es in der Tat ein „dream come true“ all diese Mythen gebucht und auch persönlich kennen gelernt zu haben. Wir haben kein allzu großes Budget für die Organisation des Summer Jamboree zur Verfügung und hinterher Null auf Null raus zu kommen ist jedes Mal ein Drahtseilakt, doch wundersamerweise ist es uns bisher immer gelungen, alles so zu organisieren, dass es für die Gäste 100% gratis ist. Ich glaube es ist sogar das einzige Event dieser Art auf der Welt, bei dem kein Eintritt verlangt wird. Die größte Genugtuung seid Ihr – die Gäste, die aus allen Teilen der Welt anreisen. Jedes Jahr kommen mehr Menschen aus dem Ausland, um hier bei uns ihre "Hottest Rockin' Holiday" zu verbringen und sich unter die tausenden Einheimischen und Touristen, die erfreulicherweise am Event mitwirken oder mitfeiern, zu mischen. Ich achte bei der Auswahl der Bands immer genau darauf, möglichst viele verschiedene Stilrichtungen unterzubringen und so reich das Spektrum meist von Swing bis Rockabilly, Doo-Wop bis Jive, also im Prinzip allen Richtungen, die es auch schon in den 40ern und 50ern gab. Selbstverständlich muss ich dabei immer mein Budget im Auge behalten, auch wenn das manchmal wirklich schwierig ist, wenn man die ganz großen Namen angeboten bekommt. Am liebsten würde ich solche legendären Künstler sofort buchen, aber ihre Gagen sind für

LESEPROBE



auch zum 50. Geburtstag des Rock'n'Rolls im letzten Jahr gelungen – das war einfach unglaublich! Am Montag des Festivals habe ich sie dann alle zu mir nach Hause eingeladen und wir haben hausgemachte Tagliatelle für sie gekocht. Auch Lew Williams war dabei – wirklich ein unvergesslicher Abend für mich!

DY: Du bist auch DJ – ist das mehr ein Hobby für Dich ?

A: Ja, genau. Ich bin sowohl alleine, als auch mit meinem guten Freund Manuel im Duo DJ. Zusammen sind wir The Two Moes. (vgl. Dynamite! Ausgabe 40, AdR)

DY: Welche Pläne hast Du für die nahe Zukunft?

A: Oh, da gibt es immer viele und ich muss mich oftmals bremsen. Mir würde es zum Beispiel großen Spaß machen, einen Film über unsere Szene zu drehen. Und obwohl dieser Wunsch beinahe unerfüllbar ist, kann ich trotzdem nicht aufhören, darüber nachzudenken. Erst vor kurzem habe ich es geschafft, ein Musical mit Schülern der hiesigen Schule auf die Beine zu stellen, was ein großer Erfolg war.

DY: Was würdest Du gerne in Deinem Leben erreichen?

A: Ich fände es nicht schlecht, finanziell etwas besser da zu stehen, um ruhiger Leben zu können und die eine oder andere Reise mehr zu machen, aber im Großen und Ganzen bin ich zufrieden: ich habe

LESEPROBE

DY: Kannst Du uns schon eine kleine Vorschau geben auf den diesjährigen Jamboree?

A: Dieses Jahr haben wir das Festival um einige Tage vorgezogen und es werden wieder jede Menge Gäste erwartet. Ich erhalte täglich E-Mails von „Cats“ aus der ganzen Welt. Außerdem waren einige Freunde des Summer Jamboree und ich bei einer Fernsehsendung im ersten Programm des italienischen Fernsehens zu sehen, die von einer sehr bekannten Persönlichkeit des italienischen Fernsehens moderiert wird: Renzo Arbore. Wir waren dort insgesamt in 17 Folgen zu sehen und Renzo hat jede Menge Werbung für uns und unsere Veranstaltung gemacht – wir erhoffen uns also ein großes Feedback. Ich bin sehr stolz auf unser Line-Up dieses Jahr. Danny and The Juniors werden zum ersten Mal auf einem europäischen Festival auf-

Durchführung des Jamboree beteiligt?

A: Zur Zeit sind wir zu dritt: Andrea, Alessandro und ich. Während des Festivals sind allerdings einige dutzend Helfer am Werk.

DY: Gibt es einen bestimmten Musiker / eine Band den/ die Du gerne mal für den Summer Jamboree gebucht hättest?

A: Unglücklicherweise lebt Renato Carosone nicht mehr, sonst wäre er mit Sicherheit ein Kandidat, der ganz oben auf meiner Wunschliste stünde. Er bedeutet heute noch sehr viel für unser Land. Freunde aus Amerika haben mir berichtet, dass sie zu Lebzeiten von Louis Prima spektakuläre Konzerte von ihm gesehen haben, aber der weilt ja leider auch nicht mehr unter den Lebenden. Ein ganz großer Traum von mir war es, die Comets nach Senigallia zu holen und das ist uns ja

DY: Möchtest Du gerne noch etwas hinzufügen?

A: Ja, ich möchte mich für die Möglichkeit bedanken, mich in Eurem Magazin vorstellen zu können und gratuliere Euch zur Dynamite – einem wirklich interessanten Magazin. Leider verstehe ich kein Wort Deutsch, was es mir etwas schwierig macht, es in vollen Zügen zu genießen. Außerdem möchte ich Eure Leser grüßen und sie herzlich zum diesjährigen Summer Jamboree vom 1. bis 7. August einladen. Greetings from Senigallia!

Internet:

www.oldwoogies.com · www.summerjamboree.com

JH

DJ OF THE QUARTER

Name: Dr. Leon Berman

DJ-Name: The Proctologist of R'n'R

Alter: 46 Jahre

Wohnhaft: Seattle, USA



Bevorzugte Stile hat Leon nicht, er spielt alles "... von alt bis neu, von Rockabilly über Boogie Rhythm and Blues bis hin zu Country Western, Surf und Yodeling." Wie bei den meisten DJs begann die Sache auch bei ihm mit einer Schallplattensammlung: "Nachdem ich einen Billy Burnette Song gehört hatte, habe ich in den frühen Achtzigern mit dem Sammeln von Rockabilly-Platten angefangen. Als ich nach einer Nacht mit schlechtem Whiskey und billigem Bier vor einem Plattenspieler und einem Mikrofon aufwachte - "Na ja, besser als vor einer Kloschüssel, oder nicht!?" - führte das letztendlich zum Plattenauflegen. Das war 1986 und somit macht er diesen Job bereits seit etwas mehr als 18 Jahren. Als bisherige DJ-Engagements nennt er das "Green Bay Rockin' 50s Fest", das "Experience Music Project" und natürlich die Radiostation "KCMU/KEXP" in Seattle. Zu seinen Live-Liebingsbands zählt er die Go Getters, Mezcal Brothers, Crazy Joe & The Mad River Outlaws, Straight Eights, Darrel Higham, Restless, BR5-49, Foggy Mountain Rockers, Hopped Up und all die Bands aus Seattle. Zu Leons' Liebingsbands auf Tonträgern zählen das Roy Kay Trio, Dusty's 45s, Donettes, Jo Miller & Her Burley Roughnecks und Marshall Scott Warner. Seine Liebingsclubs sind "The Tractor" und "Brouwers Café", beide in Seattle.

Auf die Frage, wie sich sein DJ-Stil verändert habe, wird Leon erst mal albern: "... ich kann in der linken Hand zwei Gläser mit Jim Beam balancieren, während ich einen guten Song raussuche. Hierzu muß ich jedoch eine Bierflasche in meine Hose stecken: Den Mädels gefiel das - zumindest solange, bis sie herausfanden, daß es sich um eine Bierflasche handelt ..." Seriöser fügt er schließlich an, daß es in seinen Anfangsjahren nicht leicht gewesen sei, gute neue Rockabilly-Bands zu finden. Heute sind Dank Internet immer mehr Bands verfügbar. Beeinflussen läßt er sich in seinem Programm in der Regel nicht. Die Auswahl findet fast ausschließlich im Kopf statt. Der Song, der auf den aktuell laufenden im Anschluß gut zu passen scheint, wird gespielt. Hörerwünsche und Besprechungen geben fast keinen Ausschlag: "... Leute die tanzen, haben keine Zeit, Wünsche zu äußern, wenn Ihr versteht, was ich meine ..."

Zum Schluß ...

... noch ein Angebot an all jene Bands, die gerne einmal in einer Radiosendung gespielt werden möchten: Schickt eure CDs an "Shake the Shack", PO Box 776, Everett WA 98206, USA.

ToB

RECORD REVIEWS



2-Tones
"Ritojo Rhythm"
EMP-CD-101 - CD

Die 2-Tones sind eine Rockabilly-/Swing-Band aus Holland, die vor etwas über drei Jahren gegründet wurde. In den 80ern und 90ern spielten die Mitglieder in verschiedenen Bands, wie The Bobo's, The Swingtones und The Donuts, The Starlets und anderen. Grund genug diesen Tonträger mal einzuschleiben. Der erste Track "Three Little Chickens" hat nichts gemeinsam mit etwa Louis Jordan-Songs, vielmehr ein gelungener Jiver mit Spaß-Faktor. "Let The Music Play" ist was wir uns alle wünschen und glänzt auch guter Tanz-Qualität. Die dritte Nummer "Dancing Shoes" hat einen leichten Western-Touch, doch auch hier darf getanzt werden. So zieht es sich über das gesamte Album der verbleibenden 13 Songs. Das Cover kommt nicht ganz so hübsch rüber, aber wer hält beim tanzen auch schon eine CD in seinen Händen? Dafür sind Ihre eigenen Songs mit Texten gedruckt, also schön auswendig lernen und auf dem nächsten Konzert der 2-Tones mitsingen!

LH

Paul Ansell's No. 9
"Live At Sun"
Rayn Records RR-001 - CD

Paul Ansell's No. 9. Der Meister der unzähligen Tonträger meldet sich direkt aus Memphis vom legendären Sun Records-Label zurück. Bestückt mit einer handvoll hochkarätiger Musiker und 18 Tracks zauberte er erneut ein Album in seiner gewohnten Qualität. So prügelt Mark Pennington von den Caravans den Bass und auch der legendäre Scotty Moore (wen wundert's im Sun Studio) spielt die Gitarre bei einigen Stücken. Der Sound ist gut und wieder ist alles von Balladen bis Krachern vertreten. Paul weiß genau, wie man auf einem Album Stimmung zaubert. Dennoch hat der Sound kaum etwas mit dem Sun Records-Sound zu tun, es ist halt Pauls Art von Musik, die auf Dauer nicht immer etwas Neues bietet, aber dafür auch nicht schlecht ist. Als kleines Schmankerl gibt es noch einen Videoclip, der die Atmosphäre der Musiker im Sun Studio gut widerspiegelt.

LH



Cari Lee & The Contenders
"Scorched"
El Toro, R&B 104 - CD

Cari hatte es bereits im DYNAMITE! 43 in einem Interview angekündigt: Hier ist es nun, das neue Album "Scorched". Ein Plattenprojekt, das sie mit den Contenders eingespielt hat. Von den Euch sicherlich bekannten Saddle-ites, Caris eigentlicher Band, ist lediglich Steve Merrit, Gitarrist und "husband" mit von der Partie. Drums, up-right bass, piano und sax werden von bekannten und verdienten Musikern aus der hiesigen Rhythm'n'Blues- und Jazz-Szene Austins virtuos bedient. Klasse, die elf Tracks. Leider liegt mir zur Zeit nur eine Promo-CD mit improvisiertem Cover vor. Eine Trackliste und weitere Infos vermisse ich sehr. Einem Schreiben von Caris Management zufolge kann ich entnehmen, daß es sich um einen Mix aus eigenen Kompositionen und diversen, nahezu vergessenen, Covertracks handelt. Ich muß gestehen, mir sind alle Songs unbekannt. Und das mag ich. Cari & The Contenders präsentieren mit "Scorched" ein "smooths" und zugleich rhythmisch sehr ansprechendes Album. Im Gegensatz zu den Produktionen mit den Saddle-ites klingt es nicht nach "Hillbilly pop" sondern mehr nach Rock'n'Roll, Swing und Rhythm'n'Blues oder besser: einem Mix aus allem. Und Caris Stimme klingt wieder einmal mehr als sensationell. Wie beschreibt doch das "Vintage Guitar Magazin" ihren Gesang: "...voll und ausdrucksstark, aromatisch wie eine Tasse schwarzer Kaffee und so "smooth" wie eine neu asphaltierte Straße..." klingt skurril ist

Cheatin' Hearts
"Cheatin' Hearts"
Dusty Records, DUSTCD18 - CD

Tja, vieles was aus Schweden kommt und dann noch auf diesem tollen Label erscheint, ist hörensenswert. Das schlecht gemachte Cover verrät allerdings nicht sehr viel über den Inhalt. Kann von daher auch nicht versprechen oder schlimm enttäuschen. Die Band mit den zwei Mädels am Lead-Gesang ist relativ neu im Country-Geschäft, doch die einzelnen Musiker und Musikerinnen sind es nicht. Einige von denen traten vor einigen Jahren als Jake & the Spitfires in Texas auf dem SXSW Festival an. Die Frontsängerin Marina wurde seit 2000 schon öfter zu einer der besten schwedischen Sängerinnen gewählt. Zwei eigenen Lieder steuert sie zu diesem Album mit insgesamt elf Songs bei. Der Rest besteht aus Covern von bekannten Singer-Songwritern und Stars der Country-Szene. Der Eröffnungssong "I Don't Believe You Met My Baby" stammt aus der Feder von Autry Inman und erinnert deutlich an Hank Williams "Tennessee Border". Einreihen in die Ruhmeshalle der Stars wird sich diese Band vorerst nicht, da das Potential von Jean Shepard, Cash, Willie Nelson und Hank Cochran nur mäßig interessant kopiert ist. Ein schönes Beispiel liefert da der Klassiker "Above And Beyond" von Harlan Howard, der durch Buck Owens zu einem "Bakersfield"-Standard wurde. Im Original swingen die Besen über das Schlagzeug, daß es nur so höllisch groovt. Doch Patrik Malmros nutzt seine Schlagzeug-Sticks, wie es damals bei Wynn Stewart der Fall war. Doch der Versuch einen besseren Rock'n'Roll aus der Kiste zu holen, scheitert auf Kosten des Country-Grooves und verliert voll seinen ursprünglichen Reiz. Hierbei hört man klar, dass es sich um eine gute Countryband und nicht um Rockabilly handelt. Trotzdem ist die CD sehr tanzbar, ausgereift gemixt und nach professionellem "west coast"-amerikanischem Vorbild produziert. Sicher wird man bald ein zweites, noch besseres Album nachliefern. Zu meinen Anspieltipps zählt das einzige Instrumental-Stück auf dieser CD, welches aus der Feder des "steelers" und Gitarristen stammt: "Steelwalk". Das andere interessante Text- und Meldiestück ist "Queen Of Denial", welches von Marina ist.

HoH



Eddie Clendening
"The Rage of the Teen-Age"
Warmtone Rec., WT-505 - CD

Uui-jui. Mit diesem Promo-Pack erreichte mich sehr aufwendig zusammengestelltes Material: diverse Fotos, CD mit Autogramm und Info-Material. Da erkennt man sofort, wenn man den Namen nicht schon auf anderen Flyern oder Postern gelesen hat, daß der Bub reichlich auf Wanderschaft ist und zumindest in den USA eine Menge Freunde und Gönner hat. Das wird dann noch deutlicher, wenn man auf dem Innen-Cover die backing bands entdeckt: Deke Dekerson, Nick Curran, Cave Catt Sammy und die großartigen Ike & the (original) Capers. Um dieses Album aufzunehmen, zu mixen und produzieren kostete es wahrscheinlich reichlich Mühe und Leidenschaft. Die Passion zur frühen Elvis-Rockabilly-Phase sieht man dem post-pubertären Halbstarke deutlich an. Und alle sind stolz darauf. Obwohl so viele unterschiedliche Musiker und Rockabilly-Szene-Stars den authentischen 50ies-Sound souverän gestalteten, klingt es zumindest in meinen Ohren durch 16 Songs ein klitzekleines bißchen monoton. Das ist bei all diesem Potential schon erstaunlich, liegt aber wahrscheinlich daran, daß ich die zuckersüßen Teenager-Balladen skippte. Zuerst war ich von Nick Currans Rhythm'n'Blues-Version von "Ice Cold Baby" leicht enttäuscht. Ebenso von der Rockabilly-Version von Ray Charley Hit "Mess Around". Aber wahrscheinlich klangen diese Tracks beim ersten Eindruck nur fürchterlich ungewöhnlich. Aber die handwerklichen Fähigkeiten aller Musiker sind



VA
"Shake Baby Shake"
Be Be's Records,
BE BE CD 011 - CD

"Shake Baby Shake", das forderte vor fast 50 Jahren schon Jerry Lee Lewis im Songtext zu "Whole lotta shakin'". Und dieser Aufforderung nachzukommen, das dürfte mit den 16 Songs dieser Compilation kein Problem sein: Schließlich sind auf dem Album Interpreten wie z.B. Boz Boorer, Steve Hooker oder Mars Attacks zu finden! Die Stil-Vielfalt lässt darüber hinaus sowieso keine Wünsche offen: Vom bluessigen Rockabilly a la Steve Hooker und Boz Boorer, über eher authentische Stücke von Mars Attacks oder den Nitemares bis zu modernen Rockabilly-Klängen von Mick Wigfall ist alles vertreten. Sogar die Liebhaber des obskuren Rock'n'Roll kommen bei den zwei Stücken von Captain Drugbuster und seinen Begleitern auf ihre Kosten. Erfreulich ist auch der geringe Anteil an Cover-Versionen. Das eigentlich Bemerkenswerte an diesem Album ist aber auf den ersten Blick nicht zu erkennen: Ausnahmslos alle Tracks sind in dieser Form bisher nicht auf CD erhältlich gewesen, da es sich um unveröffentlichte Songs (Mark Lee Allen, Mars Attacks, Fireball Steven, Mick Wigfall) oder sogenannte "alternate takes" (Steve Hooker, Nitemares) handelt. Lediglich die Songs von Boz Boorer und Captain Drugbuster sind auf einer EP bzw. einer 10-inch-Vinyl-Scheibe veröffentlicht worden, allerdings dürften beide Platten mittlerweile schwer zu bekommen sein. Um es in einem Satz zu sagen: CD in den Player einlegen und dann "...shake it, baby,..."!

FB

Candy Kane
"White Trash Girl"
Ruf Rec., RUF 1084 - CD

Bereits zu Begin predigt die großartige Dame des Blues'n'Rolls dem Hörer etwas von ihrer Vergangenheit: ("I'm A) White Trash Girl". Hierbei dominiert ihre Dynamit-Stimme die Band und wird galant getragen von Kontrabass, blues-harp und dem Rest der Band. Die 14 neuen Songs des Digi-Packs folgen der Tradition des Blues-Labels Antone's aus Austin, Texas, bei dem sie schon früher produzieren ließ. Hervorragende Musiker geben sich ein Stelldichein, um kompromisslosen Rhythm'n'Blues, Soul, ruhige Piano-Bar-Balladen mit einem kräftigen und überzeugenden Schuss Rock'n'Roll oder Boogie Woogie zu kreuzen. Und das mit dem Kreuzen hat bei dieser schillernden Persönlichkeit durchaus eine klare Bedeutung. Die Musik folgt der Tradition der letzten sieben Alben. Einige von denen erschienen übrigens bei Antone's. Dieses gelungene Album ist das zweite, was in Deutschland auf Ruf Rec. erschien. Wieder einmal sind fast alle Songs von ihr geschrieben oder durch Kooperationen mit J. Evans oder ihrem Ex-Mann Thomas Yearley (von den Paladins) entstanden. Wer auf unmissverständliche Lieder der Wollust steht, sollte sich "Estrogen Bomb" (a la Kim Wilson), oder die Lindy Hop tanzbaren Swing-Songs mit vollem Orchester "Big Fat Mamas Are Back In Style" und "It Must Be Love" reinziehen. Wer lieber bereit, ist sich dem Boogie Woogie zu widmen, sollte sich zumindest zum Zuhören ggf. von der Tanzfläche in die stille Kammer zurückziehen. Denn der "Masturbation Blues" könnte "Stimmungen" wecken. Wer nun gespannt wie ein Flitzbogen ist, sollte u.a. den aktuellen Dynamite-Artikel "Fette Wollust" lesen. Als alter Rock'n'Roller und Piano-Fan ist mein Anspieltipp natürlich "Work What You Got".

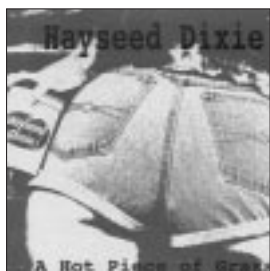
HoH

The Convertibles
"Delux"
Eigenvertrieb - CD

Okay, ich muss gestehen, die Aufmachung hat mir gefallen, da sie nicht unbedingt dem Üblichen entspricht. Stilisierte Elemente und viel Pink mit Gold-Grün täuschen allerdings. Bereits das Back-Cover enttarnt dann doch den Versuch auszubrechen aus dem Üblichen. Die vielen (21) Songs und Titel lassen vermuten, dass diese fünf Herren nicht nur ein großes Standprogramm in Kleinen, Pubs und Hochzeiten abliefern, sondern bieten einen

LESEPROBE

LESEPROBE



Hayseed Dixie
"A Hot Piece Of Grass"
Cooking Vinyl/
Indigo, 5974-2 - CD

Daß man mit Country-Versionen von Rockhits auch in die Charts kommen kann, ist hierzulande ein recht neues Phänomen. In den USA haben die "Rockgrass"-

Alben von Hayseed Dixie schon seit einiger Zeit sechsstelligen Verkaufszahlen und auch in Großbritannien sind sie wie eine Bombe eingeschlagen. Das neue Album "A Hot Piece Of Grass" enthält 16 Tracks in Bluegrass-Manier, darunter Coverversionen der Erfolge von Green Day, Led Zeppelin, OutKast und Van Halen. Aber da sich jeder Witz mal tollläuft, sind auch sieben eigene Stücke dabei. Ebenfalls zu hören ist eine Coverversion des bekanntesten Bluegrass-Stücks der Welt, "Dueling Banjos". Kein Wunder, immerhin sind zwei Söhne des Co-Autoren Don Reno bei Hayseed Dixie für Banjo und Mandoline verantwortlich. **CT**

immer wieder in den bekannten, ausgelutschten und meinerseits nicht sehr geschätzten Country-Mainstream. Jason hat sicherlich das Potenzial zum Honky Tonk-Musiker, stammt er doch aus Austin, TX. Die Zeichen bzw. "facts" seiner Biographie deuten Richtung Honky Tonk, nachdem er zwischenzeitlich versuchte, in Nashville Fuß zu fassen. Der Erfolg blieb aus. Aber kommt das dann von Herzen oder aus dem Bauch heraus? Jason war bereits mit 18 Jahren Frontmann einer Honky Tonk-Band und das läßt mich hoffen, daß sich der spürbare musikalische Einfluss aus Nashville sehr bald in Luft auflösen wird. Ich bin bereits jetzt gespannt auf Jasons' nächste Scheibe. **EJ**



Chuck & The Hulas
"Smells Like A Party"
Western Star Record
Company, WSRC
009 - CD

Ob es sich bei Chuck & The Hulas um eine reguläre Band handelt, oder ob diese CD nur ein spaßiges Nebenprojekt darstellt, vermag ich nicht zu sagen. Um

Produzent und Label-Besitzer von Western Star Records, Alan Wilson, versammeln sich hier zumindestens einige Musiker die allesamt dazu beitragen, daß hier eine CD entstanden ist, die absolut Party-tauglich ist. Mit dieser CD hat man auf Feierlichkeiten einen echten Trumpf in der Hand. Songs wie "Witch Doctor" und "Don't You Just Know It" sind eh "Mitgröle-Songs". "Little Red Riding Hood" in einer beschwingten, fast Skatengehauchten Version, lädt zum Tanzen ein, natürlich im Rock'n'Roll-Schritt. Das schräge "Stone Age Woo" wird angetrunkene Gäste garantiert zu netten Showeinlagen hinreißen, scheint mir doch sehr sicher! Mein absolutes Lieblingsstück ist der "Neo-Billy"-Track (jawohl!) "Moonshine Martini", erfrischend anders. Mit ruhigen Hawaii-Klängen in Form von "Hawaiian Twang" läuft die CD mit einer schönen gemütlichen Melodie aus. Leider gibt es gerade mal eine knappe halbe Stunde Spielzeit, dafür jedoch noch einen Multimedia Track (Video-Clip) der Studioaufnahme von "Don't You Just Know It". Und nicht zu vergessen eine 100%ige "Macht-Gute-Laune"-CD! **Skly**

Sun' Stroke
"Rock Hot Mama"
Hot Weather 004 - CD

Aus Frankreich erreicht uns die inzwischen dritte CD der Band Sun'Stroke. Waren auf den ersten beiden CDs "Time To Rock" und "Take Your Guitar" noch hauptsächlich Rock'n'Roll-Standards zu hören, so gibt es dieses Mal neben vier Cover-Versionen immerhin acht eigene Songs! Echt geil, die wilde Version von "Buzz Buzz A Diddle It" - yep, I like it! Einen richtig schönen Klammer-Blues mit vibrierendem Saxophon haben die Jungs aus "With Your Love, With Your Kiss" (Johnny Powers) gemacht. Übrigens kommt das Saxophon auch bei dem eher ruhigen Titel "If I Could" sehr gut zur Geltung, wow, dieser Song hat Rhythmus. Das bekannte Hasil Adkins-Stück "Chicken Walk" wird in einer "Neo lastigen" Version interpretiert, echt nicht übel. Es handelt sich bei dieser CD trotz einiger ruhiger Nuancen sicher um keine "Versuchs mal mit Gemütlichkeit"-CD - lauscht mal dem Slim Rhodes-Song "Do What I Did" in der "uptempo" Darbringung der Band Sun'Stroke, aufgrund der markanten Stimme von Ludo "Screamin' Bob" Bossis fast schon "early 80ies"-Psychobilly. Die Songs dieser CD zeigen keine stilistische Einheitslinie auf, alle möglichen Rock'n'Roll-Elemente tauchen irgendwo auf. Trotzdem klingt hier nichts chaotisch! Wer auf moderne Abgeh-Mucke steht und die kurze Spielzeit von gerade 29 Minuten verkraften kann, dem sei diese CD wärmstens ans Herz gelegt! **Skly**

Di Maggio Connection
"The Wildest Game"
Area Pirata, AP 008 - CD

Meines Erachtens liefert uns Marco Di Maggio mit seinem neuen Projekt "Di Maggio Connection" sein bisher bestes Album! Sein erstklassiges Gitarrenspiel kommt bei allen Songs klasse zur Geltung, ob bei den spärlichen Cover-Songs oder den eigenen, überwiegenden Tracks. Alle Titel strotzen vor Power! Genial, der Opener "The Wildest Game" oder das Texmex-angehauchte "The Toll". Diese CD ist eine full package" CD mit Rockabilly-Tracks, wie sie in dieses Millennium passen, schnell und aggressiv (nicht negativ gemeint!). Es bleibt aber immer "straight Rock'n'Roll". Blasphemie oder nicht, bei einigen Songs tun sich Vergleiche mit dem Stray Cats-Album "Gonna Ball" auf. Das eher ruhige

lasst. Vergessen wir die zwei oder drei "looser" dieser CD, so bleibt bei 16 Songs mit fast einer Stunde Spielzeit genug gutes Material, welches den Kauf dieser CD absolut empfiehlt! **Skly**



The Lucky Stars
"Stay Out Late With Lucky Stars"
Fate LP2005 - CD

Eigentlich könnte ich die ganze Besprechung mit "name droppings" füllen. Diese exzellente Western Swing-Band im Stil der 40er, die sich durch grandiose eigene Stücke und eine unbe-

schreibliche Leichtigkeit auszeichnet, besteht aus einer Ansammlung von Szenegrößen. Die Rhythmusbasis kommt von Dave "Pappy" Stucky (Dave & Deke Combo) und Wally Hersom (Big Sandy, Deke Dickerson). Die Mehrzahl der auch textlich unterhaltsamen Stücke "Am I In Love Or Am I Just Hungover" stammt aus der Feder des stets augenzwinkernd einfühlsamen Sängers Sage Guyton. Zu guter letzt verwöhnt Jeremy Wakefield das Publikum nicht nur mit seiner grandiosen Steel Guitar, sondern beweist auch bei zwei Stücken, daß er sein Geld durchaus auch als Sänger wert ist. Zudem stammen die ansprechenden Cover-Illustrationen aus seiner Feder. Ein rundes Unterhaltungspaket, nicht nur für Fans des Genres! **CT**



Jeremy Wakefield
"Steel Guitar Caviar!"
Eccofonic EFCD-003
CD

Was haben Asleep At The Wheel und die Zeichentrickserie Sponge Bob gemeinsam? Ist doch klar: Sie bedienen sich Jeremy "J.

W." Wakefield wenn sie eine gute Steel Guitar benötigen. Genau wie es Wayne Hancock oder Hot Club of Cowtown tun, wenn er sich von den Lucky Stars oder seinen Kollaborationen mit dem Genie der swingenden Telecaster, Dave Biller, mal trennen kann. Seinem Instrument, einer pedallosen, dreihalsigen Bigsby-Stahlgitarre, entlockt er für dieses Album 14 wundervolle Instrumentalstücke. Wie es der Produzent der Platte, Deke Dickerson ausdrückt "eines der schwersten Instrumente der Welt". Und der Mann weiß ja durchaus ein paar Dinge über schwierige Gitarren. Dabei müssen sich Wakefields zahlreiche Eigenkompositionen keineswegs hinter den geschmackvoll gewählten Coverversionen ("Penthouse Serenade", "Sugarfoot Stomp") verstecken. Das Ganze ist schon ausgesprochen beschwingt und Hawaii-party-kompatibel und wird durch die zahlreichen Begleitmusiker (u. a. Carl Sonny Leyland, T.K. Smith) auch ganz sicher nicht eintönig. **CT**



Buffalo Speedway
"Buffalo Speedway"
Eigenvertrieb - CD

Ich mache keinen Hehl daraus: Eigentlich mag ich keine singenden Frauen, insbesondere im Country. Um so erstaunlicher, wenn ich dann mal von einer Frau so begeistert bin, daß ich sogar weite Strecken fahre, um sie mir anzuhören. Ich spreche von Kim Carson, die nun von New Orleans mit ihrer neuen Band "Buffalo Speedway" in ihre Heimat Texas zurückgekehrt ist. Der Sound ist klar Texas und nicht Nashville, also keineswegs glatt produzierter Pop, sondern mit einer ordentlichen Portion Rockabilly und Honkytonk mit an Bord. Das liegt sicher auch an Adam Burchfield, der sich die Frontmann-Rolle bei der Band mit ihr teilt und auf der Telecaster meist Rockabilly-Riffs anschlägt. Am Bass hört man Shawn Supra, der sonst auch mit Wayne Hancock auf der Straße ist oder zu Kim Lenz' Jaguars gehört. Kurz, ein schönes Album, das auch durch Kim Carsons Texte überzeugt. Sie ist im Sommer regelmäßig in Deutschland unterwegs - es lohnt nach ihr Ausschau zu halten! **CT**



Mad Sin
"Young, Dumb & Snotty"
People Like You/SPV,
Prison 095-2 - CD

Mad Sin sind die feste Instanz im Grenzbereich zwischen Psychobilly und Punk und waren es auch schon, als Begriffe wie Punk'n'Roll oder Punkabilly noch nicht erfunden

waren. Die Band hat Eier und das merkte man auch schon in den Anfangsjahren. Wer nur die neuen Alben besitzt, hat mit der Retrospektive "Young, Dumb & Snotty" die Chance, sich einen schönen Überblick über das Frühwerk der Berliner. Die 24 Tracks stammen aus den vier im Original von 1988 bis 1993 bei Maybe Crazy erschienenen Alben. Wer jetzt meint, ich hätte mich verzählt: "Amphigory" erschien im Original bei Fury Records. Eine durchgängig hörbare Compilation - allerdings ist es schon schade, daß es keinerlei Überraschungen oder Bonus-Tracks gibt. **CT**



Kilauaes
"Profesor Volcanova"
All Score Media/
Indigo 5838-2 - CD

Surf ist ein Genre, dem der "Pulp Fiction"-Hype der frühen 90er Jahre nicht nur Gutes angetan hat. Zu viele schlechte Bands tauchten auf, machten viel Wind und

verschwanden wieder. Inzwischen hat die Instrumental-Szene die darauf folgende "Bereinigung" gut überstanden und einige gute Bands sind übrig geblieben. Dazu gehören die Kilauaes aus Stuttgart, die nun ihr drittes Album präsentieren. Pluspunkte gibt es schon mal für die ansprechende Verpackung sowie für die Aufschlüsselung, wer der Herren Kilauae jeweils die Leadgitarre übernahm. Aber diese Vorschußlorbeeren benötigen die Jungs gar nicht - entgegen der Gerüchte, daß Surf schnell langweilig werde, kann ich mir diese CD gerne mehrfach und ausgiebig anhören. Das liegt auch an der geschickten Zusammenstellung der 17 Tracks, deren vier Coverstücke auch eine sehr schön in den Kilauae-Sound eingebettete Version von Django Reinhardts "Blue Drag" enthält. **CT**

Jason Allen
"Wouldn't It Be Nice"
D Records, D9003 - CD

"Would Have Been Nice", wenn die Scheibe durchgängig so "Honky Tonkin" wäre wie Track eins, "Make Up Your Mind". Schade. Verheißungsvolles Cover, klasse Opener im Stile der Derailers, gefolgt von einem schmissigen "foot tappin'" Country-Song à la Dalhart Imperials und hinterher ein schmutziger Blues, bei dem mich schon ein wenig die extrem zeitgemäße Produktion

RECORD REVIEWS



Hayseed Dixie
"Let There Be Rockgrass"
Cooking Vinyl/Indigo
CD 5181-2 - CD

Der Bandmythos besagt, daß ein paar Hillbillies eine Kiste mit AC/DC-, Motörhead- und Kiss-Vinyl fanden und sie auf 78 Umdrehungen abspielten. Bei dem Versuch, die Stücke mit Banjo, Fiddle und Mandoline für den örtlichen Tanzabend nachzuspielen, entstand die Musik von Hayseed Dixie. Auch wenn man diese Geschichte getrost in das Reich der Legendenbildung verweisen kann: Die Essenz stimmt. Hayseed Dixie nehmen die Basis guter Musik, die sich ja im Rock und Hillbilly nicht wirklich unterscheidet (also Mord, Suff, Untreue und zur Hölle fahren) und macht daraus eine Party. "Let There Be Rockgrass" ist ein Best Of"-Album mit Hits der ersten drei Platten, darunter auch eigene Stücke der Band mit krudem Humor. Schwarzbrenner-Partytauglich! **CT**



Lightnin' Hopkins
"The Best Of"
Prestige Records,
PRCD 5711-2 - CD

Sixteen re-mastered recordings from the years 1960 to 64 from Lightnin' Hopkins either acoustic or with a small band behind him, style-wise he's like a rural John Lee Hooker. Now Lightnin' is not my favourite blues man, at times I find his lazy drawled vocal can be a touch off putting. Lightnin' can also be a touch out of time with the band, what's more he can drift into slow boring countryblues-numbers that drag on. I will state that my ears were impressed when on playing the CD the opening number rocked along "Back To New Orleans (aka Baby Please Don't Go)". The tempo never rises to a bopping blues beat but several numbers have a bouncing thump to them. On the life recordings there is a narrative to introduce them, don't strain your ears trying to work out the words, his spoken English confuses me. A documentary on British television that featured him used sub-titles when he spoke. His singing voice is clear and his acoustic playing sets the pace, being well miked up and in front of the band who are more percussion. Like most blues LPs there is a re-working of blues classics, for example "Walking By Myself", "Mean Old Frisco" and "Good Morning Little Schoolgirl" with the songs running from three minutes to around four and a half minutes in length. The running time is 66 minutes, and while this disc will not draw new fans into the blues, it should please fans of the man. This is certainly better material than what I've listened to in the past, but aimed directly at blues people. **MA**



VA
"Central Avenue Scene 1951-58 Vol. 2"
Ace Records,
CDCHD 1037 - CD

This is a CD that will fill the dance floors at Rhythm & Blues clubs, it's aimed directly at the dancers and followers of the UK's Rhythm Riot festival will go for it, just under one hour of music and not a duff track on the disc. The tunes were cut mainly for the Combo label with a couple being put onto the Recorded In Hollywood label, and the man responsible for these records being cut was one time band leader Jake Porter. Collectors may well have purchased

Higgins, Jack McVea and Joe Houston to name only a few. Those of you already in tune with this style, need to know that seven of the numbers are previously unused until this collection, and several only gained an issue via Ace in the early 1980ies. It's pointless and difficult to single out individual tracks for mention for they are all of the highest quality and hearing is believing. If dancing to a real rocking sound with a good back beat is what you crave, then by with confidence this compilation. **MA**



79ers
"My Lifestyle"
Eigenvertrieb - CD

Die 79ers sind ein Trio aus unserem Nachbarland Österreich. Das Debut-Album "My Lifestyle" enthält zwölf eigene Songs, die auch musikalisch völlig eigenständig sind: Sie lassen sich nur bedingtden üblichen Stil-Bezeichnungen wie (Neo-) Rockabilly, Rock'n'Roll, etc. zuordnen. Der erste Song, "Shit Work" und der Titel-Track "My Lifestyle" könnten als moderner Rockabilly kategorisiert werden. "Broken Man" ist kein Cover des Stray Cats-Stückes, dem aber musikalisch und textlich gar nicht so fern. Auf "Rockers" kommt dann unerwartet eine Bläser-Section dazu und der Sound geht stark in Richtung Neo-Swing. Ruhigere Töne werden auf "Blame On You" und "Tonight Is My Night" angeschlagen. Auf "Country Boy" kommt ein Banjo zum Einsatz und weitere Abwechslung gibt es durch "Sundown Valley" (einer dieser Songs, bei denen man die Sonne am Horizont der Prärie versinken sieht). Insgesamt sehr abwechslungsreich, ab und zu mal mehr Rock als -billy. Wer z.B. das zweite Album der Berliner Roughnecks gekauft hat, könnte hier dran auch Spaß haben. **FB**



Low Budget
"Breathless"
Housemaster Rec.,
keine Best-Nr. - CD

Auf "Breathless" gibt es 19 Cover-Versionen von Songs, die jeder Rock'n'Roller kennen dürfte. Neben Songs von Jerry Lee Lewis, Eddie Cochran, Buddy Holly, Dion, Chuck Berry, Elvis, den Everly Brothers usw. finden sich dann noch ein Song der Keytones ("Good To Be Alive") und ein Stück des Gitarristen Volker Riegler ("Bye Bye Baby"). Mit "Foggy Mountain Breakdown" und "Nut Rocker" sind außerdem zwei Instrumentals enthalten. Rocco Granatas "Marina" erlebt ebenfalls eine Wiederbelebung, wie es sich gehört in italienischer Sprache gesungen. Insgesamt ein Album, das keine musikalischen Überraschungen bietet, aber als Soundtrack für die nächste Party taugt. Den Baß spielt bei dieser Formation übrigens Nick Bisognano, den viele von Rockin' Carbonara kennen werden. **FB**



Rumblejettz
"Roostina"
Spin Jett Records,
keine Best.-Nr. - CD

Beim surfen im www. bin ich auf dieses amerikanische Trio gestossen, und auf die Anfrage wo es die CD käuflich zu erwerben gibt, stellte man mir prompt ein Exemplar fürs Dynamite zur Verfügung.

Sun-Studios in Memphis, was ja schon auf ein gewisses Traditionsbewusstsein schliessen lässt. Zwei Coverversionen findet man auf der Scheibe: Bill Allens "Please Give Me Something" und Elvis' "I Don't Care If The Sun Don't Shine", beide Songs durchaus im Geiste der Originale vorgetragen. Wer 2005 seinen Urlaub in den Staaten verbringt, sollte unbedingt auf einem der Weekender in Green Bay, Indiana oder der Louisiana Hayride Rockabilly Revue vorbeischaun und sich die Rumblejettz live ansehen. Meine Anspiektips: das mittelschnelle "Clickety Clack 550 Is Back" oder "Road Rockets", ein Song für den Weg zum nächsten Konzert! **FB**



VA
"We're Gonna Bop: Rock Men Rock - Vol. 3"
Thousands Records,
1000CD-008 - CD

Diesen Sampler hätte ich fast übersehen, weil sich in die äusserste Ecke eines Kartons mit Besprechungsmaterial geschmuggelt hatte. Dann dachte ich "Mm, mal wieder ein Sampler mit Bands aus Japan...", aber meine Skepsis hatte ich schon beim ersten Song fast verloren: Da gibt eine Band namens Hillbilly Delights eine Version von "That's All Right" zum Besten, das man nur staunen kann. Die Unterschiede zum Original sind verblüffend gering. Die selbe Combo ist mit einem zweiten Track vertreten, dem Bob Luman-Song "Make Up Your Mind Baby", stimmlich auch hier wieder recht "Elvis-like" dargeboten. Dann geht es weiter mit den Planets, die haben sich einer Narvel Felts-Nummer ("Did You Tell Me") und einem Song von Al Ferrier angenommen (Let's Go Boppin Tonight"). Auch diese Aufnahmen brauchen sich vor europäischen Konkurrenten nicht zu verstecken. Der Gesang weist nicht mehr den japanischen Akzent auf, der vor einigen Jahren das Hörvergnügen dieser Bands doch etwas trübte und spieltechnisch sind sie nahezu perfekt. Diese Compilation hat unter den 16 Tracks von acht Bands keinen wirklichen Ausfall zu verzeichnen und bietet eine breite Palette von "authentic", "female" und modernem Rockabilly und selbst Buddy Holly erfährt hier noch mal eine Ehrung - so sollte ein Sampler sein! **FB**



Vicky Tafoya and the big beat
"Meet The Beat"
El Toro Records,
ETCD 4050 - CD

Kleines, aber feines Sechs-Track-Album von Vicky Tafoya and the Big Beat auf dem El Toro-Label. "Meet The Beat" heißt das Album und die Tracks geben uns die wunderbare Welt des Rhythm'n'Blues wieder. Den Auftakt macht das Cover von Bill Haley ("Rock-A-Beatin' Boogie"). Der Song ist gut, doch der Power am Original fehlt etwas. Da macht der Piano-Bopper von Cuck Berry ("Around And Around") schon viel mehr her. Die restlichen Songs fügen sich in die Reihe ein und auch die Ballade ("I'm So Young") gibt das Können von Vicky besonders gut wieder. Grandiose Sängerin, auf die man sehr gespannt sein darf. **LH**

Cosh Boys
"Be-Bop-A-Demo"
B-Rec. CB-007 - CD

Die Cosh Boys sind (den Namen nach zu schließen) eine skandinavische Band, die allerdings verblüffend den Sound englischer Bands wie der Rapiers oder Jet Black zu spielen vermag. Als bekennender Gene-Vincent-Fan bin ich immer sehr skeptisch, was Cover-Versionen von "Be Bop A Lula" betrifft. Obwohl einige Umdrehungen schneller gespielt, kann man diese Version durchgehen lassen. Weiter geht es mit Cover-Versionen: Don Gibsons

LESEPROBE

FOUR days of ROCK'n'ROLL Mayhem!

HEMSBY 35

ROCK'n'ROLL SHOW

SEPT. 29th - OCT. 3rd 2005



NARVEL FELTS

(USA)

PAT CUPP

(USA)

Pookie Hudson

(USA)

Andy Anderson

(USA)

plus... Johnny Powers

(USA)

THURSDAY NIGHT ONLY!

★ & **PAUL ANSELL S No.9** ★ **The ROY KAY TRIO**

★ **ACE BROWN & the HELLDIVERS** ★ **CRAZY CAVAN & the RHYTHM ROCKERS**

& An UNBELIEVABLE line-up of the world's HOTTEST Acts & D.J.'s



The World's No.1 Rock'n'Roll Show

at **THE PONTINS HOLIDAY CENTRE**

Beach Road, HEMSBY, Norfolk, England

A FULL COLOUR Leaflet is available upon request!

Call the **HEMSBY HOTLINE NOW** on
+44 (0)1522 752 453

For more information
Rock'n'Roll Weekenders, Fax +44 (0)1522 752 419
P.O. Box 339, Lincoln. LN3 4WX Email hemsby@freeuk.com

or book on-line at www.hemsbyrocknroll.co.uk

ALL this & MORE from
ONLY £78.00
PER PERSON

Based on **SIX** people sharing in a
Popular Apartment, Friday to Monday **ONLY**
(Other days are optional extras)

Rock'n'Roll Weekenders cannot be held responsible for the non-appearance of any act or acts booked as advertised on this advert

Marti' Brom







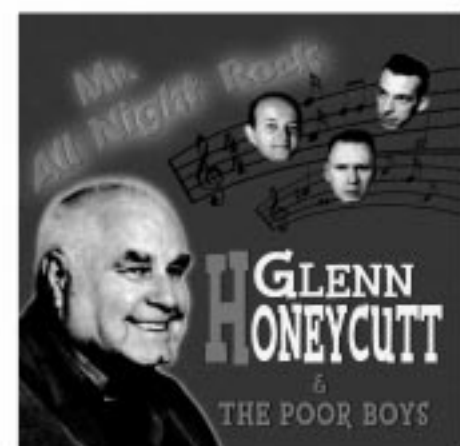
Hear 14 terrific new songs by America's most amazing Rock and Roll Artist!

Charlie Gracie

RBR 5632

"Just hangin' around"

Get these new releases on Rhythm Bomb: 



see www.RHYTHMBOMB.com for details

LESEPROBE



desen war die drei im
Ihren Soloprojekten. Und
alle im Juli 2005. Lee
selbst wird in Schweden,
Spanien, England und in
der Schweiz auftreten und präsentiert hierbei seine zweite CD auf dem deutschen Label Hypertension Music, wieder eingespielt mit der gleichen Band wie das Vorgängeralbum „Burnin' Love“. Lee sagte mir, dass er super glücklich ist, endlich eine Band gefunden zu haben, mit der er sowohl im Studio, als auch auf Tour hervorragend zusammenarbeiten kann. Auf der CD sind zwölf neue Songs, dabei eine Neuauflage von "Rock This Town" und eine Coverversion von Carl Perkins' „Say When“. Die anderen zehn Tracks stammen aus der Feder von Lee & seiner Band – klingende Namen wie „Funny Car Graveyard“, „Race Track Blues“, The Girl From Hell“, „Rockin' Harder“ geben ja schon Auskunft über den Inhalt der Lieder. Insgesamt wieder ein sehr buntes Album mit krachendem Neo-Rockabilly, bluesigen Rockern und schönen Balladen. Schön zum Hören, klasse Soundqualität, tolles Fotos im Booklet. Das CD-Cover wurde von keinem geringeren als Kult-Designer Vince Ray gestaltet. Rockabilly Rules !

singles und 20 Longplayer, deshalb auch #20, hat der mittlerweile 64-jährige in Cundiff, Texas, geborene Joe Paul Nichols bisher veröffentlicht. Sicher ist er kein Megastar, dennoch genießt Paul und sein musikalisches Schaffen in den USA ein hohes Ansehen, das ihm auch einige bedeutende "awards" einbrachte. Einfach schade, daß wir Künstler wie Paul in Europa selten bis gar nicht auf der Bühne zu sehen bekommen. Ums so schöner, daß uns Musiker wie er in der Zeit von iTunes und Hybrid-Autos immer wieder mit neuen Tonträgern dieser ursprünglichen, unverfälschten und ehrlichen Musik beglücken. EJ



Eigenkompositionen. Mit einer stilistischen Einordnung tu ich mich bei dieser Gruppe etwas schwer: Moderner Country, mehr akustisch als Mainstream, teils im Duett vorgetragen, teils mit Leadvocals von Angela Fama, teils mit Vocals von Gitarrist Nenad Jelicic. Fans der Country-Music, egal welcher Stilrichtung, sollten hier ruhig mal -wenn möglich- eine Kostprobe nehmen. FB



VA
"Hot Rockin' Music From Tennessee"
Stomper Time Rec.,
STCD 20

Da wird noch was geboten - nämlich sage und schreibe 27 Tracks mit Aufnahmen des Jaxon-Labels mit locker über eine Stunde Spielzeit. Musikalisch kommen die

Liebhaber der Genres Hillbilly, Rockabilly und Country ebenfalls auf ihre Kosten. Hier macht es nicht nur die Masse (sprich Zahl der Songs auf der CD), nein, auch die Klasse stimmt. Larry Brinkley, Kenny Parchman, Carl Mann, das sind alles keine unbekanntenen Größen. Die eher (mir zumindest) unbekanntenen Interpreten sind z.B. Eddie Starr, Robert & Gladys Luter oder Eddie Bush. Allerdings fallen deren Aufnahmen qualitätsmäßig nicht schlechter aus, als die der erstgenannten Bands. Die Aufnahmen, die datiert werden können stammen aus der Zeit 1955 - 1957, also der frühen Rockabilly-Ära. Für die Entstehungszeit finde ich die Soundqualität durchaus ok. Abgerundet wird das Album durch ein informatives, bebildertes Booklet, das zwar nicht an die des Ace-Labels heranreicht (oder Bear Family), aber Label-Owner Dave Travis hat hier zweifelsohne einen guten Job gemacht! FB



Fortyfive rpm
"Spin That Track 45"
Rhythm Bomb Rec.
RBR 5613 - CD

Alles wurde gut, und das Warten, vor allem das lange Warten auf das erste Album dieser sympathischen Band, hat sich gelohnt. 16 astreine Tracks mit zahlreichen gut gewählten Cover-Songs, aber auch ebenso gelungene Eigenkompositionen der Sängerin Sandra sind auf dieser CD zu finden. Jeder einzelne Song bereitet eine wahre Freude, und doch muss ich erwähnen, daß die Stimme von Sandra live bei weitem besser rüberkommt als auf diesem Album! Dennoch stellt diese Band alles in den Schatten, was sich hier in Deutschland so bewegt. Bei "Stop Whistlin' Wolf" sind einige nette Einspielungen untergebracht, die den Song richtig lustig werden lassen. Auch der Cover-Track "Perfect" im original von Mark E. Nevin und bekannt durch Fairground-Attraction ist eine saubere Version. Also liebe Freunde von guter authentischer Rock'n'Roll-Musik, zögert nicht und legt Euch das Ding zu. Doch bitte nicht auf den Plattenteller legen, auch wenn "45 rpm" drauf steht. LH



Joe Paul Nichols
"#20"
Custom 143, CP-
2003 - CD

"Caution Real Country Music! Jau, so lautet ein knallroter Aufkleber auf dem Jewelcase der CD "#20". Berechtig, denn das ist wirklich nichts für Nashville-gehypte Gehörgänge, sondern tatsächlich "real" Country Music. Eine liebevolle, traditionelle Produktion, gefühlvolles Gefiedel, die schmachttende lapsteel und der unverfälschte Baritongesang Joes, lassen meine Gedanken schnell Richtung Texas

ähnlich "real" Country Music. Eine liebevolle, traditionelle Produktion, gefühlvolles Gefiedel, die schmachttende lapsteel und der unverfälschte Baritongesang Joes, lassen meine Gedanken schnell Richtung Texas

LEE ROCKER



Der legendäre LEE ROCKER – Bassist der THE STRAY CATS – überrascht mit einem neuen Studio Album.

Nach der grandiosen STRAY CATS Tour durch Europa 2004, ging er ins Studio und nahm 12 neue hervorragende Rockabilly Tracks auf – inkl. einer neuen Version von "Rock This Town" – dem größten Hit der Stray Cats !!

Also available



Lee Rocker
„The Curse Of Rockabilly“
HYP 5241



Lee Rocker
"Blue Suede Nights - Live Rockabilly"
HYP 1206



Lee Rocker
"Burnin' Love - The Best of"
enhanced CD - HYP 4230



hypertension
the art of music

St. Benedictstr.5
D-20149 Hamburg

For: +49-(0)40-47 69 93
Fax: +49-(0)40-47 83 83

E-mail: info@hypertension-music.de
www.hypertension-music.de

RECORD REVIEWS



VA
**"Shake The Shack
 (KEXPs Rockabilly
 Ball - Vol.1)"**
STSV1001 - CD

Nein, hier war der Redakteur nicht schlampig, ein Label oder Vertriebsweg zu dieser abwechslungsreichen Compilation fehlt leider schlicht und ergreifend.

Aber das soll dem guten Gesamteindruck keinen Abbruch tun: Für so einen Sampler kann man durchaus einmal im www. surfen gehen. Schließlich haben sich die Verantwortlichen von KEXP Radio ja auch Mühe gegeben! 24 Tracks von 12 Bands (jede also zweimal vertreten) hat man zusammengetragen, allesamt von Interpreten, die auf dem 17th Annual Shake The Shack Rockabilly Ball 2004 aufgetreten sind (der Weekender in Seattle, Canada, findet lt. Booklet alljährlich am letzten September-Wochenende statt). Außerdem gibt es von jeder Band ein schwarz-weiß Bild plus Nennung ihrer jeweiligen Website im Booklet, ein paar Angaben zur gleichnamigen Radio-Show gibt es auch noch. Doch zur Musik: Die Lustre Kings, Dusty 45s, Jo Miller and her Burly Roughnecks, Roy Kay Trio, Pep Torres, Donettes, Wild Wax Combo, Hopped Up, Honeybees, Twistin Tarantulas und Marco Di Maggio sind nur mit midtempo- / uptempo-Songs vertreten, d.h. kein hektisches Gekreische, aber flotte, teils tanzbare Nummern, die nahtlos durchgehört werden können! Wann bitte, gibt es Vol.2? **FB**



**Knut Bell and the
 Blue Collars**
„Honkahillarockabilly“
**Marlingspikemusic,
 MM104 - CD**

Und noch eine Band, die sich den eher traditionellen Country-Sounds verschrieben hat: Knut Bell und seine drei Mitstreiter, die Blue Collars, spielen in der Besetzung flat-top guitar, electric guitar, upright bass und drums. Wieder ein recht kurzes Vergnügen, beträgt die Spielzeit der zwölf Songs doch gerade etwas mehr als 36 Minuten! Aber an dem was da geboten wird, kann man nicht viel aussetzen, wenn man Hillbilly- / Country-Songs aus den 50ern mit einem leichten Touch Rockabilly mag. Die Stimme von Knut Bell (ein Name, der seinesgleichen sicherlich nicht so schnell findet) erinnert ein bisschen an Sänger wie Sonny George (von den Planet Rockers) oder evtl. Robert Gordon. Die CD hat durchaus ihre Qualitäten, noch besser wäre sie aber, wenn noch fünf oder sechs Stücke mehr drauf wären! **FB**



VA
**"Boppin Up North-
 Vol.1"**
**Rockaround Rec.,
 RCD 001 - CD**

Bei "Boppin ..." handelt es sich um die erste Veröffentlichung des norwegischen Labels Rockaround Records. Lt. Begleitmaterial gibt es das Album als limitierte Auflage (500 copies), zu beziehen direkt vom Label oder ausgesuchten Plattenläden. Sinnigerweise sollte man solch "Ltd. Editions" dann vielleicht auch tatsächlich durchnummerieren! Theoretisch könnte meine Ausgabe ja Pressung Nr. 691 sein, oder...? Aber keine Erbsenzählerei, die 24 Stücke bieten gut eine Stunde Unterhaltung. Bis auf 2 oder 3 Namen sind mir die Bands gänzlich unbekannt, aber das muß ja nicht bedeuten, dass die Musik minderwertig wäre. Das Gegenteil ist der Fall: Moderne Sounds (Built For Speed, Teddy Trigger & the Gatling Guns), ruhigere Töne (Twang Gang), aber auch Teddyboy-mäßige Nummern (Cascadez), alles ist vertreten. Wenn ich richtig gezählt habe ist jede der acht Bands mit drei Songs vertreten. Wer sich nicht einem bestimmten Genre des zeitgenössischen Rock'n'Roll verschrieben hat, der kann hier eigentlich beruhigt zugreifen. **FB**

BOOK REVIEWS



**"Long Distance
 Information (Chuck
 Berry's Recorded
 Legacy)"**
Fred Rothwell
**352 Seiten, ca. 100
 Illustrationen**
Paperback
ISBN 0-9519888-2-4
ca. 18,99 £
**Music Mentor Books,
 Englisch-sprachig**

Eine Fundgrube und gleichermaßen ein "must have" dürfte dieses Buch für jeden Fan einer der letzten noch lebenden Rock'n'Roll-Legenden sein: In diesem Paperback sind so viele Informationen zusammengetragen, daß dem Leser/ der Leserin schwindelig werden kann. In neun Kapiteln werden sowohl die Person des Musikers, seine Sessions, seine Aufnahmen, seine musikalischen Einflüsse als auch Cover-Versionen seiner Songs und Film- und TV-Auftritte ausführlich abgehandelt. Aufgelockert wird das Ganze durch schwarz-weiß Fotos, (Platten-)Label-Abbildungen und alte Anzeigen für Platten oder Auftritte von Chuck. Wie gesagt, der echte Fan wird begeistert zuschlagen, zum besseren Finden bestimmter Zusammenhänge gibt es -wie auch bei den anderen Büchern von Music Mentor Books- zum Schluß einen Index, sortiert nach Personen, Songs, Platten-Labels, Aufnahme-Studios etc. **FB**

"American Rock'n'Roll (The UK Tours 1956-72)"
Ian Wallis
424 Seiten, Paperback - ISBN 0-9519888-6-7
ca. 21,99 £ - Music Mentor Books, Englisch-sprachig

Mitarbeiter nicht die Zeit so ein Werk ganz durchzulesen, aber allein beim Blättern oder beim Suchen nach den Angaben zum eigenen Lieblings-Sänger oder -Musiker findet man eine Fülle von Informationen. Gegliedert ist das Buch sinnvollerweise nach den einzelnen Jahrgängen von 1956-1972, zusätzlich hilft der ausführliche Index wieder beim Finden der gewünschten Informationen. Laut Begleitmaterial handelt es sich bei "American Rock'n'Roll ..." sogar um das erste, ausführliche Werk, das sich mit den damals recht erfolgreichen Tourneen der Rock'n'Roll-Stars (und "Sternchen") aus "Übersee" befasst, also "get it, before it's gone". Empfehlenswert! **FB**



**"American Beauties
 (Famous Cars In
 Sound And Vision)"**
**Bildband mit 4 CDs,
 engl. Kommentare**
104 Seiten
Kartoniert
ISBN 3-937406-06-9
ca. 30,- EUR
EarBooks

Auf über 100 Seiten gibt es Farb- und schwarz-weiß Fotos der legendären amerikanischen Straßenkreuzer der 50er und 60er Jahre. Die Fotos folgen keinem bestimmten Muster, d.h. es gibt sowohl Detail-Aufnahmen, wie z.B. das Emblem des Ford Thunderbird, als auch die typischen "Route 66"- oder "Diner"-Motive. Teilweise beanspruchen die Bilder sogar beide Seiten des Buches, das von den Abmessungen fast LP-Format aufweist. Die englischen Kommentare sind kurze Statements zum Foto auf der gegenüberliegenden Seite, teils Auszüge aus Song-Texten. Zu den CDs möchte ich lediglich anmerken, dass sie viele Songs enthalten, die sehr wohl Charts-

"On The Road"
Dave Nicolson
256 Seiten, ca. 150 Bilder
Paperback - ISBN 0-9519888-4-0
ca. 16,99 £ - Music Mentor Books - Englisch-sprachig

In diesem Buch von Dave Nicolson wird die Geschichte von 26 Musikern der 50er und 60er Jahre erzählt: "26 Hitmakers Tell Their Own Amazing Story". Der Text ist in englisch verfasst, lässt sich aber durchaus gut lesen. Das Buch hat das Format DIN A5, und kommt auf eine Seitenzahl von 256 Seiten. In einzelnen Kapiteln werden Namen wie Pat Boone, Bo Diddley, Dion, Fats Domino, Charlie Cracie, Duane Eddy, Del Shannon oder Bobby Vee behandelt, viele schwarz-weiß Bilder runden das Ganze gut ab. Sehr gut finde ich den Index am Ende des Buches, der bei der Schnellsuche nach Namen oder Songs schnell Aufschluss gibt, wo zu suchen ist. Der Preis dieses Buches dürfte bei ca. 28,00 EUR liegen. **Sky**

"Elvis & Buddy - Linked Lives"
Alan Mann
160 Seiten, ca. 50 Bilder
Paperback
ISBN 0-9519888-5-9
ca. 12,99 £
Music Mentor Books - Englisch-sprachig

Das Leben von Buddy Holly und im speziellen von Elvis Presley ist ja bereits in zahlreichen Büchern erörtert worden. In diesem englischsprachigen Buch von Alan Mann werden nun die Personen im Einzelnen, aber auch die Parallelen und Verknüpfungen ihres Lebens betrachtet. So also eine interessante Sache. Einige schöne schwarz-weiß Fotos runden das Buch

LESEPROBE

LESEPROBE



"Hanau A Go-Go (Wie der Rock'n'Roll in eine hessische Garnisonsstadt kam ... und wieder verschwand)"
Dokumentarfilm, "Ltd. Edition"
Vertrieb: Daniel Siebert, Sick Wreckords, Verlag Robert Richter

Aus dem Jahr 2002 / 2003 stammt der Film, bei dem Daniel Siebert für Regie, Produktion, Drehbuch und Kamera verantwortlich zeichnet. Die Laufzeit ist mit 44 Minuten nicht gerade als üppig zu bezeichnen. Nichtsdestotrotz wird im beiliegenden Pressespiegel mit Lob nicht gegeizt: Da ist vom spannendem, liebevollen und sachkundigen Portrait einer einstigen Rock'n'Roll-Hochburg die Rede, der Darstellung von Musikgeschichte auf hohem Niveau oder von einem faszinierendem Film. Ich persönlich sehe allerdings keinen Unterschied zu ähnlichen Projekten (wenn auch nicht direkt vergleichbar), z.B. der Dokumentation "Pop 2000", die vor gut 5 Jahren in den Regional-Programmen ausgestrahlt wurde. Im Gegenteil, der hessische Dialekt erleichtert das Verstehen der Interviews für mich als Wesifale nicht unbedingt... Andererseits ist mir schon klar, dass ich eine Dokumentation aus meiner Heimat-Region mit ähnlicher Begeisterung beurteilen würde, weil ich dann einen persönlichen Bezug hätte. Doch jetzt zu den Fakten: "Hanau ..." schildert in Zeitzeugen-Interviews, alten Live-Mitschnitten und historischen Fotos wie das Städtchen Hanau durch die Stationierung der amerikanischen GIs eine kulturelle Entwicklung nahm, die es so sonst nicht gegeben hätte. Nacht-Clubs, Musiker-Szene, Gastspiele von

weltbekanntem Rock'n'Rollern und die Entstehung der ersten Jugendkultur, der Halbstarcken. Dem Booklet liegt ein Stadtplan bei, in dem die Live-Clubs der damaligen Zeit verzeichnet sind, außerdem gibt es noch eine Kopie eines alten Zeitungsausschnittes über einen Auftritt der 5 Tielman Brothers (einer der sog. "Indo-Rock"-Bands) in der Jolly-Bar. Leider gibt es keinerlei Angaben zum Verkaufspreis. **FB**



Mike Sanchez RED HOT...LIVE!
Ents. DVD 001, DVD

Auf dieser DVD sind Mitschnitte diverser Auftritte von Mike in kleinen Clubs, aber auch auf grossen Festivals.

Diese DVD ist bereits vor ca. 2 Jahren auf Video erschienen, die DVD-Version enthält jedoch 30 min. zusätzliches Material. Zu sehen und hören gibt es viel Mike Sanchez, mal solo, mal mit Band, und auch mit Riesenbesetzung, zusammen mit Paul Ansell, Imeldy Clabby und den Extraordinaires. Aufgenommen beim Burnley National Blues Festival, im Londoner 100 Club und anderen englischen Locations, z.T. mit verschiedenen Kameras und vielen Einstellungen ist dies eine richtig schön anzuschauende DVD. Die Songauswahl enthält 29 Titel, bekannt u.a. von Mike's drei CDs, dabei einige Balladen, Blues Bopper, viele Boogie Woogie Stücke und auch etliche Rock'n'Roll Titel, z.B. „Red Hot Mama“, „Wild One“, „Shake Your Hips“, „Sapphire“ oder „Breathless“. Für mich ein absolutes Highlight. **AW**

Manufactures

- Ace Records Ltd., 46-50 Steele Road, London NW10 7AS, England
- Bear Family Records, P.O. Box 1154, 27727 Hambergen, GER
- Cherokee Records, Harthäuser Str. 63, 83043 Bad Aibling, GER
- Crazy Love Records, An der Schmitte 9, 42781 Haan, GER
- Downer Records c/o On The Hill Records
- Enviken Records, Box 8, 79026 Enviken, Sweden
- Franky Boy Records, Kaiserswerther Str. 166, 40474 Düsseldorf
- Fury Records, PO Box 52, Aylesham, CT3 3UF, England
- Goofin' Records, Box 63, 01601 Vantaa, FIN
- Hydra Records, Bruno Hofer Platz 1, 80937 München, GER
- Kamikaze Records, Weidenstr.1, 49124 G.M-Hütte
- Nervous Records, 7-11 Minerva Road, London NW 10 6HJ, UK
- On The Hill Records, Hayama-Bldg. 2F, 1-92 Ekimae-Odori-Toyohashi-City, Aichi-Pref. Jap
- Part Records, Wiesenstr. 6, 69190 Walldorf, GER
- Raucous Records, Shakespeare House, 37-39 Shakespeare Street, Southport PR8 5AB, UK
- Repertoire Records, Adlerhorst 17, 22459 Hamburg, GER
- Rollercoaster Records, Rock House St. Mary's Chalford, Gloucestershire GL6 8PU, GB
- Rollin Rock, Ron Weiser, 2460 Casey Drive, Las Vegas, NV 89120, USA
- Ruf Records, Kirchstr. 24, 37318 Lindawerra
- Spindrift Records, 333 Eastcote Lane, South Harrow HA2 8RY, England
- Trikont Records, Kistlerstr. 1, 81510 München
- Westside, West Heath Yard, 174 Mill Lane, London, NW6 1TB, UK

NEW RELEASES ON

PART RECORDS



Flames '93, Early Days EP
 PART-CD 664.001, CD



Voodoo Shakers, Shake It!
 PART-CD 665.001, CD



Double Cross, A Strange Kind of Pleasure
 PART-CD 662.001, CD



I Belli di Waikiki, Tipi Da Spiaggia
 PART-CD 649.002, CD



Greyhounds, We Call It Rare Rock'n'Roll,
 PART-CD 645.002, CD



Foggy Mountain Rockers, WanTed
 PART-CD 627.005, CD



Crystalairs, Early Years /
 And then they sang again
 PART-CD 640.003, CD



Waltons, The Spirit Of Cowpunk
 PART-CD 663.001, CD

Coming soon:

Layman, Harold – The Coca Cola Routeman
 PART-CD 661.001

Part Records · Wiesenstr. 6, 69190 Walldorf

Tel.: +49 - 6227 - 381961 · Fax.: +49 - 6227 - 381960 · www.part-records.de · info@part-records.de

SLIM JIM



Trommeln im Auftrag des Rock'n'Roll

James McDonnell alias Slim Jim Phantom erblickte am 21. März 1961 im Stadtteil Brooklyn, New York, die Welt. In den 70er Jahren wohnte er in Massapequa auf Long Island, New York, als er sich entschloß, zum ersten Mal die Schlagzeugstöcke in die Hand zu nehmen. Bereits im Alter von zehn Jahren erlernte Jim das Trommeln. Für ihn war von Anfang an klar, daß sein neues Hobby mehr als eine vorübergehende Phase ist. Für Baseball und andere Freizeitaktivitäten mit seinen Freunden war von da an nur noch wenig Zeit. Jim entschloß sich bald, in die Tiefen des Schlagzeugspiels und die Musik abzutauchen. Er absolvierte ein Studium in Jazz unter der Leitung von Mousey Alexander und arbeitete sich durch zahlreiche Bücher von Jim Chapin und Ted Reed. Die Zeit, die er damals hinter einem vollständigen Drum-Kit verbracht hatte, bildete eine solide Grundlage für seine musikalische Zukunft.

*Jim trommelt am liebsten
die nach seinen Wünschen
gefertigte Peacedrum*

Info: www.peacedrum.com

LESEPROBE

PHANTOM

Als die Stray Cats Anfang der 80er-Jahre die britischen Charts erstürmten, entfachten sie eine Leidenschaft, die auch heute noch in vielen Herzen lodert. Die Stray Cats hatten ein Bad Boy Image, das ihnen im Zeitalter von Punk und Bands wie The Stranglers und The Clash zu Akzeptanz und später zum internationalen Durchbruch verhalf. Rock'n'Roll galt zu dieser Zeit als verstaubt. Die Stray Cats konnten sich gegen diesen Trend erfolgreich behaupten und verhalfen dem R'n'R zu einer musikalischen Renaissance. Zahlreiche Tattoos und übergroße Schmalzlocken wurden zum Markenzeichen der jungen Cats.



Foto: Spooky Sally

LESERPROBE

der ganzen Welt vor einem riesigen Publikum. Das Lied „Runaway Boys“ war die erste Single-Auskopplung. Der Rest ist Geschichte. Bekannte britische TV-Sendungen wie „Top Of The Pops“ katapultierten die Single in kürzester Zeit auf Platz neun der UK-Charts. Die Zeit war reif für den Song und die Band scharte schnell eine große Zahl von Rock'n'Roll Fans um sich herum. „Runaway Boys“ wurde zum Klassiker des Neo-Rockabilly.

Slim Jim kann neben den Stray Cats auch auf eine aufregende Solo-Karriere zurückblicken. Unter anderem hat er mit Legenden wie Jerry Lee Lewis, Carl Perkins und Scotty Moore zusammen gearbeitet. Es fanden auch Projekte mit George Harrison, Guns'n'Roses und Lemmy von Motörhead statt. Sein Markenzeichen als „Steh“-Trommler hat viele junge Schlagzeuger inspiriert. Kein Wunder, daß viele Bands diesen Style Of Drumming in ihren Shows integriert haben.

Endlich live in Deutschland

Mit Dschungel-Rhythmen, anhaltendem, immer lauter werdendem Gebrüll und kriegerischem Geschrei klingt Slim Jim Phantom wie wir ihn kennen und lieben. Seine neue Band, ein „Swinging-Trio“, spielt den einzigartigen Sound der Stray Cats und zelebriert eindrucksvoll die Zeit, als der Rock'n'Roll noch „King“ war. Millionen von Fans haben lange darauf gewartet. Im Sommer 2005 kann man Slim Jim Phantom im Rahmen seiner „Cat With Nine Lives“ Tour nun auch in Deutschland live erleben. Auf der Setliste der aktuellen Tour werden viele bekannte Stücke der Stray Cats und Klassiker des Rockabillys zu finden sein. Slim Jim tourt



Slim Jim Phantom bei einer halsbrecherischen Showeinlage

bereits seit Mai durch Europa. Wer ihn noch nicht live gesehen hat, wird nach einem Konzertbesuch bald feststellen, daß er vom magischen „Slim Jim Phantom-Virus“, wie Millionen Ahnungslose zuvor, infiziert wurde. Ansteckungsgefahr geht in erster Linie von der Musik, den Rhythmen und dem Charme Slim Jims aus.

FME

Tourdaten August 2005

- | | |
|----------------------|---------------------------|
| Montag 1. | Pau Festival, Pau, France |
| Dienstag 2. | Backstage, München |
| Mittwoch 3. | Zeche Carl, Essen |
| Donnerstag 4. | Batschkapp, Frankfurt |
| Samstag 6. | SO36, Berlin |
| Sonntag 7. | Live Music Hall, Köln |

"Billy Deluxe" im Frankenland

Die wohl erfolgreichste R'n'R-Party in Nürnberg feiert ersten Geburtstag



Der Chef bei der Arbeit.

Nürnberg hat mehr zu bieten, als nur Marek Mintal, den aktuellen Torschützenkönig der Fußball-Bundesliga, den alljährlichen Christkindelsmarkt oder die weltweit berühmten Lebkuchen. Der 1.FCN darf nach einer durchwachsenen Saison den Verbleib in der



Tex Morton (MadSin) sagt: "Geile Party"

Bundesliga feiern und Andy Schiffer alias Johnny Bravo den einjährigen Geburtstag von Billy Deluxe, der wohl erfolgreichsten Rock'n'Roll-Party der Stadt.

Seit Mai 2004 veranstaltet Andy regelmäßig sehr erfolgreiche Record-Hops und Live-

Rock'n'Roll und Rockabilly aufgewachsen ist, stellt Andy den Club immer wieder gerne zur Verfügung. Andy arbeitet bereits seit über vier Jahren im Stereo Deluxe als Barkeeper und es ist jedes Mal ein Fest und eine große Freude für ihn, wenn die Rock'n'Roller den Club entern.

"Billy Deluxe" ist für Andy eine Art Missionarsdienst am Rock'n'Roll: sein, wie er sagt, "kleiner" Beitrag zur Erhaltung der Rock'n'Roll-Szene in Deutschland. "Billy Deluxe" ist Andys Antwort auf die akute Veranstaltungsarmut für Rock'n'Roller in und um Nürnberg, eine Anlaufstelle für die stark gebeutelte Szene, die sich immer wieder den Attacken der elektronischen Musik ausgesetzt sieht. Das Programm, das Andy in nur einem Jahr auf die Beine gestellt hat, läßt sich mehr als sehen und hören. Neben den regelmäßigen Record-Hops, die alle sechs bis acht Wochen stattfinden, konnte er auch immer wieder Top-Live-

Konzerte. Mit dem Stereo Deluxe Club, der bereits seit fünf Jahren besteht und maximal 200 Gästen Platz bietet, hat Andy eine geeignete Location für seine Rock'n'Roll-Events gefunden. Der Club dient eigentlich als Portal für das sehr bekannte Plattenlabel Stereo Deluxe Records, das jedoch rein elektronische Musik produziert und auch vertreibt. Chefin Lizzy Rudner, die während ihrer Jugend selbst mit



Dancing Queen

Acts wie The Voodoooshakers, Spo-Dee-O-Dee, The Lazy Boys oder Runnin' Wild in den Club holen. Andy ist sehr bemüht und somit zeichnet sich "Billy Deluxe" durch eine außerordentliche Kontinuität aus.

Doch damit nicht genug. Bei den Veranstaltungen werden auch immer wieder tolle Preise verlost, wie z.B. Gutscheine für Tätowierungen und Piercings bei den lokalen Meisterstechern oder sogar Klamotten von Speedcowboy - das nenne ich gutes Marketing!



Let's have a drink and play for a Tattoo.

Neben einer Promo-CD gibt es für Stammgäste und besonders gute Freunde sogar eine Billy Deluxe Special Edition CD. Ja, Andy ist sehr aktiv und müht sich wirklich redlich. Am 10. Juni wurde dann auch kräftig der einjährige Geburtstag gefeiert. Leider fand dieser Event erst nach Redaktionsschluß statt. Bestimmt war es wieder ein gelungener Abend und Andy hatte wie gewohnt eine "kräftige Portion erste Sahne Rock'n'Roll und Rockabilly auf den Plattentellern" zu bieten. Natürlich gab es auch Live-Music auf die Ohren. Als Very-Special-Act präsentierte Billy Deluxe die Wahnsinns-Abräumer aus Dresden: The Lazy Boys. Weiter so, Andy.



po-D

LESEPROBE

Candye Kane on Tour 2005

Fette Wollust

Hallo liebe Dynamite-Leser. Heute überbringe ich Euch nicht nur Grüße, sondern Neues von Candye Kane, der großartigen Rock'n'Roll-Singer-Songwriterin aus dem sonnigen Kalifornien. Nun, wenn ihre Musik überhaupt nicht geläufig ist sei gesagt, daß sie in den letzten zehn Jahren sieben Alben veröffentlicht konnte und ihre CD-Titel, -Songs und Cover schon immer "fleischig" waren. In vergangenen Dynamite-Ausgaben wurde hier und da über sie berichtet und es erschienen CD-Rezensionen. Es wurden Bühnenfotos veröffentlicht mit James Intveld und von Studio-Koproduktionen mit Billy Bacon "Hogtied Over You" berichtet. Wer sich an noch mehr Name-Dropping erfreuen möchte, sollte einfach in den alten Dynamite Ausgaben stöbern. Den Anlaß zu diesem Artikel bietet Candyes neueste CD "White Trash Girl" und die damit verbundene Tournee. Beim "Blues Caravan" mit von der Partie waren die Solokünstlerinnen Sue Foley aus Kanada und die attraktive Ana Popovic aus Serbien. Das aktuelle Tourfoto ist von Reinhard Näkel.

"Watch the sparks fly"

Wie Candye mir mitteilte, kamen alle drei miteinander zurecht. So verlief diese Tour ohne Gezänke oder Eifersüchteleien. Im O-Ton sagte sie hierzu: "Take three in control divas and put them in a bus in a snowstorm for 75 shows and watch the sparks fly. Who will shine? Who will fold? Who will get their period? Who will break down and cry? Who will get drunk and cheat on their boyfriend?" Zur Backinband zählten zwei

the Blues Shaks, unterwegs sein. Daraus wurde jedoch aus gesundheitlichen Gründen nichts und so war der Ärger da. Hinzu kam dann noch das Gerücht, daß sich die bisexuelle Lustkönigin aus Los Angeles aufgrund ihrer Show in Dubai etwas verändert habe. Candye schaute sich im Vorfeld die Webseite Dubais an und las, daß dort keine Juden geduldet seien. Sie bekam Angst wegen der Leute und deren Religion. Außerdem wurde zu dieser Zeit noch erbittert im Irak gekämpft und Amis sind nun mal nicht überall auf der Welt beliebt. Candye mußte sich erst einmal an diese Umstände und einiges Fremde gewöhnen:

Arabische Männer schauen nicht in die Augen anderer, ihre Frauen laufen verhüllt umher und echte Kamele traben über den Strand vor den gigantischen Hotels. Seltsam. Als sie allerdings nach ihrer Show sämtliche CDs in wenigen Minuten verkaufen konnte, war für sie klar, irgendwann nach Dubai zurückzukommen.



"Estrogen Bomb" schlug ein

Nach vielen Jahren war ich sehr gespannt, Candye wiederzusehen. Aus ihrem immensen Körpergewicht hat sie ja noch nie ein Geheimnis gemacht, daß sie allerdings derartig zugenommen hatte, überraschte mich dennoch - und das obwohl ich erst 2004 Linda Gail Lewis traf, die ja auch ganz gut beieinander ist. Bevor Candye loslegte, traten zunächst Sue und dann Ana solo auf der Bühne des Berliner Blues- und Jazzclubs Quasimodo auf. Sue zeigte ihre handwerklichen Delta-Fingerpicking-Fähigkeiten mit Songs wie "Bad Luck Woman" von Mississippi Matilda und "Me And My Chauffeur" von Memphis Minnie. Wesentlich

LESEPROBE

• All you need to Rock and Roll •

WWW.ROCKABILLY.DE



WIESENSTR. 6 - 69190 WALLDORF (IN THE SESSION KULTURZENTRUM) GERMANY
TEL: +49 - 6227 - 381961 / FAX: +49 - 6227 - 381 960 / INFO@ROCKABILLY.DE

Dealers / Producers: We are looking for new products - send us your catalogs We wholesale & distribute CDs, vinyl & lots of merchandise- ask for details

Walldorf Rock'n'Roll Weekender 14.-16.05.2005

Alle Jahre wieder: SKYs berühmtes Weekender-Tagebuch, Ausgabe VI

Hallelujah! Endlich das Jahr herum bekommen und Abreise Richtung Walldorf, den Rock'n'Roll Weekender 2005 auf dem Terminplan! Wie immer war die Vorfreude groß, schon seit Wochen wurden die Klipse der letzten Jahre aufgewärmt und wir alle waren heiß auf die Party des Jahres. Unsere Stammreisegesellschaft hatte leider leichte Veränderungen hinnehmen müssen: Frank - inzwischen verheiratet und glücklicher Familienvater - fehlte, da der liebe Sohn ausgerechnet kurz vorm Weekender auf die Welt kommen wollte. Noch einmal alles Gute, Frank und Claudia, für euren Fabian! Wir haben wie versprochen auf dich angestoßen, Mate! Dieter und Ulla kamen mit Kalle direkt aus Bielefeld angereist. Teutobillies waren viele anwesend, aber



halt alle inkognito ... und vierzig waren es auch nicht, lieber "Ali Dieter und die 40 Teutobillies", grins. Ja, so schnell hat man nach einer flapsigen Bemerkung einen neuen Namen weg. Ich denke, aus Bielefeld und Umgebung waren es dieses Jahr ca. fünf Wagen. Da konnten wir aus der schwarz-katholischen Kleinstadt Paderborn nicht mithalten: Mit einer einzigen Wagenfüllung war dieses Mal Schluß - aber wir geloben Besserung für das nächste Jahr! Neben Reb, Howdy Bruderherz, und Auge, mit "Weekendertauglich-Prädikat" von DJ Heidi ausgezeichnet, war dieses Jahr unser Billy-Frosch Uwe mit dabei,

Burger im Melrose, leider unter furchtbaren musikalischen Klängen, so daß mit dem letzten Happen das Melrose auch schon fluchtartig verlassen wurde. Verstehe nicht, weshalb in Dinern heute soviel schlechte Musik gespielt wird. Angekündigt zur Pre-Party waren die Mason Dixon Hobos, 15 Jahre Bandgeschichte, und Gäste, wobei hier zwei weitere Bands gemeint waren. Einmal die Rats aus Hemsbach, liebevoll von uns Deutsch-Hemsby genannt, die mit einem Set mit vielen Ska-Einflüssen, Punk-Rock, Rock'n'Roll und ein wenig Rock-Musik aufwarteten. Unsere Begeisterung konnte die noch recht junge Band allerdings nicht so recht entfachen. Die zweite Band des Abends waren die Lonesome Dragstrippers. Knallharten Punkabilly und Psychobilly gaben sie zum Besten, aber spätestens nach dem dritten, ähnlich klingenden Song reichte es uns.

Mit den Mason Dixon Hobos kam dann eine sehr erfahrene Band auf die Bühne, die an diesem Abend den 15 Geburtstag seit ihrer Gründung feierte - Hut ab und Glückwunsch. Die Hobos waren dann auch die erste Band, die wirklich begeistern konnte. Wie es sich für ein Jubiläum gehört, fanden sich auch ehemalige Mitglieder der Band ein, um noch einmal zu zeigen, was sie so alles drauf haben. Das Set der Mason Dixon Hobos klang endlich nach Rock'n'Roll und auf der Pre-Party eines Rock'n'Roll Weekenders sollte auch nichts anderes erklingen. Dieser Auftritt versöhnte uns relativ schnell und die Anreise am Vortag des

Weekenders hatte sich gelohnt. Außerdem stand uns das erste "Sit In" im Holiday Inn noch bevor. Wie üblich gab es viel Alkohol, seufz, und wenig Schlaf, doppelter seufzer - heller Tag beim Zubettgehen ist nun einmal Standard in Walldorf. Grübeln ließ uns nur, warum Uwe trotz sehr bequemer Betten, einen äußerst ungewöhnlichen Platz für die Nachtruhe auswählte. Wir schweigen und schmunzeln.

Heiße Poolparty bei erfrischenden 14 Grad

Der nächste Tag begann mit einem Schock, genauer gesagt einem Kälteschock. Denn trotz Jessicas Audienz bei Petrus war der nächste Tag ein regnerischer und äußerst kühler - mehr als nur knapp am Idealwetter einer Poolparty vorbei! Ungeachtet des miesen Wetters versammelten sich trotzdem viele Leute rechtzeitig zur Pool-Party. Und gerade dem schlechten Wetter zum Trotz, erschienen viele im passenden Hawaii-Look. Bei der fröhlichen Musik der sehr spielfreudigen Band I Belli Di Waikiki, die italienische Lebensfreude pur ausstrahlte, waren die Temperaturen und unfreundlichen Regengüsse schnell vergessen. Die Party wurde ein voller Erfolg mit viel Spaß, schmackhaften Getränken und fröhlichen Rock'n'Rollern. Aufgeheizt durch die rhythmischen Hawaii-Klänge der Band und die Musik vom Plattenteller, welche von den Öller-Brüdern Herbert und Günter, Bricats, serviert wurde, gab es sogar einige Wagemutige, die dem eiskalten Wasser des Pools noch etwas abgewinnen konnten. Meine Stimme schien bei der Aktion allerdings abhanden gekommen sein.

Im Anschluß an die Party folgte für mich erst mal das Treffen der DYNAMITE!-Redakteure - liebe Grüße an die Unerschrockenen Barbara, Tobias und Eric! Und vielen Dank an meine Begleiter, welche mit der Fahrt zum Session warteten, bis ich dann endlich soweit war. Sorry, daß ihr dadurch ebenfalls die Bricats verpaßt habt. Laut Aussage von Holger spielten sie die Songs, die man live von ihnen kennt, darboten in ihrem sensationellen Bricats-Style, den man so sehr mag. Was für mich so viel bedeutet wie: Gute Musik verpaßt. Für die erste Band des Abends ist es immer ein undankbarer Job, da das Publikum doch erst nach und nach eintrifft. Um so besser zu hören

Anzahl der Gäste auch dieses Jahr etwas rückläufig gewesen sein, aber davon merkte man nicht viel. Wegen des kühlen Wetters zog es wohl alle nach drinnen und wenn die Bands spielten, gab es in der Regel Full House. Und das sorgte wiederum für eine prima Live-Atmosphäre!



Nervöse Blue Flames spielen sensationellen Gig

Die zweite Band am Samstagabend waren dann die Blue Flames aus England. Die Jungs hatten mich letztes Jahr in Hemsby begeistert wie kaum eine andere Band zuvor. Ihre beiden CDs zu kaufen, waren ein Muß für mich und die positive Kritik meiner Freunde beim Hören dieser CDs war eine Bestätigung. So waren wir alle sehr gespannt auf den ersten Auftritt der Blue Flames außerhalb UKs - und wie nervös die Band vorab war! Den ganzen Nachmittag wurde im Hotel geprobt, dabei gelang es ihnen bereits mit den ersten Klängen die Menge auf ihre Seite zu ziehen. Ihr Set besteht hauptsächlich aus bekannten und eigenen Blues Boppers, wie das grandiose "Time" und zu meiner persönlichen Freude gab es sogar Mickey Lee Lane's "Senior Class" von ihnen zu hören. Ein DJ weiß, daß Blues Bopper immer Tänzer auf die Tanzfläche bringt, so muß nicht näher erklärt werden, welche Wirkung die Musik der Blue Flames auf das Publikum hatte. Es war ein super Auftritt und es wird bestimmt nicht ihr letzter Gig in Deutschland bleiben. Jetzt war es Zeit für etwas sanftere Musik: Als dritte Band des Eröffnungsabends des bereits sechsten(!) Weekenders im Session/Walldorf kamen die Crystalaires. Mit ihren perfekten Stimmen verzauberten sie eine zum Bersten gefüllte Halle. Eigene Doo-Wop-Songs und Sing-Along-Hits wechselten sich miteinander ab und wenn ich die Crystalaires "A Teenager In Love" zum hundertsten Male singen höre, bin ich immer noch begeistert. Und das war das Publikum auch. Diese Band ist immer ein Garant für Jubelstürme! Mit Ray Collins Hot Club folgte ein weiteres Highlight dieses Weekenders. Für mich gibt es keine vergleichbare Band, die den Swing und tanzbaren Rhythm'n'Blues der späten 40er bis Mitte der 50er so perfekt und explosiv rüberbringt wie eben diese Band! Der Saal tobte und die verückten Gesichter bei den Frauen und die staunende Mienen bei den Männern im Saal drückten eigentlich alles aus. Ray Collins Hot Club sind ein einziger Augen- und Ohrenschaus und ihr Auftritt wird den Anwesenden unvergeßlich in Erinnerung bleiben!



der sich seine Weekender-Sporen erst noch verdienen mußte. Diese Sporen mußte auch ich mir dieses Jahr erst wieder neu verdienen, denn abgesehen vom ersten Weekender, gab es die letzten Jahre immer erst bei den nächtlichen Sit Inns im Holyday Inn alkoholische Genußmittel. Hatte demnach auch einige Befürchtungen dieses Jahr - leider nur fast zu Unrecht, smile. Aus alter Tradition wurde auch dieses Jahr der Weekender bereits am Freitag eingeleitet. Unser Zimmer im "Holibilly" Inn, auch dieses Jahr waren die Billies gegenüber den normalen Hotelgästen wieder in der Überzahl, wurde mit gewohnter Routine in Besitz genommen, der Kühlschrank mit den wichtigsten Utensilien gefüllt und die Gardine mit der Südstaaten Flagge geschmückt. Nun durfte endlich auch unser Uwe, Danke fürs Fahren, sein erstes Bier genießen. Als Beifahrer hatten wir ja schon viel früher

LESEPROBE

LESERPROBE

arenen sich die Plattenteller und anschließend gab es die erste offizielle Flur-Party im Holiday Inn. An dieser Stelle geht unser Dank an das Personal des Hotels, das sehr freundlich und verständnisvoll war und uns Rock'n'Roller feiern ließ. Der erste Tag wurde so mit viel Lachen, Späßen und ein "klein wenig Alkohol" bei Tageslicht beendet ... Es gab aber auch Leute, die sich noch lieber in den inzwischen geöffneten Indoor-Pool begaben. Und immer daran denken: Video überwacht, grins! Mich zog es eher in die Arme meiner Freundin - von hier aus ein dicker Kuß an dich, Petra, und Danke für den Zimmereinlaß zu dieser späten Stunde -, denn ein wenig Schlaf muß halt sein.



Car Boot Sale und Fotosession

Für die meisten gab es am Sonntag kein Ausschlafen, denn der Flohmarkt im Live 1 sowie der Car Boot Sale vor dem Session lockten. So manche schöne Sache wechselte hier seinen Besitzer. Fast wäre ich noch um den Genuß dieser Spezialität gebracht worden, denn mein Bitte, fünf Minuten zu warten, da ich mich noch umziehen wollte, wurde von guten Freunden glatt überhört - mußte am beginnenden

vom bösen Kockabilly machen wollten? Mit dir waren die Bilder weit- aus authentischer gewesen! Spaßig war auf jeden Fall, wie sich vorm Session auf einmal eine Fotosession entwickelte und aus allen Ecken geknipst wurde. Na, das lag halt an den hübschen Frauen!

Weekender-Streß pur

Wie bereits am Vortag hatte auch am Sonntag der erste Live-Act einen schweren Stand. Dieses Mal traf es die deutsche Band Cruisin', welche vor einem spärlich besetzten Publikum, eine, laut unserem langjährigen Freund Tomcat, fantastische Neo-Billy Vorstellung abgab. Was ein Arger, hatte ich mich so auf die Band gefreut und dann doch verpaßt. Aber das ist halt das Ding bei so großen Weekendern: Alle Bands zu sehen, bedeutet eine echte Anstrengung und anstrengend ist es ja ohnehin schon genug. Frage mich, ob es nicht eventuell besser wäre, ein oder zwei Bands weniger zu buchen und die Live-Musik etwas später starten zu lassen, damit auch die ersten Bands vor großem Publikum spielen können.

Die nächste Band hatte es bereits einfacher, war doch das Live 1 inzwischen gut gefüllt. Das amerikanische Roy Kay Trio brachte echtes Sun Feeling rüber. Nur mit Slappbaß, Rhythmus- und Lead-Gitarre, ohne Schlagzeug, fühlte man sich "Straight back to the fifties"! Welch ein Sound, welch eine Klasse! Das Roy Kay Trio hatte eine Menge eigener Songs im Repertoire, die musikalisch und wie sie gespielt wurden, glatt von den Großen des Sun Labels stammen könnten. Immer wieder erstaunte und erfreute mich zugleich, wie mit so wenigen Instrumenten und einer so guten Stimme so ein guter Sound zustande kommen konnte. Das war perfekt!



Texabilly Rockets zündeten Partylaune

Nicht nur perfekt, sondern einfach phänomenal war der dann folgende Auftritt der Texabilly Rockets. Die heiße, energiegeladene Show der vier sympathischen Portugiesen, zog mit Leichtigkeit das Publikum in ihren Bann. Laut Aussage von Wildcat Shaker, Roy, haben die Texabilly Rockets ihr bestes Line Up seit der Gründung der Band und ich muß ihm recht geben! Auftritte dieser Band waren schon immer etwas Besonderes, doch was an diesem Abend geboten wurde, war einfach Top!!! Die Bühnenshow der Texabilly Rockets war atemberaubend und singen können sie alle, was sie auch unter Beweis stellten. Da konnte keine Langeweile aufkommen! Unabhängig davon, ob sie nun ihre Rockabilly-Songs mit Manuel an der Rhythmus-Gitarre oder swingende Hillbilly-Klänge darboten, bei denen er die Steel Gitarre spielte, die Songs dieser Band klangen frisch und machten Partylaune!



MAILORDER WHOLESALE SERVICE IN 'ROOTS' MUSIC WWW.EASYROCK.NL



MEEREWIJCK 88 2451XC LEIMUIDEN HOLLAND

TEL. (0)172-500060/ FAX (0)172-500958/ EMAIL. info@easyrock.nl/ BANK POSTBANK NL53PSTB0009643106/SW:PSTB21

50% DISCOUNT WITH YOUR 1ST TRYOUT-ORDER! AND POST-FREE!

YES, GET TO KNOW US, ASK FOR OUR FREE MAILINGS, MAILORDER AND WHOLESALE! LOTS OF ROCKABILLY/ 50'S/HILLBILLY/PSYCHO/VINYLS/CD'S/RARE ITEMS AND LABELS .. SOME STUFF YOU CAN'T FIND ELSEWHERE. OR LET US KNOW WHAT YOU ARE LOOKING FOR? JUST CONTACT US (IN GERMAN?) AND WE'LL SUPRISE YOU!

REGARDS, BERT ROCKHOUSE BERT@EASYROCK.NL




Vom Rockabilly/Hillbilly zum Neo-Rockabilly, denn mit der Hot Rod Gang folgte dann die zweite deutsche Neo-Billy Band des Abends, die bereits Mitte der 80er große Erfolge in der Rock'n'Roll Szene feiern konnte. Wobei die Hot Rod Gang sicher noch einen größeren Bekanntheitsgrad hatte als Cruisin'! Leider bekam ich nur das halbe Set der Band mit, da ich mich mal wieder irgendwo fest gequetscht hatte, doch auch dieses reichte für einen äußerst positiven Eindruck und so mancher Song erinnerte mich an meine Jugend. Vielleicht ging es anderen auch so, auf jeden Falls gab es häufig "Super", "Klasse" und "Saugut" zu hören. Na, wenn das kein Lob ist.



Und schon ging es weiter mit der "Rockabilly Mafia". Hassen oder lieben? Zu welcher Band paßt diese Aussage besser, als zu dieser Kultband? Bei mir hat es sehr lange gedauert, bis ich mir mein Urteil bilden konnte und inzwischen begeistert mich diese Band ungemein. Klare Aussagen zwischen den Songs, die den Nerv der Zeit treffen und wer auf die Texte achtet, der findet sich irgendwo wieder. Und dazu immer dieser treibende Kontrabaß. Einfach geil! Manchen war die Musik der Rockabilly Mafia zu hart, doch selbst nach dem Abwandern vieler Zuhörer zum Tanzen in das Broadway, blieb der Saal voll und die Stimmung war weiterhin am Kochen. Kein Wunder, daß Ted Harbeck verlauten ließ, er könnte noch zwei Stunden weiterspielen. Bei seiner musikalischen Liebeserklärung an sein Lieblingsinstrument, den Kontrabaß, mit "Ich Schlag Den Baß", gab es dann auch im Saal eine Liebeserklärung: Den Heiratsantrag von Stefan hat Nadya mit "Ja" angenommen - herzlichen Glückwunsch ihr beiden!!!

Mike Sanchez "Well Done"

Die vorletzte Band des Abends bestand aus vier bekannten Musikern und der Bekannteste dürfte wohl Mike Sanchez gewesen sein! In wie vielen Bands hat der bereits mitgewirkt? Mit was für guten und welt-

weit erfolgreichen Musikern hat er nicht schon zusammen gearbeitet? Wahnsinn! Dieser Mann ist ein Entertainer, der weiß wie man sein Publikum in den Griff bekommt. Ein Showmann der Extraklasse! Oh, wie habe ich mir gewünscht, daß er anstatt dieses dämlichen E-Pianos ein echtes Piano zur Verfügung hätte. Das war aber auch das einzige bei diesem superben Live-Set, was mich störte. Well done!

Für alle, die die Pool Party mit I Belli Di Waikiki versäumt hatten, gab es nun nach dem Set von DJ Heidi noch einmal Gelegenheit, dem Party-Sound der vier Italiener zu lauschen. Live ist diese Band einfach ein Garant für Spaß. Und so blieb das Live 1 entsprechend gut gefüllt und damit auch die gute Stimmung im Saal erhalten.

Feuerlöscher statt Bierfaß

Uns zog es unmittelbar nach Abschluß der Zugaben zurück ins Hotel, denn der Flur wartete! Wow, schon letztes Jahr war dort Sonntagnacht die Hölle los, aber was sich dieses Jahr im Flur zum Feiern versammelte, war unbeschreiblich. Bemerkenswert auch, welchen Geschäftssinn der Hawaiian-Baßspieler von I Belli an den Tag, ähem, die Nacht legte. Nachdem er sich zunächst unter das Bierfaß legte, um sich den guten Gerstensaft direkt in den Mund laufen zu lassen, dachte er tatsächlich, er könnte das gute Faß gegen einen der Hotel-Feuerlöscher eintauschen. Zu seinem Unglück ließ sich aber niemand auf diesen Handel ein. Schnell wurde es wieder Tag, und die letzten Party-Gäste sollen den Flur gegen 07:30 Uhr verlassen haben. An dieser Stelle ein Hinweis an Ali Dieter: nach Punkten im Durchhaltevermögen führen die Paderbilly's! War dann doch froh, endlich ins Bett zu kommen, denn am kommenden, letzten Tag des Weekender wollte ich auf keinen Fall schwächeln und abgesehen davon gab es ja noch drei gute Bands zu sehen und zu hören! Und das, was kam war einfach wieder unbeschreiblich! Doch erst mal fing der Tag relativ ruhig an. Das Feiern



hatte seine Spuren hinterlassen und so ging es zum Relaxen an den Pool. Die Sonne zeigte sich ja endlich auch ein klein wenig mehr, aber zum Baden reichten die Temperaturen leider noch nicht aus und das eisige Wasser vom Samstag war auch noch nicht vergessen, lach. Fast pünktlich zur ersten Band, den Pinstripes aus Stuttgart, fanden wir uns im Session ein. Mit der Pünktlichkeit klappte es dieses Jahr tatsächlich weitaus besser als in den vorherigen Jahren. Als erstes wurde eine Lage Bier geordert und zu meinem Erstaunen sagte der Barkeeper, wir



wären die ersten, die Bier bestellt hätten - demnach war unser Durchhaltevermögen wohl doch in Ordnung, freu. Apropos Bier, lieber Dieter, gewöhn dir doch bitte an, genug Walldorf-Dollars dabei zu haben, wenn du unseren Reverend Auge auf ein Bier einladen möchtest - hatten wir das nicht auch im letzten Jahr? Zwinker.

Drei "Pinstripes", die begeistern

Die Pinstripes haben mich bereits vor zwei Jahren auf dem Weekender begeistern können und es war dieses Jahr nicht anders. Ihre energiegelassen Songs wechselten von melodischen Rock'n'Roll-Stücken zu kräftigen Neo-Billy-Songs. Auch hier staunte ich wieder, was nur drei Musiker für einen Super-Sound produzieren können. Ihr Set beendeten sie mit einer im Tempo variierenden Version von "Devil In Disguise" und es freute mich sehr, daß meine Jungs die Band ebenfalls klasse fanden, nachdem ich die Pinstripes schon mit dermaßen vielen Vorschublorbeeren angekündigt hatte.

Am letzten Weekender Tag gab es neben gerade drei Live Bands mehr Musik vom Plattenteller. Die zweite Band des Abends hieß Low Budget, die mir bis dato vollkommen unbekannt waren. Unverständlich, denn die Band besteht bereits seit 15 Jahren. Mit Piano, besser gespielt als bei Mike Sanchez, einem jungen Mann am Kontrabaß, der sein Instrument bearbeitete, als ob er nie etwas anderes getan hätte, Vollprofi Walt Bender an den Drums und Volker Riegler, Mitgründer von Low Budget, stand eine Band auf der Bühne, die im Laufe ihres Sets das Publikum soweit hatte, daß sie wohl den ganzen Abend hätte weiter spielen können. Mann, waren die gut!

Krönender Abschluß mit den Comets

Anfangs sah es noch so aus, als ob, wie die Jahre zuvor an Montagen üblich, nur noch wenige Leute bis zum Schluß bleiben würden und die Bands vor einer halbleerer Halle spielen müßten. Doch erstaunlicherweise füllte sich die Halle im Laufe des Nachmittags mehr und mehr, so daß am Abend das Live 1 schon wieder Picke-Packe voll war. Erstaunlicherweise? Auf keinen Fall - denn als letzte Band des Abends stand niemand anderes als die Original Comets auf der Bühne! Das Durchschnittsalter im Publikum ging nach oben, war aber um Jahrzehnte vom Durchschnittsalter der agilen Comets entfernt. Als sie ihr Set begannen, da lief mir bereits die erste Gänsehaut über den



LESEPROBE



haben und ich zwischen den Zimmerwänden hin und her gependelt bin. Der nächste Tag war dementsprechend nur mühsam zu überstehen, aber so ein Weekender verlangt einem eben einiges ab!

Ein Riesendank an das Weekender-Team um Andy

Aufgrund des Wetters haben wir uns dieses Jahr weniger im Freien aufgehalten, da es auch nur ein paar wenige schöne Autos, Hot Rods und Motorräder zu bestaunen gab. Andy, Andy's Body Electric, brachte wieder einige wahre Kunstwerke auf der Haut so mancher

Weekender-Besucher unter, Rob verpaßte einigen Cats den perfekten Schnitt, Thanks Rob for everything, es gab feine Pin Stripes, Tikis und Fotos zu bewundern und außerdem noch Dance Lessons und den Car Boot Sale. Auch dieses Jahr dir, Andy, und auch allen deinen Helfern - hier einen speziellen Gruß auch an Fr. Wichtig, lach, schön zu wissen, wer du bist - einen Riesen-Dank für einen weiteren Weekender der Extraklasse! Für uns steht bereits fest: Auch im nächsten Jahr sind wir wieder dabei! That's Rock'n'Roll!!!

Sky

Körper, zumal ich großer Bill Haley Fan bin, und die hielt fast über die gesamte Spieldauer an! Es gab Bill Haley Sound pur und wenn man die Augen schloß, konnte man sich gut 50 Jahre zurückversetzen und fühlen wie unsere Eltern und Großeltern den Beat des Rock'n'Roll erlebt haben müssen. Daß der Saal tobte und eine einzigartige, gute Atmosphäre herrschte, muß ich wohl nicht besonders betonen. Wer die Comets einmal live erleben durfte, weiß wovon ich spreche! Mit den Comets hat uns Veranstalter Andy Widder ein Geschenk gemacht, für daß wir ihm pausenlos Dank aussprechen müßten! Dieser Auftritt war der krönende Abschluß eines, wie die letzten Jahre auch, wunderbaren Weekenders! Die anschließende Autogrammstunde fand dementsprechend Anklang und Frank Martin, Bassist der Pinstripes, ließ sich die Comets-Autogramme sogar auf seinem Baß schreiben.

So ganz Schluß war dann aber immer noch nicht, es gab DJ-Musik



LES E P R O B E



Kwekel Evenementen

Country, Sixties, Rock & Roll

we represent

Mr Blue Diamonds Riem de Wolff,
Renée & the Alligators, Shannah,
The Firebirds (UK), Miss Mary Ann,
Chuck Memphis, Sarah Jory (UK)
Of Course, Crazy Cavan (UK),
Shakin' Arrows, Matchbox (UK),
The Jets (UK), The Deans (UK)
AdVenture, ShadowFaction,
Big Caz & the 4 Bops, Dixie Fried,
Chris Watson, King Cardinal,
Mark Keeley's Good Rockin' Tonight,
Red Shots, Crazy Cadillac, Bonetones,
Jive Street (UK), The Flames (UK),
Rosie Flores (US) u.v.a.



Smitsweg 51, 3222 AG Hellevoetsluis
Tel: +31 181 324310 Fax +31 181 319906
www.kwekelevenementen.nl / www.country-artists.nl

50 Jahre Rock'n'Roll

Jerry Lee Lewis & Kid Rock



Hier die Fortsetzung zum Artikel "50 Jahre R'n'R", erschienen im DYNAMITE! 42. Ein ungewöhnlicher Bericht aus Anlaß des Live-Konzertes von Wanda Jackson in Berlin, am 12.05.2005

Der Rock'n'Roll hat ja schon immer Emotionen hervorgerufen und so Einiges damit ausgelöst. Im Dynamite Nr. 42, Herbst 2004, erschien diesbezüglich ein spezieller Artikel mit dem Titel "50 Jahre Rock'n'Roll". Aus Anlaß des Wanda Jackson Live-Konzertes in Berlin, möchte ich an dieser Stelle noch Einiges zu dem bereits erschienenen Artikel ergänzen. Auslöser für "Teil II" des Artikels waren diverse Mißverständnisse, starke Emotionen, nicht abgedruckte Fotos sowie Gespräche mit Bill Haley's Comets und Eric Jost, Dynamite Chefredaktion.



SUN inside the store, Foto AnjaStrauss

Eric und ich unterhielten uns und kamen so vom Hunderstel bis Tausendstel, wie es halt so oft passiert, wenn man sich über Musik oder Interessengemeinschaften, wie wir sie z.B. aus den Bereichen Musik, Sport oder Kunst kennen, unterhält. Im Wesentlichen ging es um zwei Aspekte: Inakzeptanz und das Wagnis, Personen den Spiegel vorzuhalten. Nun fragt ihr Euch sicher, was hat das mit dem Live-

Hörte man jedoch erst Rock'n'Roll, Jive, Rockabilly und Country, dann fehlt oft jenes Verständnis für die Punkmusik, dem damit verbundenen Stil und der Mode, etc. Doch der Punk und die damit einhergehende revolutionäre Ausdrucksform trugen in den 50er Jahren einen wesentlichen Teil erst zum Rockabilly und dann zum Rock'n'Roll bei. Ohne die Musik der "Schwarzen" wäre der Rockabilly- und später der Rock'n'Roll-Zug nie ins Rollen gekommen. Stilistische Übergänge waren hierbei fließend. Klar war auch der Zusammenhang zwischen Blues und Rock'n'Roll, entstanden in dem schwierigen Zusammenleben von "Rednecks" und "Schwarzen".

Auf diesem Zug fuhren z.B. das Johnny Burnette Trio ("The Train Kept a-Rollin'") und Elvis mit, denn er hätte sonst nie seine Version von "That's Alright Mama" abliefern können. Das gleiche gilt für die Comets mit Bill Haley und den Song "Crazy Man Crazy" sowie für Jerry Lee Lewis, der nie seinen punkigen "Shakin'-Song" geschrieben hätte, und, und, und. Damals dabei und durchaus dieser Wurzeln bewußt, war Lewis' Gitarrist Roland Janes. Leider war im bereits veröffentlichten DYNAMITE!-Artikel kein aktuelles Foto von Roland abgebildet. Ich besuchte ihn letzten August und war erstaunt, daß er heute sogar die Statue eines seiner Idole angenommen hat: "Big Joe" Turner - deshalb wollte er sich auch nur im Sitzen fotografieren lassen.

Doch kommen wir nun zu dem bereits erwähnten Wanda Jackson Konzert. Ungeachtet der Tatsache, daß die lokalen Zeitungen in Berlin einmal mehr sehr wenige Informationen über die Veranstaltung im Vorfeld brachten, kamen immerhin 400 Besucher, um Wanda und "ihre jungen Leihmusikern" zu sehen und zu hören. Ähnliches passierte übrigens zwei Wochen später beim achten Berliner Rock'n'Roll-Festival u.a. mit den Comets. Obwohl auch hier die Printmedien den Event nahezu ignorierten, liefen dem Veranstalter Dieter Trojan über "2.000" zahlende Oldiefans die Bude ein. Sowohl bei Wanda Jackson als auch bei den Comets war die Altersgruppe "50 und aufwärts" in der Mehrzahl vertreten. Die Rockabillys blieben aus. In den USA wie in Großbritannien ist dies übrigens anders. Da haben z.B. die "Alten", die Country-Line-Dancer



Roland Janes and Hoh - Foto Anja Strauss

und die Rockabillys friedlich miteinander Spaß und genießen zusammen Parties von den Seatsniffers über Steve Earl bis hin zu Mike Sanchez. Es drängt sich die Frage auf, ob eine Spaltung innerhalb der deutschen Szene statt findet. Warum die "Billies" nicht bei Wanda und später bei den Comets waren, ist letztendlich mehr oder weniger egal. Doch Ursache dafür ist wahrscheinlich ein altes, typisches deutsches Problem, das bereits die Fans von Peter Kraus und Ted Herold in den 50er Jahren spaltete. Damals wie heute tauchen Feindbilder und Vorurteile auf, wie z.B. Cooler oder Un-cooler Typ, Tanzakrobat oder Looser, Spießler oder Halbstarke, modisch bewußter Typ oder Stillignorant, charakterstarker Typ oder Schauspieler, etc.

Der Berliner Comie-Filmemacher Olaf Encke analysierte dies

Dick von den Comets



Nostalgiaker Big Bad Shakin' haben als Vorband von Wanda Jackson das Publikum mit ihrem energetischen Sound und ihrer exaltierten Bühnenshow dermaßen weggeblasen, daß mir wieder mal der Mund offen stehengeblieben ist ... und das ohne vorherige Probe mit der Sängerin! Für alle, die nicht da waren: Schön blöd! Und alle, die lieber einen guten Kumpel mit Lederjacke und Tolle vorne rumhopsen sehen wollen, mit dem man anschließend noch einen Trinken gehen kann, gebe ich jetzt mal folgenden Rat: Wenn ihr nicht damit klar kommt, daß da vorne in sich selbst verliebte, sexuell aufgeladene, eingebilddete Fatzken auf der Bühne stehen, dann seid ihr beim Rock'n'Roll falsch. Wie wäre es, wenn ihr einfach eure Frisur wechselt und zu Wolfgang Petry-Konzerten geht? Stay true to Rock'n'Roll. Jerry Lee ist der King! Olaf Encke, außerdem "Hüter des guten Geschmacks".

Abschließend möchte ich mit einem gewissen Schmunzeln Folgendes festhalten: Nun ja, die Analysten und Rock'n'Roll-Polizisten gab es schon immer und wird es immer geben. Und das ist wahrscheinlich auch gut so, oder?! Wer nur in der Vergangenheit lebt, kennt keine Gegenwart. Mir ist es wichtig, daß Rockabillys und Rock'n'Roller in den nächsten Jahren weiter aufeinander zugehen und die Fangemeinde weiter wächst - ja, dies ist durchaus zweideutig gemeint, denn die "Alten" werden auf lange Sicht keine Zielgruppe mehr sein, da sie irgendwann schlichtweg nicht mehr aus der Kiste kommen werden. Außerdem werden die Oldie-Stars leider mehr und mehr aussterben, wie damals die Dinosaurier. Wenn sich in Zukunft weiterhin die Ignoranz dem "Nachwuchs" bzw. dem Miteinander sperrt, wird der Rock'n'Roll bald keine Zuhörer und somit keine Zukunft mehr haben. Genau deshalb arbeiten z.B. auch Jerry Lee Lewis oder Hank Jr. mit Kid Rock oder andersherum Justin Timberlake mit Scotty Moore zusammen. Das bedeutet: ohne Hank Williams kein Jerry Lee Lewis. Ohne SUN-Records kein Rockabilly. Ohne Tradition keine Zukunft. Let's have a party! Amen. Hoh

Richtigstellung zur Story "50 years of Rock'n'Roll", DYNAMITE!, Ausgabe 42: Mit den Comets war ich kürzlich bei einer ZDF TV-Aufzeichnung mit Dieter-Thomas Heck - eine "Sommerfestival" TV Sendung, die am 25. oder 28.08.2005 ausgestrahlt werden soll. Dort hatte ich Gelegenheit, die Comets auf die Essex-Miller-Bordell-Story anzusprechen. Aus diesem Gespräch ergab sich eine Korrektur, die den Comets persönlich sehr am Herzen liegt: Bill Haley & the Comets gingen nach dem Besuch im Penthouse nicht direkt in das Studio, sondern erst am nächsten Tag. Sie verließen das Penthouse, da sie dem "Lustmolch" Miller nicht zusehen wollten. Auch wurde am Folgetag nicht "Crazy Man Crazy" eingespielt, denn dieser Song war bereits im

LESEPROBE

Three action-packed days and nights of music, dancing and vintage lifestyle...

RHYTHM RIOT!

1950s Rhythm & Blues and Roots Rock 'n' Roll Weekend

Friday 25th - Monday 28th November 2005

PONTINS HOLIDAY CENTRE, NEW LYDD ROAD, CAMBER, SUSSEX, ENGLAND

FEATURING

The vocal group everyone's been waiting for...

THE FIVE KEYS

With lead vocalist Maryland Pierce

First and exclusive at the Rhythm Riot!

SHIRLEY GUNTER

The original "Oop Shoop" girl

"T-Bone Junior"

ROY GAINES

Texas Rhythm & Blues guitar legend

Real, raw and rockin'

T-MODEL FORD

Bad-Man Boss of the Blues

Louisiana's King of the Dance Halls

WARREN STORM

The Godfather of Swamp Pop



FROM HOLLAND
ANNITA & THE STARBOMBERS

FROM THE USA
STOMPY JONES

FROM HOLLAND
THE BARNSTOMPERS

BIG MAN CLAYTON

FROM THE USA
CANDYE KANE & HER BAND

THE COUNTRY CATTIN' TRIO

RUSTI STEEL & THE RED HOT WRANGLERS

FROM SWEDEN
THE EXPLOSIVES

FROM THE USA
LIL' RACHEL

LITTLE GEORGE SUEREF AND THE BLUE STARS

FROM ITALY
CAPITAN JIVE

THE REVOLUTIONAIRES

- Fantastic Vintage Clothing & Record Stalls
- Classic & Custom Car Cruise
- Indoor Rockin' & Retro Boot Sale
- Beauty Parlor
- Hairdresser
- Rockin' Barber
- Rhythm Riot TV
- Hollywood-Style Photo Studio
- ...and more!

Lowest Price
£65
per person
for 3 nights
inc accommodation

☎ Robin/Colette 020 8566 5226 or Jerry 01737 370533

Fax: 020 8566 2525 or 01737 370533 Int. Fax: +44 20 8566 2525

RHYTHM RIOT! PO BOX 2149, LONDON W5 3GP (UK)

e-mail: RhythmRiot@RockTheJoint.com or jerrychatabox@aol.com www.RhythmRiot.com

Eddie Clendening ist "The Rage of The Teenage"

Cari Lee Merritt traf den erst 22-Jährigen bei seiner letzten US-Tour



Schon im zarten Alter von nur 14 Jahren rockte Eddie Clendening erstmals mit seiner Band durch Denver. Jetzt, mit erst 22, ist er schon fast auf der ganzen Welt erfolgreich aufgetreten. Obwohl er ein junger Musiker ist, hat er sich die Bühne bereits mit zahlreichen legendären Künstlern wie Jack Earls, Scotty Moore und DJ Fontana, Eddie Bond, Billy Lee Riley, James Burton, Gene Vincent's Blue Caps, Lew Williams, The Original Comets und Wanda Jackson geteilt.

Nachdem Eddie jahrelang tourte und als Support für berühmte Acts auf der Bühne stand, hat er nun endlich sein erstes Album mit dem Titel "The Rage of The Teenage" veröffentlicht. Die hervorragende Scheibe sticht durch eine Vielzahl an selbstgeschriebenen, authentischen Rockabilly-Nummern hervor. Eddies herausragende Vocals werden von einer Spitzenband begleitet, bei der u.a. Deke Dickerson, Jimmy Sutton & Cave Catt Sammy mitwirkten. Ein absolutes Top-Album, das zudem großartig produziert wurde.

Eddie wurde in Denver, Colorado, geboren und war der erste in seiner Familie, der ein musikalisches Zeichen in der Welt setzen sollte. Sein Vater, Sheriff in Denver, und seine Mutter, Friseurin, hatten keine musikalischen Talente. Vielleicht war der Grund für Eddies Interesse an der Musik die Tatsache, daß zu Hause bei Clendenings andauernd Musik lief. Vielleicht war es aber auch die Ermunterung seiner Freunde, die Eddie bereits im frühen Alter zur Musik brachte. Sehr wahrscheinlich war es jedoch einfach das von Gott gegebene Talent. Was auch immer der Auslöser war, Zuschauer auf der ganzen Welt sind dankbar, daß Eddie die Musik zu seinem Lebensinhalt gemacht hat.

Eddie hat sich das Gitarrespielen, Singen und Songwriting selbst beigebracht. Als junger Kerl zog

er mit seinem zurückhaltenden Charme viele Leute in seinen Bann. Seltsamerweise lehnte er oft Angebote für Auftritte ab. Lieber übernahm er bei verschiedenen Produktionen Jobs im Backstagebereich. Als sich Freunde entschlossen, eine Band zu gründen, wollten sie ihn als Frontmann. Nach einer langen Probephase und dem dadurch gewonnenen Selbstvertrauen, fühlte sich Eddie sicher genug, seine Gitarre zu nehmen und auf die Bühne zu gehen... und seitdem hat er die Gitarre auch nicht mehr aus der Hand gegeben.

Während seiner letzten Tour durch die USA gelang es mir, Eddie für eine kurze Zeit von seiner Musik abzulenken, um ihm ein paar Fragen zu stellen. Während wir miteinander sprachen, zeigte er viel von seiner Persönlichkeit und seinem natürlichen Charme. Eddie ist ein bodenständiger Mann, der wesentlich intelligenter ist, als es sein junges Alter vielleicht vermuten läßt. Also, wenn Eddie zu euch in die Stadt kommen sollte, freut euch auf einen unvergeßlichen Auftritt.

DYNAMITE! Eddie, du bist ein wahres Naturtalent, was deine Auftritte betrifft und wie du auf dein Publikum zugehst. Wie war es, als du das erste Mal auf der Bühne standest?

Eddie: Also, das ist schon komisch. Beim Schulmusical war ich immer der, der sich weigerte zu singen oder zu tanzen. Ich kümmerte mich vielleicht um die Beleuchtung, aber das war es dann auch schon. Wenn ich mir jedoch was in den Kopf gesetzt hatte, dann probierte ich solange rum, bis ich herausfand, wie das für mich funktioniert hätte. Übrigens, ich denke, daß ich keine besondere Bühnenausstrahlung oder so habe. Wenn ich natürlich auf der Bühne überkomme, dann liegt das wahrscheinlich daran, daß ich aus dem gleichen Grund wie das Publikum im Saal bin: um Freude an der Musik zu haben. Es fällt mir immer noch schwer, mich selbst als richtigen Musiker anzusehen. Die Vorstellung, daß Leute dafür bezahlen, um mich irgendwo zu sehen wie ich herumtanze und Lieder singe, ist immer noch sehr seltsam. Also, vielleicht komme ich deshalb so natürlich rüber, weil ich mich selbst als ein Teil des Publikums fühle: Als einer, der zuschaut, was die Leute auf der Bühne so machen, und ich mich für das begeistere.

Warum wolltest du gerade diese Musik machen und keine aktuelle Popmusik? War es schwer "gegen den Strom zu schwimmen", um es mal so auszudrücken?

Eddie: Also, ich bin mir nicht ganz sicher, wie alt ich war, als ich anfang, mich mit dieser Musik zu beschäftigen. Ich kam durch Zufall mit traditionellem Rock'n'Roll in Kontakt und blieb einfach dabei. Dann kamen Blues, Rhythm & Blues und Rockabilly hinzu. Ich war immer schon ein bißchen anders. Ich kann mich erinnern, daß ich das einzige Kind in der Grundschule war, das in Stoffhose und zugeknöpften Hemd, Goldschmuck und polierten Schuhen daherkam. Abgesehen von der Musik, interessierten mich schon immer Leute, die wußten, wie man sich gut kleidet. Ich dachte mir: Wer weiß, wer dir unterwegs begegnet, wenn du mal eben schnell die Straße zum Milchkaufen runterläufst. Deshalb solltest du immer besser aussehen als am Samstagabend, wenn du dich auf den Weg zum Club machst. Wegen dieser Einstellung wurde ich von anderen Kindern oft gehänselt. Es gelang mir aber immer wieder, eine oder zwei Freundinnen zu haben, vor denen die anderen Respekt hatten und das hielt sie davon ab, mich zu sehr zu belästigen. Zusammen mit ein paar guten Freunden und der Tatsache, daß ich schon immer mehr ein Einzelgänger war, fiel es mir relativ leicht, ständig "gegen den Strom zu schwimmen".

DYNAMITE! Du hast gerade ein neues Album herausgebracht. Erzähl ein bißchen was von den Leuten, mit denen du die Songs gemacht hast. Wie kamst du dazu, mit ihnen Musik zu machen?

Eddie: Also, meine neue Platte ist eine Zusammenstellung von Songs, die ich in der letzten Zeit mit verschiedenen Freunden aus anderen Bands gemacht habe. Wenn diese in der Stadt auftraten, nahm ich sie meistens bei mir auf. Da es in unserer Stadt nur wenig Rock'n'Roll-Bands gab, sind wir auf deren Konzerte fast immer als Opener aufgetreten. Mit der Zeit wurden die meisten von ihnen Freunde, was dazu führte, daß ich das eine oder andere Mal mit ihnen für verschiedene Projekte arbeitete. Als ich mich entschloß, endlich eine eigene Platte aufzunehmen, war es für mich wichtig, daß es Spaß machen sollte und die Songs außerdem gut anzuhören sind. Ich wollte auch, daß es sich ein bißchen so anhört, als wären die Aufnahmen bei einem Gig bei mir im Wohnzimmer entstanden... einfach so beim Rumsitzen und miteinander Musik machen. Das sind auch meine schönsten Erinnerungen, was die Musik angeht: mit den Jungs abhängen und an verschiedenen Songs experimentieren. Das ist es, was ich versucht habe, auf der Platte rüberzubringen.

DYNAMITE! Was hat dir bei den Aufnahmen zu deinem Album am besten gefallen? Was am wenigsten?

Eddie: Am besten hat mir gefallen, daß man Sachen ausprobieren und schauen kann, was sich daraus ergibt. Ich bin nicht so gut, was Vorbereitungen, egal wofür anbelangt. Deshalb ist es für mich schön ein-

Was mir nicht so gefallen hat? Die Tatsache, daß es sieben Jahre gedauert hat, bis ich mich entschlossen hatte, die Platte zu machen. Wo war ich bloß mit meinem Kopf?

DYNAMITE! Du tourst sehr viel und hast schon auf vielen großen Bühnen der USA und Europas gespielt. Wie kommst du mit dem Leben "On The Road" zurecht?

Eddie: Also, ich langweile mich sehr schnell und bin jemand, der das ständige Reisen liebt und gerne neue Leute trifft. Ich liebe meine Familie, meine Freunde und mein Zuhause, aber es hält mich nicht sehr lange an einem Platz. Nun, da ich diesen Lebensstil kennengelernt habe, mußte ich feststellen, daß das genau das Richtige für mich ist. Einige Dinge sind schön und angenehm, wenn man zu Hause ist: z.B. gutes Essen, immer frische Wäsche, zu wissen, wann und wo man das nächste Mal duschen kann. Aber in der Fremde gibt es einfach zu viel zu lernen und zu sehen, um für immer an einem Ort kleben zu bleiben. Mich macht das nicht glücklich - noch nicht jedenfalls. Wenn ich mal das richtige Mädchen treffen würde, könnte ich mir auch vorstellen, eine Familie zu gründen und ein Haus zu bauen. Aber bis das passiert, versuche ich noch so viel von der Welt zu sehen, wie es nur geht.

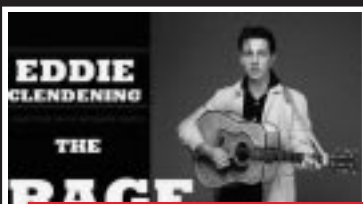
DYNAMITE! Wie schaut es mit der Zukunft und deiner Karriere aus?

Eddie: Ich werde immer Musik im Stile der 50er machen, aber ich möchte auch Platten aufnehmen, die jeder hören kann und zu schätzen weiß, aus welchem Grund auch immer. Verstehe mich bitte nicht falsch, aber viele Musiker meinen, sie machen Rockabilly bei den Massen wieder populär, was ich allerdings nicht so sehe. Ich bin mir auch nicht sicher, ob ich das selbst überhaupt möchte. Ich will nicht der nächste Brian Setzer sein. Aber es ist einfach etwas Besonders, mit einem guten Song, den Zuhörer positiv anzusprechen, egal ob er auf Punkrock, Disco, Hip Hop oder sonstwas steht. Ich würde für mich gerne einen Weg finden, dies hinzubekommen, und das mit einer Platte in meinem Stil. Ich glaube, einige der Go Cat Go-Songs schaffen das. Manch andere Bands gehen auch in diese Richtung und ich werde es ebenfalls versuchen. Wir werden sehen, was daraus wird.

DYNAMITE! Wenn du nur eine Chance hättest, der ganzen Welt etwas zu sagen, was wäre das?

Eddie: Das hängt ganz von meiner Stimmung ab. An manchen Tagen würde ich ihnen gerne sagen: He Leute, lernt endlich, richtig Auto zu fahren oder einfach nur ein bißchen besser drauf zu sein. Es könnte auch anderes belangloses Zeug sein. Aber eines muß gesagt werden. Erinnerst euch immer an die grandiosen Worte von ZZ Top, so "un-rockabilly" die auch sein mögen: "Gott hat euch den Rock'n'Roll gegeben, Gott hat den Rock'n'Roll ALLEN gegeben!" Hahaha! (Sorry Eddie, das mißfiel KISS und nicht

INTERVIEW



LESEPROBE

DYNAMITE!

BEAT, BEAT, BEAT!

SUZIE & THE SENIORS

TWIST & SHOUT - DAS KONZERT.

SUZIE BRINGT UNS DEN BEAT ZURÜCK:

DIE GRÖßTEN HITS DER FRÜHEN 60'S IN
EINEM UNGLAUBLICHEN STUDIO-KONZERT!
GIRLIE-POP TRIFFT ROCKENDEN BEAT.

21 TITEL • 56 MINUTEN SPIELZEIT

blue **ART** records

CD JETZT BEI:

BEAR FAMILY ODER ROCKIN ROLLIN PRODUCTS.

NEU: JETZT AUF CD ERHÄLTlich!



WEITERE INFOS UND TOURDATEN: WWW.SUZIEANDTHESENIORS.DE

Let's get WILD...!

Sylvester 04/05



Montesas

Rockend ins Jahr 2005!

Nach einem Jahr Pause ging es mal wieder nach Stuttgart zum "Let's get wild ...!", um den Jahreswechsel zu feiern. Meine letzten Besuche dieses Festivals, ließen mich mit gemischten Gefühlen anreisen, die jedoch recht bald verschwanden. Die erste Enttäuschung gab es aber zunächst gleich beim Einlaß: Auf einem großen Plakat wurden die Besucher darüber informiert, daß "49 Special" nicht spielen können, weil der Sänger von seinem Arbeitgeber nicht freigestellt wurde und im Falle eines Auftritts in Stuttgart seinen Job verloren hätte. Durchaus verständlich, daß die Band aufgrund dieser Tatsache absagen mußte. Ersatz wurde kurzfristig mit "Bo Weavil" gefunden. Die zweite Mitteilung betraf Mouse, der als DJ engagiert war, jedoch seinen Flug verpaßt hatte. Ich habe niemanden getroffen, der ihn zumindest an den Plattentellern vermißt hatte. Schon hier: Großes Lob an den Veranstalter und die DJs. Da war für fast jeden Geschmack etwas dabei und das war gerade bei "Let's get wild ..." in den letzten Jahren nicht immer der Fall - weiter so!

Mit nur wenigen Besuchern wurde das Festival am Donnerstagabend von "Clark & the Aces" aus Belgien eröffnet. Ein Reißer waren sie leider nicht: musikalisch gut, aber wenig abwechslungsreich. Es wollte keine rechte Partystimmung aufkommen. Ganz anders hingegen später bei den "Noisy Boys" aus der Schweiz: Kraftvoller Authentic-Rockabilly ging in die Beine und machte Laune.

Der Sylvesterabend war wie erwartet gut besucht und wäre mit "49 Special" sicherlich auch von Anfang an zu einer tollen Party geworden. Grundsätzlich kann man dem Veranstalter hier keinen Vorwurf machen. Es dürfte sehr schwierig sein, gerade für Sylvester kurzfri-

musikalische und gesangliche Leistung, aber auch hier blieb der Spaß auf der Strecke. Auf der Bühne bot sich kaum Aktion. Der Konzerbesucher in mir war bis hier hin etwas enttäuscht, aber somit blieb ausreichend Zeit, sich mit den zahlreich erschienenen Freunden von nah und fern zu unterhalten - wozu ein solches Festival ja auch dient!

Nach der Begrüßung des neuen Jahres war jedermann auf die amerikanischen "Hi Strung Ramblers" gespannt - und diese schossen nun endlich ein musikalisches Feuerwerk ab. Das war die absolut richtige Band, um das Jahr 2005 zu beginnen! Wuchtiger Rockabilly-Sound, abwechslungsreiche, tolle Aktionen auf der Bühne und zwischendurch mal zwei bis drei Songs mit Blues Harp - nun begann die Party! Und all denen, die um 2.00 Uhr bereits woanders waren, sei gesagt: Es wurde noch besser. Na ja, man darf halt nicht zu sehr auf Rockabilly festgefahren sein. Ein "offenes Ohr" für artverwandte



Houserockers - Robert Glazbrooke

Musikstile ist bei den "Montesas" unbedingt erforderlich: 60ies-Beat und -Surf kombiniert mit einer gehörigen Portion Verrücktheit. Schon im ersten Teil ihrer Show hatten die vier Jungs mit den komischen Frisuren das Publikum auf ihrer Seite, aber als schließlich die "Montesitas" auf die Bühne kamen, war der Klamauk perfekt. Eigentlich sind es ja "nur" zwei Background-Sängerinnen - aber die zogen eine Show ab ...! Paul Burkhalter, der Ansager des Festivals, sollte selbst nach dem zweiten Zugaben-Set noch recht behalten mit seinem Ausruf: "... ich würde meinen ArXXX wetten, daß dies nicht der letzte Song des Abends war ..." - besser konnte man es nicht ausdrücken! Das war bis dorthin das absolute Highlight von "Let's get wild ...", wenn nicht das Festival-Highlight schlechthin. So aufgeheizt, wurde schließlich noch bis in die frühen Morgenstunden zu gutem DJ-Sound getanzt.

Am Nachmittag des Neujahr-Tages fand ein kleiner Flohmarkt im Telekom-Hotel statt. Eine tolle Idee, da man tagsüber eh nicht so recht wußte, was man hätte tun können. Bereits um 19.00 Uhr wurde der letzte Konzertabend von "Jim Carlisle", UK, eröffnet. Jim war ein weiterer Grund für meine Skepsis bei der Anreise, da er mir in den Vorjahren immer zu laut und vom Sound her zu dreckig war.

Abend später von den "Houserockers", ebenfalls aus UK, fortgeführt. Die Band leistete sehr gute Arbeit, auch wenn sie etwas lustlos wirkte. Sehr unterhaltsam war die Idee, ein Wunschkonzert auf Zuruf zu spielen. Ganz anders klangen Smokestack Lightnin' mit ihrem sehr kräftigen Country-Sound. Obwohl seit Jahren unterwegs, war es mir erstmals gegönnt, sie live zu erleben. Die Formation lebte sehr von der grandiosen Lead-Stimme des Baßspielers. Dadurch wurde es mit der Dauer leider etwas eintönig; dennoch sehr empfehlenswert. Mit "Barrance Whitfield" aus den USA, begleitet von der "Hemby-House-Band", UK, wurde der Live-Musik-Teil beschlossen. Zur Band muß wohl nicht viel gesagt werden, sind hier doch einige der besten Musiker Englands vereint, die es in dieser Musiksparte gibt. Vom ersten Ton an satter Sound und Spaß pur, sowohl auf der Bühne als auch davor. Diese tolle Stimmung hätte ich dem ganzen Festival gewünscht. Mit seiner wuchtigen Stimme und einer großen Portion Humor, verstand es Barrance Whitfield hervorragend, das Publikum zu unterhalten, auch wenn die lauten und grellen Schreie, zum Schluß hin etwas überhand nahmen. Das war der genialste Act an diesem Abend und somit ein sehr gelungener Abschluß des Festivals.

Dem Veranstalter wünsche ich, daß es nicht zu viel Ärger mit dem Telekom-Hotel gab, so daß diese tolle Kombination für die nächsten Jahre weiterhin bestehen bleibt. Unterm Strich bleibt für mich: der Abschied vom alten Jahr war nett, die Begrüßung des neuen grandios - wenn es so weitergeht wie es angefangen hat, dann erwartet uns Einiges!

ToB



Barrance Whitfield

Anmerkung der Redaktion:

Aufgrund einiger Umstellungen im DYNAMITE!-Redaktionsteam Anfang 2005 und den damit verbundenen Schwierigkeiten und Unwegsamkeiten, konnte der Bericht über die Sylvesterveranstaltung "Let's get wild ..." erst im Hochsommer erscheinen. Wir sind stets bemüht, so aktuell wie möglich zu sein und möchten uns auf diesem Wege bei den DYNAMITE!-Lesern und Redakteur Tobias Baur entschuldigen.

EJ

LESEPROBE

Die 50^{er} Jahre

DAS FESTIVAL

Oldtimer-Fahrer inkl. Beifahrer
sowie Kinder: Eintritt frei!
Infos: Tel. (0221) 42 48 137

The Tomcats Live!
The Downhomers

50er Jahre Markt

Oldtimer

Elvis Show

Jukenboxen

Boogie Woogie

u.v.m.

Sa. 14 bis 22 Uhr
So. 11 bis 18 Uhr

KÖLN - Pferderennbahn

Samstag/Sonntag 3.+4. Sept.

Auch dieses Jahr findet wieder das 50er Jahre Event in Köln statt – dieses Mal jedoch unter dem Titel 50er Jahre Festival, da sich einiges im vergangenen Jahr getan hat. So wird das Event nicht nur größer, sondern die Veranstaltung zieht auch um. Aufgrund des wachsenden Zulaufs und der im letzten Jahr nur begrenzt vorhandenen Parkmöglichkeiten wird das Ganze dieses Jahr erstmals auf der Kölner Pferderennbahn stattfinden. Und da neben den neu gewonnen Parkplätzen auch sonst mehr Platz vorhanden ist, werden auch mehr Händler beim 50er Jahre Markt am Start sein. Außerdem werden einige Highlights geboten: neben einer Elvis-Ausstellung (aus Teilen der offiziellen Elvis-Ausstellung anlässlich des 70. Geburtstags des King) wird ein Elvis-Double anwesend sein, es wird eine Barbie-Ausstellung geben (aus dem Bestand der, im Guinness-Buch der Rekorde eingetragenen, fleißigsten Barbie-Sammlerin), Teile der Sammlung des legendären, im letzten Jahr verstorbenen, Hermann Götting werden auch feil geboten und neben dem Angebot des Restaurants und des Biergartens ist auch für Kinderbetreuung gesorgt. Wem das nicht genug ist, der kann sich nach dem Shoppen noch bei Live-Musik von den Downhomers und den Tomcats vergnügen. Live-Musik gibt es am Samstag von 18 bis 21 Uhr und am Sonntag von 13 bis 17 Uhr. Findet Euch also zahlreich ein!

NEWS



2-Tones, Ritojo Rhythm, Emp-Cd-101, CD
79 ers, My Lifestyle, CD
79 ers, My Lifestyle, LP
Ace, Johnny, 1951/54, Classics, CD
Adams, Art, Rockin My Way Around, Collector, CD
Adams, Faye, 1952/54, Classics, CD
Allen, Jason, Wouldn't It Be Nice, D Records, D9003, CD
Astro Zombies, Mutilate Torture And Kill, Raudc 146, CD
B.B. King, Great B.B. King, Cdchm 1049, CD
Ballard, Hank & The Midnighters, 1952/1954, Classics, CD
Banane Metalik, Sex, Blood Gore'n'roll, Bm999, CD
Barnshakers, Twenty One, Grd 6130, CD-M
Baylor Brothers, Front Porch Favourites, Pep 5092, CD
Bell, Knut and the Blue Callars, Honkhillarockabilly, Marlingspikemusik, MM104, CD
Ben Light & His Lightning Fingers, Jascd 643, CD
Bennet, Boyd, Ace, CD
Betty & The Bops, Hot Wheels On The Trail, Sfx Rec., CD
Big Joe Turner, Shout, Rattle & Roll, Properbox 89, CD
Big John Bates, Mystiki, Dsr 03022, CD
Big Mama Thornton, They Called Me Big Mama, Introc 2078, CD
Bitch Boys, Ride The First Wave, Ggr 1035, CD
Blackwell, Otis, 1952/54, CD
Blue Js, The, Sold Your Soul, Raudc 162, CD
Brom, Marti, Sings Heartache Numbers, Grac 6704, CD
Brooks, Hadda, That's Where I Came In, Ace, CD
Brown, Dusty, Another Turn, Dustcd17, CD
Buck Stevens And The Buckshots, Baby Rocks, Rb 04003 Cd, CD
Buckshots, St, Enrec126, CD
Buddy Clark, Ttd 402, CD
Buddy Dughi, Hot Rod Surf, Ggr 1038, CD
Buffalo Speedway, Buffalo Speedway, Eigenvertrieb, CD
Buffett, Jimmy, License To Chill, Mbd 2009, CD
Campi, Ray, The Memory Lingers On, Bear Family, CD
Capitan Jive, Non Dormire - Swinga, Wr 1029752, CD
Cari Lee & The Contenders, Scorched, El Toro, R&B 104, CD
Carlisles, Busy Body Boogie, Bear Family, CD
Cave Cat Sammy, Love Me Like Crazy, Rub40, CD
Cheatin' Hearts, Cheatin' Hearts, Dustcd18, CD
Cheatin' Hearts, Cheatin' Hearts, Dusty Records, DUSTCD18, CD
Checkers, Ace, CD
Chuck & The Hulas, Smells Like A Party, Western Star Record Company, WSRC 009, CD
Clay, Joe, The Legend Is Now, Cd 6030, CD
Clendering, Eddie, The Rage of the Teen-Age, Warmtone Rec., WT-505, CD
Cochran, Jackie Lee/Johmy/Roccas, The 1985 Sessions, Cdchd 1064, CD
Conetti, Teddy, Got Rockin' On My Mind, Cd, CD
Convertibles, The, Deluxe, Eigenvertrieb, CD
Cosh Boys, Be-Bop-A-Demo, B-Records, CB-007, CD
Country Cattin', Sun Worship, Coolcd004, CD
Darnell, Larry, 1949/51, Classics, CD
Dave & Deke Combo, There's Nothing Like And Old Hillbilly, Bucket Lid Rec., CD
Dave & Deke Combo, There's Nothing Like An Old Hillbilly, BLS03, CD
Deltas, Tuffer Than Tuff, Raudc 155, CD
Demented Scumcats, Splatter Baby, Cld 64189, CD
Demented Scumcats, Splatter Baby, Clp 64189, LP
Detours, Party Time, Ft 038, CD
Di Maggio Connection, The Wildest Game, Area Pirata, AP 008, CD
Dickerson, Deke, The Melody, Major Label, CD
Dickerson, Deke, The Melody, Mlcd 002, CD
Dixie Rock Band, Blazing Hell, Skcd 6980, CD
Donegan, Lonnie, The King Of Skiffle, Planet Song, DVD
Donnie V, Hard Rain Fall, Ggr 1037, CD
Du Droppers, Boat Em Up, Acrobat Rec., CD
Dulcie Younger, Kitty, Kitty...Growl, Ggr 1033, CD
Dupree, Champion Jack/Ts Mcphee, Dupree N Mcphee The 1967 Blue Horizon Session, Cdchm 1063, CD
Earl And The Overtones, Dreamin' Love Affair, Bli-Cd 04, CD
Edwards, Cliff, Vintage Recordings Of Ukelele Ike '22-24, Ttd 419, CD
El Lado Mas Salvaje, Del Rock And Roll, Bc-0150-Cd, CD
Eldorado, Same title, Eigenvertrieb, CD
Everly Brothers, It's Everly Time, Collectors Choice, CD
Fairytales, No Way To Stop, CD
Feathers, Charlie /Mac Curtis, Rockabilly Kings, Ace, CD
Flatline Rockers, Axis Of Evil, Axe-Cd-101, CD
Fortyfive RPM, Spin That Track 45, Rhythm Bomb Records, RBR 5613, CD
Four Aces, Heart And Soul, Introc 2080, CD
Frenzy, Clockwork Toy, Cld 64219, CD
Frenzy, Hall Of Mirrors, Cld 64218, CD
Friendly, Phil, I Got 99 Women, C 192635, CD
Gene Gambler And The Shufflers, A Joker And Three Aces, Cd Rfcd 001, CD
Gordon, Robert, St, Tcb2727, CD
Grimes, Tiny, 1951/1954, Classics, CD
Guitar Slim, 1951/54, Classics, CD
Hall, Roy, Rocks, Bear Family Digipack, CD
Hanshaw, Annette, Girl Next Door 1927-32, Ttd 408, CD
Hayseed Dixie, A Hot Piece Of Grass, Cooking Vinyl/Indigo, 5974-2, CD
Hayseed Dixie, Let There Be Rockgrass, Cooking Vinyl/Indigo, CD 5181-2, CD
Heartbeats, The, Road To Memphis, Ft 034, CD
Hellbling, Chris, New York Tapes, Bmrs 209, CD
Helldivers, Starlight Rock And Pop., CD
Hetten Des, Cowboys Con Cojones, Sabam Dbr 2002, CD
Hexxers, Freaks With The Savage Beat, Ggr 1039, CD
Hicks, Dan & The Hot Licks, Selected Shorts, 44039-2, CD
Higham, Darrel, Midnight Commotion, Ft 031 Cd, CD

Jones, Floyd, 1948/1953, Classics, CD
Kane, Candy, White Trash Girl, Ruf Rec., RUF 1084, CD
Kilaveas, Profesor Volcanova, All Score Media/Indigo 5838-2, CD
King Automatic, Automatic Ray, Vr1225, LP
King Automatic, Automatic Ray, Vrcd25, CD
King Drapes, Rockabilly Rules, Raudc 164, CD
King, B.B., 1952/1953, Classics, CD
Künneke, Evelyn, Edition Günter Discher Vol. 28, G 9028, CD
Lamplighters, Ace, CD
Lee, Andy, In Concert, Grd 0401, CD
Lee, Brenda, All The Way/Sincerely, Ace, CD
Lee, Brenda, This Is Brenda - Emotions, Cdchd 1028, CD
Lee, Julia, 1947, Classics, CD
Lefty Frizzell, Jasmcd 3569, CD
Lewis, Meade 'Lux', Meade 'Lux' Lewis, Jascd 417, CD-2
Lewis, Willie, Colored Records, Rbr 5617, CD
Lightnin' Hopkins, The Best Of, Prestige Records, PRCD 5711-2, CD
Lil Green, 1947/1951, Classics, CD
Little Esther, 1952/1953, Classics, CD
Little Jimmie Dickens, I'm Little But I'm Loud, Bear Family, CD
Little Willie John, The King Sessions 1958-1960, Cdchm 1061, CD
Little Willie Littlefield, Boogie Blues And Bounce, Ace, CD
Locking, Brian, Returning Home, Magic, CD
London, Julie, Yummy Yummy Yummy, Ccm 0533, CD
Lost Acapulca, Acapulca Golden, Cd 5080, CD
Lou Cifer & The Hellions, Rockville Incidents, Cd 66602, CD
Low Budget, Breathless, Housemaster Records, keine Best-Nr., CD
Lucky 13, Hot Rod Racin' Mama, Raudc 156, CD
Lucky Devils, To Hell, Cld 64220, CD
Lucky Stars, The, Stay Out Late With Lucky Stars, Fate LP2005, CD
Mad Fred & The Maniacs, Surf Ballroom, Emp-Cd-102, CD
Mad Sin, Young, Dumb & Snotty, People Like You/SPV, Prison 095-2, CD
Martini, Andy & Jet Black Machine, Fortune Teller, Cd015, CD
Mathilda, Get Moving, Magic, CD
Mayer, Nathaniel, I Just Want To Be Held, Fp1016-2, CD
Mcphater, Clyde & The Drifters, 1953/54, Classics, CD
Meat Purveyors, Pain By Numbers, Bs 111, CD
Merl Lindsay And His Oklahoma Nite Riders, 1946/1952, Krazy Kat, CD
Meteors, The Last Album, Raudc 144, CD
Muskrats, Rockin Chicks & High Speed Rockets, Ft 039, CD
Nekromantix, Dead Girls Don't Cry, Cd 0456-2, CD
Nelson, Ricky, More Songs By Ricky, Magic, CD
Nichols, Joe Paul, #20, Custom 143, CP-2003, CD
Nitemares, Calandrace Boogie, Strcd 03, CD
Nu Niles, Destination Now, Cd, CD
Number Nine, Live At Sun, Rr 001 Cd, CD
Orgaphonics, Sunset Rider, Cd, CD
Parker, Charlie, Star Eyes, Introc 2077, CD
Paul & Paula, Black Tulip, CD
Paul Ansell's Na. 9, Live At Sun, Rayn Records RR-001, CD
Perkins, Carl, Rocks, Bear Family Digipack, CD
Pete And The Atomics, Let's Talk About The Good Things, Etdc 3070, CD
Pfeffer, Thirty Dirty Girlies, Cd 24823, CD
Pioneers, Rockabilly Gospel, Ggr 1042, CD
Presley, Elvis, Good Rockin Tonight, 7eg 8256, EP
Presley, Elvis, Love Me Tender, 7eg 8199, EP
Pye Girls, Castle, CD-2
Ragtime Wranglers, Groove A Tune, Srv 22, LP
Rapiers, Spotlight On The Rapiers - Best Of, Sfr 004, LP
Reddick, Paul, Villanelle, Nbm0025, CD
Regal Line, The Road That Leads To Home, Ggr 1041, CD
Reno Brothers, Six Years On The Road And Movin On, B-B-Q 20051, CD
Reno, Don & Red Smiley, Complete Dot Recordings 1957/64, Bear Family, CD
Revolutionaries, Route 66, Revs Cd001, CD
Rioters, Forever Or Never, Riot 02, CD
Riviera Playboys, Ambassadors Of Rock 'N' Roll, Scacd 160, CD
Riviera Playboys, Ambassadors Of Rock 'N' Roll, Scalp 160, LP
Rockin Bandits, A Fool About You, Ft 036, CD
Rollin' Miles, Hot Rock, Emp-Cd-104, CD
Roughnecks, The Real Deal, Cd 64169, CD
Royals, The Federal Singles, Ace, CD
Rumblejettz, Roostina, Spin Jett Records, keine Best.-Nr., CD
Salm, Doug, Groover's Paradise, Ccm 0518, CD
Salt Flat Trio, Flat Out West, Pcd 04, CD
Sanchez, Mike With Knockin-Out Greg & Blue Weathers, Woman & Cadillac, Doopin 01, CD
Scatman Brothers, I Want To Rock And Roll, Hydra, CD
Schooley, John And His One Man Band, And His One Man Band, Vrcd23, CD
Schooley, John And His One Man Band, And His One Man Band, Vrip23, CD
Scruggs Revue, Earl, Anniversary Special, Gottcd 021, CD
Shamrocks, The Shamrocks In Paris, Magic, CD
Shaw, Artie, The Artie Shaw Story, Properbox 85, CD
Shirelles, Will You Love Me Tomorrow, Castle, CD-2
Skinny Jim And The Wildcats, Ain't Up To No Good, Tail, CD
Skinny Mcgee And His Mayhem Makers, 99 Years, Tomb-Cd 2076, CD
Slick Fitty, Where The Chrome Shines Bright, CD
Smalltown Ramblers, Trucks Trains And Evil Women, Frcd 012, CD
Smith, Kate, Emergence Of A Legend, Ttd 401, CD
Spectre, Phil, Vol 2 Wall Of Soundalikes, Ace, CD
Speedswing, Speedswing, Cl Cd 64215, CD
Spittires, St, Ft 037, CD
Star Devils, Devils Musik, Cd 002, CD
Starlite Wranglers, Devil's Wheel, Cld 64217, CD

LESEPROBE

Johnson, Paul, Take These Hands, Ggr 1029, CD

town Rebels, Leopardman, Hot Wax Cd 003, CD

DYNAMITE!

LESEPROBE

VA, Action Packed Vol 2, LP
 VA, Action Packed Vol 3, LP
 VA, Action Packed Vol 4, LP
 VA, Best Of Greasy Rock N Roll Vol. 5+6, Grd56, CD
 VA, Black Which-A-Way Rhythm, Sld 1165, CD
 VA, Blowing The Fuse ... R&B Classics That Rocked The Jukebox In1945 ... 1955, Bcd 16700 As, CD
 VA, Blowing The Fuse ... R&B Classics That Rocked The Jukebox In1945 ... 1955, Bcd 16701 As, CD
 VA, Blowing The Fuse ... R&B Classics That Rocked The Jukebox In1945 ... 1955, Bcd 16702 As, CD
 VA, Blowing The Fuse ... R&B Classics That Rocked The Jukebox In1945 ... 1955, Bcd 16703 As, CD
 VA, Blowing The Fuse ... R&B Classics That Rocked The Jukebox In1945 ... 1955, Bcd 16704 As, CD
 VA, Blowing The Fuse ... R&B Classics That Rocked The Jukebox In1945 ... 1955, Bcd 16705 As, CD
 VA, Blowing The Fuse ... R&B Classics That Rocked The Jukebox In1945 ... 1955, Bcd 16706 As, CD
 VA, Blowing The Fuse ... R&B Classics That Rocked The Jukebox In1945 ... 1955, Bcd 16707 As, CD
 VA, Blowing The Fuse ... R&B Classics That Rocked The Jukebox In1945 ... 1955, Bcd 16708 As, CD
 VA, Blowing The Fuse ... R&B Classics That Rocked The Jukebox In1945 ... 1955, Bcd 16709 As, CD
 VA, Blowing The Fuse ... R&B Classics That Rocked The Jukebox In1945 ... 1955, Bcd 16710 As, CD
 VA, Boppin Up North - Vol.1, Rockaround Records, RCD 001, CD
 VA, Cajun Capers-Cajun Music 1928-1954, Properbox 91, CD
 VA, Central Rocks 1951/1958 Vol. 2, Ace, CD
 VA, Central Rocks! The Central Avenue Scene 1951-58 Vol. 2, Ace Records, CDCHD 1037, CD
 VA, Contemporary Greek Rock Scene Series, Rock Jam Vol. 2, CD
 VA, Contemporary Greek Rock Scene Series, Rock Jam, CD
 VA, Early Girls Vol 4, Ace, CD
 VA, Early New Zealand Vol 13/14, Collector, CD
 VA, Early Rock & Roll From New Zealand Vol.11 & 12, Cld 7758 A/B, CD
 VA, Elemental Rockin Intros From Cura Records, Ace, CD
 VA, Explosive Doowop Vol 13, DeeJay, CD
 VA, First Crooners V.02 1930-1934, Tlrd 418, CD
 VA, Frighnin', Buffalo Bop, CD
 VA, Graveyard Hop, 8xd Cd002, CD
 VA, Greasy Rock And Roll Vol 9 & 11, Grd 911, CD
 VA, Greasy Rock'n'roll Vol 1&2, Grd, CD
 VA, Greasy Rock'n'roll Vol 3&4, Grd, CD
 VA, Greasy Rock'n'roll Vol 5&6, Grd, CD
 VA, Greasy Rock'n'roll Vol 7&8, Grd, CD
 VA, Greasy Rock'n'roll Vol 9&11, Grd, CD
 VA, He Got Out His Big Ten Inch, Box Indigo, 3CD
 VA, Hot Rockin' Music From Tennessee, Str20, CD
 VA, Hot Rockin Music From Tennessee, Stomper Time Records, STCD 20
 VA, I'm Gonna Rock On You, Collector, CD
 VA, Jack Good Presents Lord Rockingham's XI From Oh Boy, Vocalion, CD
 VA, Jaxon Records, Stomper Time, CD
 VA, Kicksville Vol 3, Norton, CD
 VA, King Rock And Roll Vol 2, Ace, CD
 VA, King Vocal Groups Vol 2, Ace, CD
 VA, Knockout, Buffalo Bop, CD
 VA, Okeh Rock&Roll, Ok, CD
 VA, Psycho Ward, S7cd 128, CD
 VA, Raroll With Piano Vol 9, Collector, CD
 VA, Rock & Roll Orgy Vol 6, CD
 VA, Rock And Roll Orgy Vol. 6, Fd 6906 Cd, CD
 VA, Rock Jam, Jam 001, CD
 VA, Rock Jam, Jam 002, CD

VA, Stompin' 22, CD
 VA, Stompin' 23, CD
 VA, Strictly Intros Vol 8, Buffalo Bop, CD
 VA, Stuck Up, Buffalo Bop, CD
 VA, Sugar Doll, Buffalo Bop, CD
 VA, Sunday Nights - The Songs Of Junior Kimbrough, Fp 1018-2, CD
 VA, Surfers Slide, S 94003, CD
 VA, Teen Scene, Buffalo Bop, CD
 VA, Teenage Dreams Vol 19, Farmer, CD
 VA, Teenage Dreams Vol 20, Farmer, CD
 VA, Teenage Souvenirs, Teen Hint, CD
 VA, That British Sound, Blakeyrd 902, CD
 VA, The Beat Vol 1 R&B And Soul Show From 1966, Bear Family, DVD
 VA, The Beat Vol 2 R&B And Soul Show From 1966, Bear Family, DVD
 VA, The Beat Vol 3 R&B And Soul Show From 1966, Bear Family, DVD
 VA, The Beat Vol 4 R&B And Soul Show From 1966, Bear Family, DVD
 VA, The Beat Vol 5 R&B And Soul Show From 1966, Bear Family, DVD
 VA, The Beat Vol 6 R&B And Soul Show From 1966, Bear Family, DVD
 VA, The Best Of East West Records, Ewr, CD
 VA, The Modern Downhome Blues Vol 4, Ace, CD
 VA, Town Hall Party - The Town Hall Band, Bear Family, CD
 VA, Town Hall Party April 18, 1959, Bear Family, DVD
 VA, Town Hall Party August 22 1959, Bear Family, DVD
 VA, Town Hall Party July 18 1959, Bear Family, DVD
 VA, Twist Around The Clock, Planet Song, DVD
 VA, Walk Don't Run Mania, Magic, CD
 VA, We Two Rock, Cld 4486, CD
 VA, We're Gonna Bop:Rock Men Rock - Vol. 3, Thousands Records, 1000CD-008, CD
 VA, Wildcat Jamboree, Norton, CD
 VA, Zombies From Mars, 8xcd Cd 003, CD
 VA, Vaughan, Sarah, Shulie A Bop, Introcld 2082, CD
 VA, Ventures, Flights Of Fantasy, Magic, CD
 VA, Ventures, Hawaii Five O, Magic, CD
 VA, Ventures, In Space, Magic, CD
 VA, Ventures, In The Vaults Vol 3, Ace, CD
 VA, Ventures, The Fabulous, Magic, CD
 VA, Vicky Tafaya and the big beat, Meet The Beat, El Taro Records, ETCd 4050, CD
 VA, Vido Musso, The Swingin'st, Cldhd 1035, CD
 VA, Vincent, Gene, Blue Gene Bop, Rockstar, CD
 VA, Vincent, Gene, The Road Is Rocky, Bear Family, CD-BOXSET
 VA, Voodoo Shakers, Shake It, Part Cd 665001, CD
 VA, Wakefield, Jeremy, Steel Guitar Caviar!, Ecofonic EFCD-003, CD
 VA, Wanglers, Glass Radio, Grd 6119, CD
 VA, Wild Bob Burgos, 100% Rockin', Rauced 161, CD
 VA, Wildcat Jamboree, 1958-59, Cld-14, CD
 VA, Witherspoon, Jimmy, Jimmy Witherspoon Plus, Cldhd 1062, CD
 VA, Yarbrough, Glenn, One More Round, Ccm 0536, CD
 VA, Yesterdays Thoughts, Let's Take A Ride With, LP
 VA, Young, Faron, Jasmcd 3570, CD
 VA, Young, Shaun, Wiggle Walk, Grd 6127, CD
 VA, Zombie Ghost Train, Monster Formal Wear, CD

FESTIVALS



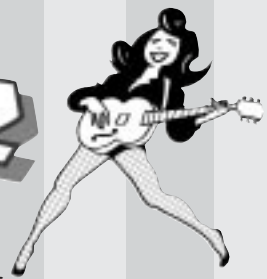
22.-24.07.05 - NL - Landgraaf, Hotel Overste Hof, Overstehofweg 14: "Car & Rockabilly Rumble Weekender", Hometown Gamblers, Cat Slappin Chrissy, El Rio Trio, Taildraggers, Moonlight Classics, Round Up Boys, Chrome Daddies.
29.-30.07.05 - CZ - 40777 Luknov, "K-Ranch (Konirna; Krolstvi 32; 5 km from Rumburk): 2nd Czech Rumble: Wild Bob Burgos, Big Bad Shakin', Cherry Casino, Round Up Boys, KT & Midnight Canonball, Phil Friendly, Jumping Wheels, Rattlesnakes, 60'Daddy O', Jack Rabbit Slim, PV & The Heartbeats, Lemon Nashville, Fireballs, Rock & Roll Gang, Mad Men, Mississippi Queen + one more 1BA; DJ Willie The Kid Storm, DJ El Buho, DJ Spy
30.07.05 - B - Overijse, Leegheidsfeesten: Seatsniffers, Sebi Lee, Rhumba Kings.
01.-07.08.05 - I - Senigallia, Summer Jamboree with Danny & The Juniors, Big Al Downing, Barrence Whitfield, Marti Brom, Rip Carson, King Kukulele, Big Heat, Lloyd Trippgans, Los Terribles de Tijuana, I Belli Di Waikiki and many more
04.-06.08.05 - D - Werder a.d.Havel, 11. Brandenburger Meeting: Jets, Red Back Spiders, Bad Boys (the sons of the Jets), Lou Cifer & the Hellions and viele mehr...
13.08.05 - B - Arendonk, "Arendonk Live": Seatsniffers, T-99, Reef Rider, Slipmates & mehr
19.-20.08.05 - D - Hockenheim, Brauhaus: Catalogue Release- & Tatoo-Party, mit vielen Künstlern, Tätowierern und Live Musik (The Lonesome Dragstrippers)
26.-27.08.05 - D - Hamburg, Knust: Rumble at the Slaughterhouse Space Cadets, Seatsniffers, Nitro 17, Behind the Eightball, 27th: Restless, Rockabilly Mafia, Desperado 5, Hetten Des, Mason Dixon Hobos; record stall by Drunkabbily, DJ's
02.-05.09.05 - UK - Prestatyn Sands North Wales, Pontins Holiday Camp "Rockin' all over"... 2nd Rockabilly Boogie Weekender: Colbert Hamilton, Red Hot 'n' Blue, Go Getters, Blue Flames, Skiptops, Gene Gamber, Hi Voltage, John Lewis Trio, Shakers, Russ Be Bop & Roadrunners, Carlos & The Banditos
02.-04.09.05 - NL - Midsland, Terschelling "Rock'n'Roll Street": Hometown Gamblers, Catslappin' Chrissy, Boppin' Rhythm Boozers uvm, DJ AJ's Crazy Record Hop
02.-04.09.05 - MEX - Rosarito Beach "Baja Bash Festival": Batmobile, Marti Brom, Truly Lover Trio, Deke Dickerson, Deadbolt, Wayne Hancock, Mad Sin, Hot Boogie Chillun, Demented Are Go, Ricochets, Barnshakers, Klingonz und viele mehr !

08.-11.09.05 - E - Cubelles, Sala Multiusos, "High Rockabilly 05 - " Billy Lee Riley, Sonny Burgess, High Noon, Mischief, Big Sandy & Los Straightjackets, Wayne Hancock, Original Ranchgirls, Lil Luis Y Los Wild Teens, Deke Dickerson & Ecco Fonics, Los Straightjackets, Be Bops, Flat Foot Shakers, Lynette Morgan, Nasty Boys, Textabilly Rockets, Star Mountain Dreamers, King Louie Combo, Hi-Strung Ramblers, Mischief, Kieran McDonald, Pep Torres, Home Rockin Band, DJs, Parties and lots more...
10.09.05 - A - Wien, Arena Wien: First Arena Rockabilly Stomp Vienna 05 - mit Go Getters, Junior Marvel/ Barnstompers/ Voodoo Shakers/ Bloo Voodoo / Hounded Prisoners, Intern. DJ line, Tattoo, BBQ, 3. Floors and outdoor floor, Marktplatz (Anmeldeschluss 15.JULI) and more.
12.-18.09.05 - I - Genova, "Blue Suede Cruise": Jets, Topkatz, Spiffires, Ricky Aaron, Mark Keeley's Good Rockin' Tonight
14.09.05 - D - Berlin, Wild at Heart: H&F Booking Popkomm Showcase feat. The Waltons + Hack Mack Jackson + Perfect
17.-18.09.05 - NL - Venlo, 50er Jahre Jukebox & Memorabilia-Börse: Junior Marvel & his Hi-Flyers
17.09.05 - D - Berlin, Wild at Heart: H&F Booking Popkomm Showcase, feat. Judasville + Dustsucker + The Accidents
29.09.-02.10.05 - UK - Hemsby, Pontins Holiday Centre "Hemsby 5"
30.-02.10.05 - WAL - Prestatyn Sands, North Wales: Lennerockers, Jets, Good Rockin' Tonight, Ricky Aaron, rockin' The Joint, Jive Street, Revolutionaires, Chas Hodges Trio, King Cats, Bus Stop Boys, Doomsday Rockers, Darren Davies, Jukebox Eddie
01.10.05 - NL - Deurne, Café Bright Side, "Rock around the bright side": Matchbox, Ronnie Nightingale & the Haydocks, Shakin' Arrows
02.10.05 - D - Pforzheim: 3. Pforzheimer Wirtschaftswunder, ab 11.00 Uhr 50's/60's Festival & Oldtimer Ausstellung: Chris Howland, Tad Harold, Cheepers Creepers, Margot Eskens, John Doe Show (Elvis), N.D. & The Stereo Acustics, Tattoo 59, Klauueas + Rockin DJ Alex, usw.
07.-08.10.05 - E - Ciudad De Algeciras "Fly Riders R&R Festival 2": Riot Rockers, Wild Cats, Flying Saucers, Lou Cifer & the Hellions, Rioters, Black Raven, Kentucky Boys, Rebels Revenge, Ronnie Nightingale & the Haydocks

07.-09.10.05 - CAN - Montreal "Red Hat & Blue Weekender": Deke Dickerson & the Ecco-Fonics, Howling Hound Dogs, Hi-Q's, Starlight Drivers, Honeybees, Twisting Tarantulas, Rowdymen, Bloodshot Bill, Crazy Rhythm Daddies uvm.
15.10.05 - D - Römerstein-Böhringen (bei Bad Urach), Club Im Alten Steinbruch "2. Bite The Bullet - Festival": Ripmen, Tony Montanas, Silvermachine
15.10.05 - NL - Midwoud, Sporthal De Tripkouw "Back To The Sixties": Mustangs, Mike Berry, Pipeline '61, Shakin' Arrows...
22.10.05 - NL - Amsterdam, Het Zonnehuis, Zonneplein 30: Phil Friendly & the Loners, Catslappin' Chrissy, Tuesday Blue Express, Taildraggers, Atlantis, CatYanks, Sky Devils, Midnight Ramblers
28.-31.10.05 - UK - Breaun-Somerset, Pontin's, Beach Road: Mean Streak, Lee Scott's Jive Mob, Good Rockin' Tonight, Wildcatz, Colin Paul & the Persuaders, Blast Off, Rapiers, Big Boy Bloater & his Southside Stompers, Topkatz, Avengers, Jets, Firebirds.
28.-31.10.05 - UK - Bodelwyddan, North Wales, Bodelwyddan Castle: Big Boy Bloater & his Southside Stompers, Big Al's Hoodoo Kings, Dominic Alpin & the Honey Bees
11.-13.11.05 - F - Nantes, Rock'n'Roll Festival.
11.-13.11.05 - UK - Great Yarmouth, Vauxhall Holiday Park, Ake New Road: Reversend Horton Heat, Go Getters, Meteors, Long Tall Texans, Restless, Coffin Nails sowie Punk & Skan Bands
25.-28.11.05 - UK - Gamber Sands, Pontins Holiday Camp, "Rhythm Riot": Five Keys, Shirley Gunter, Roy Gaines, T-Model Ford, Warren Storm, Annita & The Starbombers, Candy Cane & Band, Lil Rachel, Stompy Jones, Country Cattin Trio, Little George Sueref and the Blue Stars, Barnstompers, Rusty Steele & the Red Hot Wranglers, Capitan Jive, Big Man Clayton, The Explosives, the Revolutionaires, Vintage Mall & Record Stalls, Classic & Custom Car Cruise, Indoor Retro & Rockin Boot Sale & much more.
08.-11.12.05 - UK - Torquay-South Devon, Devonshire Hotel, Parkhill Road: Mike Berry, Flying Saucers, Class Of '58, Jean Vincent, Rockin' The Joint, Heartbeats

Alle Termine würden uns von Veranstalter, Bands, Agenturen oder Fans übermitteln. Wir übernehmen keine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit zu diesen Terminen. Bei manchen Veranstaltungen gibt es auch Änderungen in der Planung. Bitte fragt auf jeden Fall bei den Verantwortlichen nach.

BAND ON TOUR



Back Alley Gators

29.10.05 - D - Heidelberg, Schwimmbad Musik Club

Ballroom Stompers

11.08.05 - D - Neuenburg am Rhein, Triketreffen

Big Bad Shakin'

22.07.05 - D - Jueterbog, Motorcycle Jamboree. Altes Lager
30.07.05 - CZ - Rumburk, The Rumburk Rumble
06.08.05 - D - Hermsdorf (Thuringen), l.b.c.

Booze Bombs

20.08.05 - D - Calw Flossfest 19-23 Uhr

Boppin' B

15.07.05 - D - Pfedelbach, Schlossfest
16.07.05 - D - Bad Köstritz, Freibad
13.07.06 D - Erfurt, Jump-City-Festival

Chrome Daddies

15.07.05 - D - Erlangen, Club Scheune (Odenwaldallee 2a)
15.07.05 - D - Würzburg, JimmiZ Pub: Rockabilly/Hillbilli-Weekend (2 Tage)
16.07.05 - D - Würzburg, JimmiZ Pub: Rockabilly/Hillbilli-Weekend (2 Tage)

Devils & Soehne

15.07.05 - D - Böblingen Sommerfest
17.07.05 - D - Hirsau / Landesklub / Tag der offenen Tür
23.07.05 - D - Calw Flossfest 19 - 23 Uhr
27.08.05 - D - Bad-Teinach - Lichterfest * 19.30 - 22.00
10.09.05 - D - Ditzingen Hafenscherbenfest * 16.30 - 19.00 Uhr

Double Cross

15.07.05 - D - Magdeburg - Mikrokosmos
06.08.05 - D - Bochum - Zwischenfall
01.09.05 - D - Hamburg - Logo + Meteors
02.09.05 - DK - Copenhagen
02.09.05 - DK - Copenhagen - Loppen + Meteors
03.09.05 - SWE - Göteborg - Club Slacker
04.09.05 - SWE - Stockholm - Tantogården
30.10.05 - D - Augsburg - Musikkantine + Meteors

Foggy Mountain Rockers

17.07.05 - D - Köln, Essigfabrik, Emergenza-Festival
20.07.05 - D - Bonn, Sommerfestival des Parkrestaurant Rheinaue
23.07.05 - I - Molinella near Bologna ("4th Rev It Up 'n' Go" - Open Air Festival of 59 Club)
27.07.05 - S - Falun
28.07.05 - S - Falun
29.07.05 - S - Bollnäs
30.07.05 - EST - Valga (3rd Valga Cruising)
27.08.05 - S - Stockholm
01.10.05 - D - Ratingen, Clubhaus Louisiana Rebs (+ more bands tbc.)
22.10.05 - D - Troisdorf, Bürgerhaus
29.10.05 - D - Bonn, Harmonie
08.11.05 - D - Bonn, Beethovenhalle (support Chuck Berry)
26.11.05 - D - Bremen, Crazy Place (+ Ronnie Nightingale & The Haydocks)

Frammy & the Fireballs

05.09.05 - D - Hamburg, Cotton Club
21.10.05 - D - Hamburg, Downtown Blues Club
05.12.05 - D - Hamburg, Cotton Club

Frammy & the Fireballs & Susi

03.09.05 - D - Buxtehude, Brauhaus
17.12.05 - D - Hameln, Hefehof

Greyhounds

06.08.05 - D - Kropp, Ami-Car Meeting

Hack Mack Jackson

27.07.05 - D - Düsseldorf - Harpune - Time Warp Bop
26.08.05 - D - Marburg - Krokodil
27.08.05 - D - Leipzig - Summer Safari
14.09.05 - D - Berlin - Wild at Heart H&F Booking Popkomm Showcase

Harald Krüger & Low Budget

21.07.05 - D - Neckarwestheim, Burg Liebenstein
24.07.05 - D - Landstuhl, Burg Nanslein: Internationales Jazzfestival
03.08.05 - D - Bonn, Rheinaue, Ludwig Erhard Allee
04.08.05 - D - Stuttgart, Schlossplatz, Bühne 4 / Windwasserweg: Sommerfest

12.08.05 - 16.08.05 - D - Deidesheim, Deidesheimer Hof (Dienheimer Schloß)

16.08.05 - D - Wiesbaden / Schloßplatz, Dern'sches Gelände
18.08.05 - D - Wiesbaden, Schloßplatz
19.-22.08.05 - D-67146 Deidesheim, Deidesheimer Hof (Dienheimer Schloß)
27.08.05 - D - St. Wendel, Festzelt Restaurant Kunz
02.09.05 - D - Meckenheim, Sonnenhof
15.09.05 - D - Duisburg Walsum, Brauhaus Urfels
07.10.05 - D - Dexheim, Weingut Weyell
16.11.05 - D - Eching, Michel's Bistro
25.11.05 - D - Speyer, Stadthalle Speyer

Heartbreak Engines

30.07.05 - D - Eisenach - Fuck N Roll Open Air
20.08.05 - D - Bochum - Zwischenfall
16.09.05 - D - Berlin - SO 36: People Like You Showcase + The Bones, Deadline
17.09.05 - D - Essen - Funbox Amelie

Jets

06.08.05 - D - Werder, Brandenburger Meeting

Jungle Tigers

30.07.05 - D - Heidelberg, Schwimmbad Musik Club
17.09.05 - D - "Golden Oldies Festival", Wettenberg

Lennerockers

29.07.05 - D - Salem, Schloß-See-Fest
30.07.05 - D - Salem, Schloß-See-Fest

Lou Cifer & The Hellions

06.08.05 - D - Werder, 11. Brandenburg Meeting, Studio 1

Meteors

30.07.05 - D - Bads - Badfest, Twinwood Arena + Bad Manners, u.v.m.
31.08.05 - D - Hannover, Faust
01.09.05 - D - Hamburg, Logo
02.09.05 - DK - Copenhagen, Loppen + Double Cross
06.09.05 - BRA - Sao Paulo, Hangar 101
07.09.05 - BRA - Rio Claro, Kenoma Bar
10.09.05 - BRA - Curitiba, Fund. Almaran
17.09.05 - D - Essen, Funbox Amelie
05.10.05 - D - Nürnberg, Hirsch
06.10.05 - D - Berlin, Knaack Club
07.10.05 - D - Onabrück, N8 Rock N Roll Hell Festival
13.10.05 - NOR - Oslo
14.10.05 - SWE - Stockholm
15.10.05 - SWE - Göteborg
22.10.05 - USA - Hollywood/CA, The Knitting Factory
29.10.05 - D - Backnang, Jugendzentrum
30.10.05 - D - Augsburg, Musikkantine + Double Cross
31.10.05 - D - Koblenz, Suppkultur
11.11.05 - UK - Great Yarmouth, Speedrecks Ball
21.01.06 D - Bielefeld, Forum

Moonlight Classics

22.07.05 - D - Meißen, Motorradclub "Bikepower"
23.07.05 - NL - Landgraaf, "Rockabilly Rumble"
05.08.05 - D - Zwönitz, "Yellow Boogie Dancers"
06.08.05 - D - Waldheim, "Stadtfest"
03.09.05 - D - Leipzig, "Seminar der Jukebox Stompers" im Regenbogen
10.09.05 - D - Dessau, Jugendclub
10.12.05 - D - Oschatz, "Zur Sammeltschiene" Birthday Party"

Nu Niles

04.09.05 - USA - Los Angeles, Hollywood Showdown

Red Martin Combo

20.08.05 - D - Postholz, Summer Barbecue Party!!
27.08.05 - D - Bremen, An der Schlichte, "Kajenmarkt"; 11 Uhr30 bis 15Uhr30
10.09.05 - D - Buchholz, Am Emporeiteich "Stadtfest"

Rhythm Kings

31.07.05 - D - Pforzheim, Enzauepark ab 14:30 Uhr bis 17:30 Uhr.
07.09.05 - D - Allmannsweier, Musik-Pub Tarantino

Rockabilly Mafia

15.10.05 - D - Elmstorn, Rockabilly Mafia

Rockhouse Brothers

16.09.05 - D - Hamburg, Downtown Bluesclub

Round up Boys

15.-16.07.05 - D - Würzburg, JimmiZ Pub, Rockabilly/Hillbilli-Weekend (2 Tage)

Setzer, Brian

25.07.05 - D - Stuttgart, Theaterhaus
26.07.05 - D - Hamburg, Stadtpark
27.07.05 - D - Köln, E-Werk
29.07.05 - D - München, Muffathalle
30.07.05 - CH - Zürich, Volkshaus

Shakin' Cats

31.07.05 - D - Wetztenberg, Golden-Oldie-Festival, Bühne F ab 15:00 Uhr
30.09.05 - D - Waldbronn
14.10.05 - D - Obergimpern, Point
21.10.05 - D - Karlsruhe, Emaile
29.10.05 - D - Karlsruhe, KSC-Clubhaus
11.11.05 - D - Durlach, Vogelbräu
20.11.05 - D - Ertingen, Vogelbräu, 11:00 bis 15:00 Uhr
26.11.05 - D - Friesenheim, Café Filter
04.12.05 - D - Egenstein-Leopoldshafen, Andreasbräu
10.12.05 - D - Heilbronn, Red-River Saloon
17.12.05 - D - Pforzheim, Rooney's Irish Pub

Sin Alley

22.07.05 - B - Lille, Jeugdhuus Frontaal
29.07.05 - B - Tienen, Suikerrock Festival

Slim Jim Phantom

02.08.05 - D - München, Backstage
03.08.05 - D - Essen, Zeche Carl
04.08.05 - D - Frankfurt, Batschkapp
06.08.05 - D - Berlin, SO36
07.08.05 - D - Köln, Prime Club

Space Cadets

15.10.05 - D - Freiburg i. Brsg, Wodanhalle, Flying Saucer Attack ab 20.00 Uhr

Texability Rockets

10.09.05 - ES - Cubelles, High Rockabilly #6
11.09.05 - ES - Cubelles, High Rockabilly #6

Thee Flanders

31.07.05 - D - Behnkenhagen / Rostock, "Force Attack"
02.09.05 - D - Kiel
03.09.05 - D - Jena
29.10.05 - D - Dortmund

Twang

08.07.05 - D - Nürburging, Truck-Grand-Prix
03.09.05 - D - Northeim, Northeim Goes Country

Velvetone

22.07.05 - D - Magdeburg, Mikrokosmos
23.07.05 - D - Wuppertal, AZ Wuppertal
24.07.05 - D - Saarbrücken, Schlossgarten Open-Air
31.07.05 - D - Hannover, Fährmannsfestival
12.08.05 - D - Potsdam, Waschbar
10.09.05 - D - Dortmund, FZW Nuggets-Festival
16.09.05 - D - Bremen, Karo
30.09.05 - D - Kiel, Ostseehalle, TV-Show with Wanda Jackson
17.11.05 - D - Essen, Cafe Nova
17.12.05 - D - Dortmund, FZW Rockin' Round The Christmas Tree
26.12.05 - D - Bremen, Römer

Waltons

15.07.05 - D - Hamburg - Harley Days
19.08.05 - D - Marne - Rock N Film Festival
20.08.05 - D - Magdeburg - Mikrokosmos
02.09.05 - D - Sierksdorf - Hof Altona Sportflugplatz Open Air am Meer
03.09.05 - D - Paderborn - Kulturwerkstatt
14.09.05 - D - Berlin - Wild at Heart H&F Booking Popkomm Showcase
29.10.05 - D - Düsseldorf - Zakk - Soundtrack of our Lives Festival
23.12.05 - D - Lübeck - Riders Cafe + Judasville

Wild Black Jets

07.10.05 - E - Algeciras, Rockabilly Festival

CLUBS



D - Danse-Station, Amersham-Platz, 64625 Bensheim Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat, Rock'n'Roll / Rockabilly Record Hop

LESEPROBE

DYNAMITE!

Alle Termine wurden uns von Veranstaltern, Bands, Agenturen oder Fans übermittelt. Wir übernehmen keine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit zu diesen Terminen. Bei manchen Veranstaltungen gibt es auch Änderungen in der Planung. Bitte fragt auf jeden Fall bei den Veranstaltern nach.

LESEPROBE

D - **Petershagen**, Altes Amtsgericht, Rock'n'Roll Party mit DJ Kalle & Peter, immer ab 20 Uhr am 10.09., 22.10., 03.12.05 -

D - **Berlin, Mad'n' Crazy**, Berliner Str. 78 / Ecke Thulestr., Berlin-Pankow, Jeden Donnerstag Rock'n'Roll Lounge mit wechselnden DJs

D - **Berlin-Friedrichshain**, Fraystil, Proskauer Jeden 1.Samstag im Fraystil Rock'n'Roll mit Haribo ab 22.00 Uhr, sowie Jeden 2.Samstag (auch im Fraystil) Trash'n'Roll mit Lovindead und Howard (auch ab 22.00 Uhr)

D - **Frankfurt / Main Gutleutmarkt**, Gutleutstraße 294 D - Jeden 2. Freitag im Monat "The Bop Won't Stop" Record Hop

D - **Frankfurt / Main, Dreikönigskeller**, Färberstr. 71, FFM-Sachsenhausen. Jeder letzte Samstag im Monat Wild Cat Night Record Hop 27.11.04, 25.12.04

D - **Frankfurt a.M., Brotfabrik**, Bachmannstr. 2-4, jeden ersten Samstag des Monats, Rockin' Roots Sixties Sliders & Kick Ass Rock'n'Roll, Melo Cafe Bar

D - **Frankfurt/M., Dreikönigskeller**, Färberstr.71, "the House of Rockabilly Psychosis" - jeden letzten Dienstag des Monats

D - **Frankfurt a.M./ Sachsenhausen, Clubkeller**, Textorstr.26, "Juvenile Jungle" - jeden 2. Freitag des Monats

D - **Freiburg, Kult**, jeden Freitag "Lets Live it up"- Party, Oberlinden, 79098 Freiburg.

D - **Grube, Eastern Boy's e.V.Clubhaus**, Neue Dorfstr. 14, 14469 Grube Jeden letzten Samstag im Monat, ab 20.00 Uhr, Cluboffener Abend mit Rockabilly / Rock'n'Roll aus der Konserve, sowie Poolbillard und Dart. 200 m vom Clubhaus entfernt steht den Gästen, zum zelten/übernachten, unser Party-Camp zur Verfügung!

D - **Hamburg, Weiße Maus**, Taubenstr. 13, So Good Vibrations Mit Dj Swingin' Swanee. Jeden Sonntag legt Swanee in der kleinen Bar auf.

D - **Hamburg, 20 Flight Rock**, jeden Freitag und Samstag Rockabilly vom feinstem

D - **Hannover, Heartbreak Hotel**, Reuterstr. 5. Jeden Donnerstag mit DJ Blop, Beginn 21.00 Uhr
D - **Heidelberg, Schwimmbad-Music-Club**, "Rockabilly Bop Night" - jeden letzten Samstag des Monats

D - **Herford, Elfenbein**, Record Hop mit DJ Ralf und DJ Heidi, Freitags

D - **Illingen, Rosas Diner**, jeden ersten Sonntag im Monat - Oldtimer Treffen (nur bei schönem Wetter)

D - **München Peppermint Lounge**, Wasserburger Landstr. 108, München Jeden Da "Swing Meets Rock 'n' Roll" Record Hop mit DJ Don Felice

D - **Oldenburg, Bikers**, Bremer Str.16, Jeden letzten Freitag "Rollin' Danny's Recordhop"

D - **Regensburg, Suite 15**, St-Peters-Weg 1 Jeden Donnerstag Record Hop mit 10inch WonderBoy und Dynamike, Beginn 23:00 Uhr

D - **München, Salon Erna**, Frieden Str. 10, 81671 München Jeden Sonntag "Swing On Sunday" mit Dj Tobi N Tucker & Don Felice (Jeden letzten Freitag im ungeraden Monat)

D - **Stuttgart, Gaststätte Schwarzbach**, Schwarzbachstr., Stuttgart ab 19 Uhr - Oldie Musik Stammtisch (Jeden letzten Freitag im ungeraden Monat)

D - **Stuttgart-Killesberg**, jeden zweiten Freitag im Monat - (Perkins Park) "Oldies But Goldies" vom Plattenteller.

D - **Stuttgart-Leonberg, Schwarzer Adler**, "Mr. Boaz", Leonberg (Jeden ersten Freitag im Monat)

D - **Villingen - Schwenningen, Deja Vu**, wöchentlicher Rekord Hop - immer mittwochs ab 20 Uhr

RADIO

Montag
20:00 - 01:00 Radio free FM in Ulm, UKW 102,6 "Country Time" im Rahmen von "Antistatic" (jeden letzten Montag im Monat ab 20 Uhr). "Americana", Bluegrass, Singer-Songwriter, Country & Western.. Jede Woche von Sonntag auf Montag.

Montag
18:00 - 20:00 Wüste Welle (Tübingen, 96,6 MHz) Oldiethek (Wiederholung Mo. auf Di. 1.00 - 3.00 Uhr).

Samstag
18:00 - 20:00 Bayern 1 Golden Oldies Show.

Samstag
22:15 - 24:00 SWR 1 Popalbum (mit Otto Maier)

Sonntag
20:00 - 21:00 Alle 2 Wochen Bayern 2 Radio. Aus Meiner Rocktasche (mit Georg Kostya)

Freitag
19:00 - 20:00 Radio Munot (Schaffhausen -CH, 91,5 MHz) Jukebox-Melodies.

Freitag
20:00 - 22:00 Radio Ungawa - the demented edge of Rock and Roll Hamburg - Jeden ersten Freitag im Monat auf FSK 93.0 MHz und im Kabel auf 101.4

Mittwoch
22:00 - 23:00 Ems-Vechte-Welle (UKW 95,6 / 95,6 / 99,3), "Roots" mit Gerd Stassen und Norbert Knappe: Country, Americana, independent music..., aktuelle Konzerthinweise.

Donnerstag
22:00 - 23:00 Ems-Vechte-Welle (UKW 95,6 / 95,6 / 99,3), "Hillbilly Rockhouse" mit Gerd Stassen abwechselnd mit "Town & Country" von Hermann Lammers Meyer: Country, Bluegrass, Honky Tonk, Rockabilly, Cajun..

Dienstag
14:00 - 15:00 Radio RheinWelle 92,5 in Wiesbaden, über Kabel die 96,3 und 102,7 zu empfangen Hillbilly Jukebox

Donnerstag
14:00 - 15:00 Radio RheinWelle 92,5 in Wiesbaden, über Kabel die 96,3 und 102,7 zu empfangen Rockin' Rollin' Rheinwelle

Freitag
14:00 - 15:00 Radio RheinWelle 92,5 in Wiesbaden, über Kabel die 96,3 und 102,7 zu empfangen Rolf's Pladdekaddong

Sonntag 2. Okt. 2005 von 11.00 bis 19.00

Pforzheimer Wirtschaftswunder

Die 50er/60er CITY-PARTY:

- **Gaststars: Ted Herold, Chris Howland u.v.m.**
- Große Oldtimerausstellung mit Prämierung
- Wahl der „Miss Petticoat“
- Nostalgie-Markt mit Originalwaren
- Verkaufsoffener Sonntag

Info und kostenlose Anmeldung für
**Oldtimer-Ausstellung
Nostalgie-Markt**
Telefon +49 (0) 7231 1559830
info@citymarketing-pforzheim.de
www.citymarketing-pforzheim.de

SWR4

SÜDWEST Fernsehen

Auf Tour im Herbst:

- 12.08.-13.08.2005 - Pep Torres & Poor Boys (Quartett, USA/D)
- 22.08.-04.09.2005 - Hilltops (Quartett, Spanien)
- 14.09.-18.09.2005 - Phil Friendly & The Loners (Quartett, NL)
- 22.09.-25.09.2005 - Boozehounds (Trio, D)
- 31.10.-06.11.2005 - Phil Friendly & The Loners (Quartett, NL)

Desweiteren sind in Planung:

- Cordwood Dragers (Quartett, UK) - authentischem Rockabilly
- Gerry Lee & The Wanted Men (Sextett, Köln) - Country & Westernswing
- Devils & Soehne - (Quintett, Calw) - Westernswing, Hillbilly

Kontakt:

Rockin' Rollin' Products
Tel: 06227-381961; booking@rockabilly.de

Bandinfos & Bilder: www.rockabilly.de

Gossip



Abgaben - leider werden einige Festivals dieses Jahr nicht stattfinden. So erreichte uns die Kunde, dass folgende Veranstaltungen abgesagt sind: das "Internationale R'n'R & Rockabilly Meeting" München, Austrabilly Salzburg, der Tanz ohne Pause in Köln und auch das Street National in München wird es dieses Jahr nicht geben.

Adkins, Hasil - drei Tage vor seinem 68. Geburtstag verstarb Hasil Adkins am 26. April 2005. Obwohl ihm der ganz große Durchbruch leider nie glückte, schrieb er bis zu seinem Tod mehr als 7000 Songs. Die Cramps verhalten ihm 1980 zu Ruhm, indem sie seinen Song "She Said" coverten.

Ansell, Paul - hat eine neue CD herausgebracht: Paul Ansell's No. 9 - Live at Sun. Neben dem legendären Studio ist das ganz besondere an diesem Album, daß die Leadgitarrre von Scotty Moore gespielt wurde.

Austin, Herbert - Der Firmengründer der Austin Motor Corporation wurde 100 Jahre nach deren Gründung in die Automotive Hall of Fame aufgenommen. Austin entwickelte bereits 1895 ein motorisiertes Dreirad; seine 1905 gegründete Firma beschäftigte ein Jahr später bereits 270 Arbeiter die 120 Exemplare des Endcliffe Phaeton bauten, einen offenen Wagen mit 5 Liter Hubraum und bis zu 30 PS Leistung. Herbert Austin starb 1941 nach kurzer, schwerer Krankheit. Seine Firma produzierte nach dem Krieg so legendäre Autos wie den Austin-Healey und den Mini.

Bancroft, Anne - Die amerikanische Schauspielerin (*19.09.1931, Bronx, New York) verstarb Anfang Juni im Alter von 73 Jahren. 1952 stand sie zum ersten Mal vor der Kamera, 1958 hatte sie ihr Debüt am Broadway in "Two For The Seesaw". Sie war u.a. zu sehen in "Im Reich des goldenen Condor" (1952), "Der Würger von Coney Island" (1954), "Draußen wartet der Tod" (1955), "Nackte Straßen" (1955) und "Ein Kerl wie Dynamit" (1957). Im Jahr 1962 erhielt sie den Oscar für den Film "Licht ins Dunkel".

Boppin' B - haben ihre neue Maxi "We Can Leave The World" veröffentlicht, die als Bonus den dazugehörigen Videoclip enthält.

Bricats - Man sieht es den Jungs wirklich nicht an, aber sie haben (als Band) mittlerweile 15 Jahre auf dem Buckel. Und da sie keinen Grund für eine Bräuterei verlassen wurde, sind auch gebürtig im

Cruisin - die 80er-Jahre Neorockabilly Band fand den Weg ins Tonstudio und wird demnächst einen neuen Tonträger auf Tomstone Records veröffentlichen.

Di Maggio, Marco - Mit dem Titel "The Wildest Game" erschien eine neue CD des Italiener.

Flames - die Mannheimer Band hat (endlich) einen neuen Tonträger veröffentlicht. Fast zeitgleich erschien auf Part Records die CD "Early Days EP" mit den 1993er Aufnahmen der Flames.

Freddie Fingers Lee - Seine Live-Karriere ist nach einem zweiten Schlaganfall in 2004 definitiv beendet. Alle Auftritte wurden abgesagt.

Gallup, Cliff - neben den Gitarren von Roy Orbison, Johnny Cash und Phil Everly kann in der Rock and Roll Hall of Fame in Cleveland, Ohio nun auch die Gitarre von Cliff Gallup (Gitarrist bei Gene Vincents Blue Caps, 1956) bewundert werden. Auf diesem Instrument wurden die legendären Solos von "Be-Bop-A-Lula", "Bluejean Bop" und "Race With The Devil" gespielt.

Gordon & Spedding Reunion - Zwölf Jahre nachdem sich Robert Gordon und Chris Spedding trennten, werden sie im Herbst 2005 eine "Reunion-tour" durch Nordeuropa starten. Diese beginnt am 2. September in Dänemark, geht über Schweden, Frankreich, Finnland nach Holland, wo am 10. September in Amsterdam vorerst Schluß sein wird. Gordon & Spedding galten von 1978 bis 1993 als eines der elektrisierendsten Paare des Rockabilly.

Greyhounds - die nördlichste Rockabilly Band Deutschlands veröffentlicht in diesem Sommer Ihre zweite CD. Energiegeladener Power-Rockabilly.

Henne, Ernst Jakob - In der Nacht zum 23.05.2005 verstarb der ehemalige BMW-Motorrad-Werksfahrer im Alter von 101 Jahren in seinem Wohnort auf Gran Canaria. In den 20er- und 30er-Jahren galt er als einer der besten und vielseitigsten Motorradfahrer in Deutschland, da er von der Kurz- bis zur Langstrecke und vom Asphalt bis zur Schotterpiste alle Disziplinen beherrschte. Weltruhm erlangte er vor allem durch seine Geschwindigkeitsrekordfahrten: Seinen Höhepunkt setzte Henne mit seiner Rekordfahrt am 28.

Surfband, lieferte den Soundtrack zum neuen C&A-TV-Werbespot, der im Juni in Deutschland, Österreich und der Schweiz zu sehen war. Das ausgewählte Stück ist auch Titelsong auf der neuen CD "Multiball", welche im Januar bei Bloody Baron Records erschien.

Johnson, Johnnie - Der Musiker und Komponist verstarb am 13.04.2005 im Alter von 80 Jahren in St. Louis. Zusammen mit Chuck Berry schrieb er Hits wie "Roll Over Beethoven" und wurde von seinem Partner in dem Song "Johnny B. Good" verewigt. Nachdem sich die Wege der beiden Musiker in den frühen 70ern trennten, trat Johnson u.a. zusammen mit John Lee Hooker und Bo Diddley auf. In der Rock and Roll Hall Of Fame ist er in der Kategorie "Weggefahrenen" verewigt.

Juhnke, Harald - Der deutsche Schauspieler, Entertainer und Sänger (*10.06.1929, Berlin) verstarb am 01.04.2005 im Alter von 75 Jahren. Neben seinen zahlreichen TV-Erfolgen in den 70ern und 80ern, wie "Ein verrücktes Paar", "3 Damen vom Grill" und etlichen Musik-Shows, war er vor allem in den 50er- und 60er-Jahren in zahlreichen Kinofilmen zu sehen. So u.a. in "Drei Mädchen spinnen" (1950), "Der Frontgockel" (1955), "Der Mustergatte" (1956), "Die grünen Teufel von Monte Casino" (1958), "La Paloma" (1959) und "Die drei Scheinheiligen" (1964). Zwischenndurch zog es ihn immer wieder zum Theater.

Lightning Recording Service - heißt ein neues Vintage-Aufnahmestudio in Berlin. Inhaber ist Axel Praefcke, vielen gut bekannt von Ike and the Capers.

Los Terribles De Tijuanu - Ein Name, den man sich merken muß, denn die lustigen Vögel von 1 Belli Di Waikiki haben unter diesem Namen ein neues Projekt gestartet, ganz im mexikanischen Stil.

Mills, John - Der britische Schauspieler und Oscar-Preisträger ist im Alter von 97 Jahren in Denham in der Grafschaft Buckinghamshire gestorben. Seit mehr als 70 Jahren prägte er das Gesicht des britischen Kinos mit und stand fast bis zuletzt vor der Kamera. In den späten 30er und in den 40er Jahren galt er vor allem als Inbegriff des ehrenhaften und willensstarken britischen Offiziers. Er ist in weit mehr als 100 Filmen zu sehen; so z.B. in "Wunderbare Zeiten"

unter www.greakingcat.de auch im Internet präsent.

Neuer Laden - Im Mai eröffnete in Essen-Rüttenscheid ein neuer Klamotten-Laden mit dem Namen "Red Hot And Blue".

Post Punk Diary 1980-1982 - Das Buch ist derzeit wieder im Buchhandel erhältlich. Es ist dahingehend interessant, da es in chronologischer Reihenfolge Meldungen aus dem Melody Maker und dem New Musical Express beinhaltet, wodurch die frühen Jahre von damaligen Szene-Bands wie Meteors, Levi Dexter & The Rockats, Stray Cats, Buzz & The Flyers genau zu verfolgen sind. Zum Buch gibt's außerdem eine CD mit 38 Songs, auf der neben Punk und Wavebands auch kurze Interviews mit den Meteors und den Stray Cats enthalten sind.

Presley, Elvis - Für schlappe 85.000 \$ hatte Elvis 1970 seine Villa "Honeymoon Hideaway" in Palm Springs, Kalifornien gekauft. Nun wurde das Gebäude für 1,25 Millionen \$ veräußert.

Raytime Wranglers - Die holländische Band brachte anlässlich ihres Auftritts beim "Rockin' Fifties Fest #2" in Green Bay, Wisconsin, eine neue Vinyl-Single heraus. Auf dieser sind zwei Songs zu hören, die die Band 1999 im Valvemobile Studio aufgenommen hat. Die Aufnahmen erfolgten seinerzeit zusammen mit Hardrock Gunter, den sie in Green Bay neben Charlie Louvin ebenfalls begleiteten. Die Single ist auf 500 Exemplare limitiert.

Red Hot Max - die schwedische Rockabilly-Legende aus den 80ern beabsichtigt noch in diesem Jahr eine neue CD herauszubringen.

Rockabilly Mafia - die Herrschaften feiern am 15.10.05 ihr 20-jähriges Jubiläum in Elmshorn.

Slim Jim Phantom - Der Stray Cats Drummer wird im Juli zusammen mit dem Sänger und Gitarristen Tara Novick und Bassist Jason Burns durch Europa touren.

Velvetone - haben mit Steff Ulrich einen neuen Schlagzeuger. Bisher stand er bei derselben Band von Beginn an am Mischpult. Zudem spielt er noch bei den Dimple Minds und macht außerdem R&B und Jazz. Sein Vorgänger Lars Köster trommelt nun bei der Fun-

LESEPROBE

Cool Shit for Hot People:

ANNOUNCING THE NEW LOOK
BETTY BOOP
FOR 2005



Neue Betty Boop Wobblers
je 19,95 Euro

Bettie Page Lunch Box:
27,95 Euro



We Can Do It Blechschild:
14,95 Euro



Bettie Journal:
"Wild Kingdom"
14,95 Euro



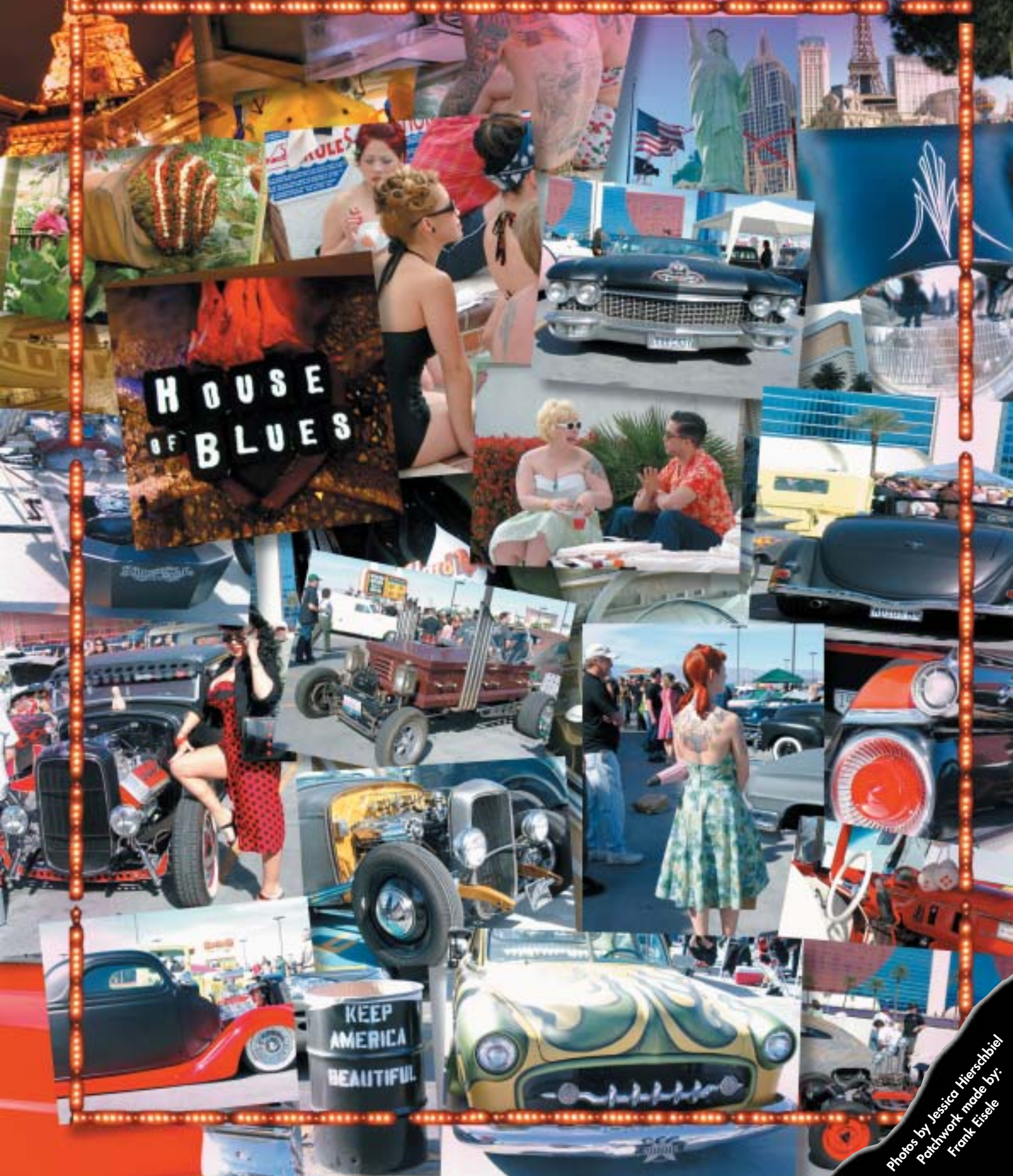
Bettie Journal:
"Water Girl"
14,95 Euro

Coop Coaster Set:
19,95 Euro



www.rockin-rollin.de/shop

WELCOME BACK VIVA LAS VEGAS ROCKABILLY WEEKENDER



Photos by Jessica Hirschbiel
Patchwork made by:
Frank Eisele

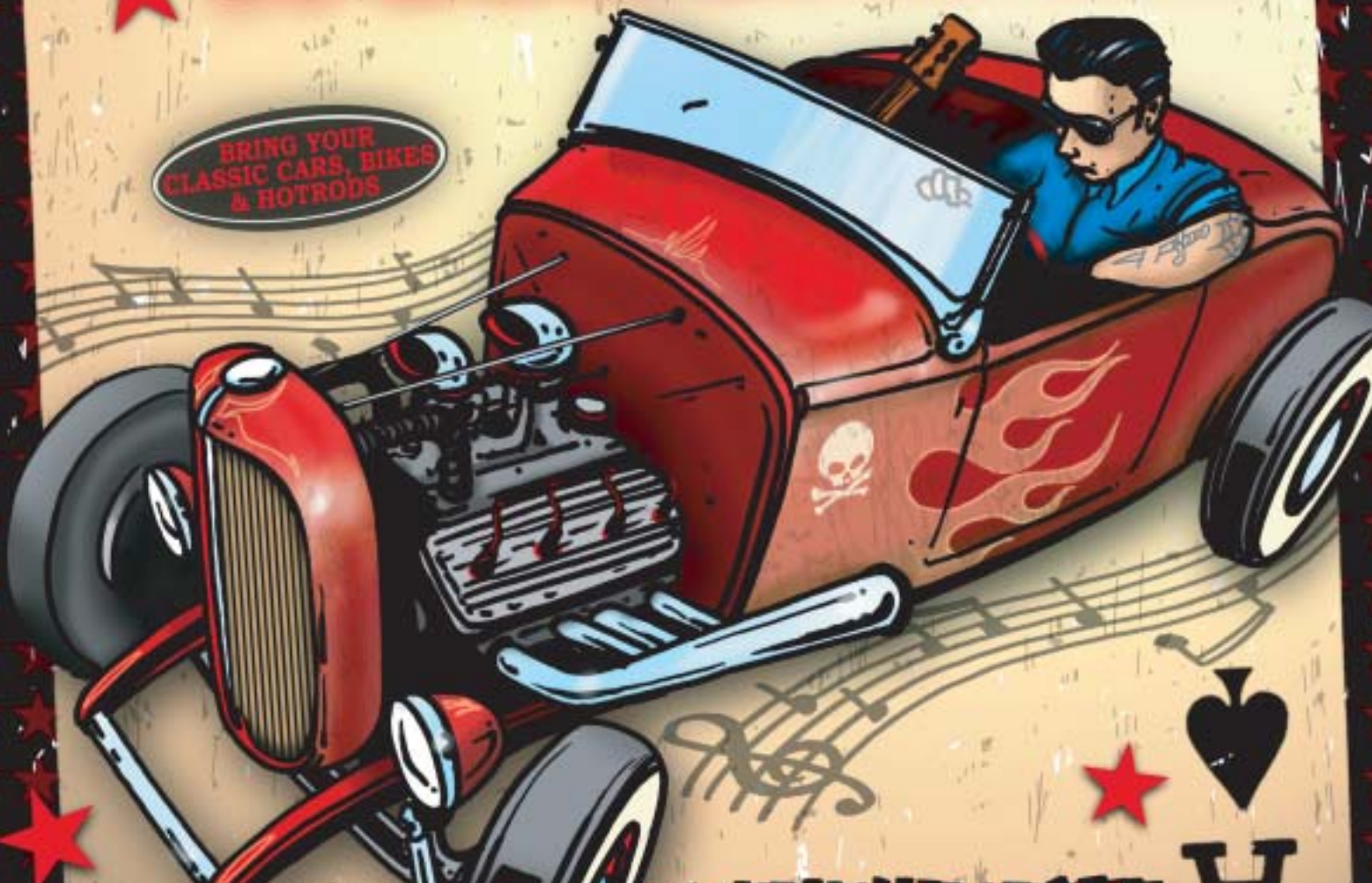
Whitsun

Pfingsten

14-15-16 MAY 2005

A ♠ ROCK 'N' ROLL WEEKENDER

BRING YOUR CLASSIC CARS, BIKES & HOTRODS



SESSION KULTURZENTRUM WALLDORF HEIDELBERG - GERMANY

©Empire32

50's Marketplace - 50's Carbootsale - Record Stalls - Merchandise - Barber Shop - Tattoos
Dance Workshops - Art Exhibition - Cocktail Bar - Hot Rod/Kustom/Bike Meeting

www.weekender-walldorf.de